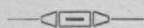


# TECHNISCHE HOCHSCHULE ZU BRESLAU



## PROGRAMM FÜR DAS STUDIENJAHR 1930—1931



1930.14

Die Annahme von Vorträgen und Übungen erfolgt laut besonderer Bekanntgabe am schwarzen Brett.

Änderungen bleiben vorbehalten.

## Inhalts-Verzeichnis.

	Seite
I. Erklärung der Abkürzungen . . . . .	3
II. Unterricht . . . . .	4
III. Auszug aus dem Verfassungsstatut . . . . .	5—9
IV. Mitteilungen über die Erlangung akademischer Grade .	9
V. Mitteilungen über Aufnahmegebühren, Aufnahmepapiere und Unterrichtshonorar . . . . .	10—12
VI. Verzeichnis der Ehrendoktoren und Ehrensenatoren der Technischen Hochschule . . . . .	13—16
VII. Staatliche und Akademische Verwaltung . . . . .	17—27
VIII. Institute, Sammlungen, Seminare . . . . .	27—31
IX. Verzeichnis der Vorlesungen . . . . .	32—56
X. Studienpläne . . . . .	57—81
XI. Statistische Übersichten über Besucherzahl . . . . .	82—83
XII. Bericht über die Zeit vom 1. 4. 29 bis 31. 3. 30 . . . . .	84—86
XIII. Alphabetisches Verzeichnis . . . . .	86—88

## I. Abkürzungen.

---

Mo, Di, Mi, } Do, Fr, So }	= Wochentage.
Ch.	= Chemiker.
E.	= Elektroingenieure.
Geol.	= Geologisches Institut.
H.	= Hörer.
HG.	= Hauptgebäude.
Hk.	= Hüttenkunde.
M.	= Maschineningenieure.
Min.	= Mineralogisches Institut.
Phys.	= Physikalisches Institut.
S. S.	= Sommersemester.
St.	= Studierende.
T. H.	= Technische Hochschule.
U.	= Universität.
Ü.	= Übungen.
V.	= Vortrag.
W. S.	= Wintersemester.
Z.	= Zeichensaal, Zimmer.

---

## II. Unterricht.

---

### Winterhalbjahr.

Beginn der Vorlesungen: 2. November.

Ende der Vorlesungen: am letzten Tage des Februar.

Einschreibungen: 14 Tage vor bis einschl. 14 Tage nach Beginn  
der Vorlesungen.

### Sommerhalbjahr.

Beginn der Vorlesungen: 15. April, — und wenn Ostern nach  
dem 11. April fällt, am ersten Donnerstag nach Ostern.

Ende der Vorlesungen: 31. Juli.

Einschreibungen: 14 Tage vor bis einschl. 14 Tage nach Beginn  
der Vorlesungen.

---

### III. Auszug aus dem Verfassungs-Statut der Technischen Hochschule in Breslau.

— x —

#### 1. Allgemeine Bestimmungen.

##### § 1.

Die Technische Hochschule zu Breslau hat die Aufgabe, für den technischen Beruf im Staats- und Gemeindedienst wie im industriellen Leben die höhere Ausbildung zu gewähren, sowie die Wissenschaften und Künste zu pflegen, welche zu dem technischen Unterrichtsgebiet gehören.

Die Technische Hochschule ist dem Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung unterstellt. An Ort und Stelle wird die Aufsicht durch einen vom Minister zu ernennenden Kommissar ausgeübt.

##### § 2.

An der Technischen Hochschule bestehen folgende Fakultäten:

1. die Fakultät für Allgemeine Wissenschaften,
2. die Fakultät für Bauwesen,
3. die Fakultät für Maschinenwesen,
4. die Fakultät für Stoffwirtschaft.

Es bleibt dem Minister vorbehalten, sowohl die Zahl dieser Fakultäten, wie auch die ihnen überwiesenen Unterrichtszweige nach Maßgabe des Bedürfnisses zu vermehren.

##### § 3.

Mit den Vorträgen in den einzelnen Lehrfächern sind je nach dem Bedürfnis des Unterrichts Übungen in den Zeichensälen und Laboratorien, sowie Unterweisungen in den Sammlungsräumen und bei Exkursionen verbunden.

##### § 4.

Der Unterricht ist im allgemeinen nach Jahreskursen geordnet, die mit dem Winterhalbjahr anfangen.

Das Winterhalbjahr beginnt am 1. Oktober, das Sommerhalbjahr am 1. April.

Die Ferien dauern vom 1. August bis zum 30. September, sowie zu Weihnachten und Ostern je zwei Wochen.

§ 5.

Den Studierenden und Hörern steht die Wahl der Vorträge und Übungen, an denen sie teilnehmen wollen, frei. Doch werden von jeder Fakultät Studienpläne zur Erleichterung einer sachgemäßen Auswahl der zu belegenden Vorträge und Übungen aufgestellt. Die Zulassung zu solchen Vorträgen und Übungen, welche zu ihrem Verständnis andere vorbereitende Unterrichtsgegenstände voraussetzen, kann von der vorherigen Erledigung der letzteren abhängig gemacht werden. \*)

§ 6.

Die Technische Hochschule hat entsprechend dem Allerhöchsten Erlasse vom 11. Oktober 1899 das Recht:

1. auf Grund der Diplomprüfung den Grad eines Diplom-Ingenieurs (abgekürzte Schreibweise, und zwar in deutscher Schrift: Dipl.-Ing.) zu erteilen,
2. Diplom-Ingenieure auf Grund einer weiteren Prüfung zu Doktor-Ingenieuren (abgekürzte Schreibweise, und zwar in deutscher Schrift: Dr.-Ing.) zu promovieren,
3. die Würde eines Doktor-Ingenieurs auch ehrenhalber als seltene Auszeichnung an Männer, die sich um die Förderung der technischen Wissenschaften hervorragende Verdienste erworben haben, nach Maßgabe der in der Promotionsordnung festzusetzenden Bedingungen zu verleihen.

## 6. Die Besucher der Hochschule.

§ 30.

Die Besucher der Hochschule zerfallen in Studierende, Hörer und Gastteilnehmer.

§ 31.

Als Studierende werden diejenigen Reichsinländer aufgenommen, welche sich im Besitze des Reifezeugnisses eines deutschen Gymnasiums, Realgymnasiums, einer deutschen Oberrealschule oder der Staatlichen Akademie für Technik zu

---

\*) Das Programm ist vom Geschäftszimmer gegen Voreinsendung von 0,80 RMark (und Porto), nach dem Ausland für 1,50 RMark (einschließlich Porto) zu beziehen.

Chemnitz befinden, sowie außergewöhnlich befähigte Absolventen der für diesen Zweck anerkannten Fachschulen nach Ablegung der vorgeschriebenen Ergänzungs-Prüfung.

Reichsinländer, welche eine außerdeutsche Lehranstalt besucht haben, werden dann als Studierende zugelassen, wenn ihre Vorbildung in dem betreffenden Lande zum Besuche einer Hochschule berechtigt und der im Absatz 1 geforderten im wesentlichen gleichwertig ist. Über das Vorhandensein dieser Voraussetzung entscheidet der Minister.

Reichsausländer können unter den gleichen Bedingungen wie Reichsinländer als Studierende zugelassen werden, indessen ist dazu, auch wenn sie den Anforderungen im Absatz 1 und 2 genügen, die Genehmigung des Ministers erforderlich.

Vorstehende Bestimmungen gelten auch für diejenigen, welche von einer anderen Hochschule auf die Technische Hochschule übergehen.

#### § 32.

Die Aufnahme der Studierenden findet beim Beginn jedes Semesters statt. Sie erfolgt durch den Rektor unter Aushändigung einer Matrikel gegen die Angelobung, den Gesetzen der Hochschule und den Anordnungen der akademischen Behörden Gehorsam beweisen zu wollen.

Die Gültigkeit der Matrikel erstreckt sich auf vier Jahre, kann jedoch nach Umständen verlängert werden.

Jeder Studierende hat bei seiner Aufnahme einer bestimmten Fakultät beizutreten, deren Wahl ihm freisteht.

#### § 33.

Am Schlusse der einzelnen Halbjahre sowie beim Verlassen der Hochschule wird den Studierenden auf ihren Antrag eine Bescheinigung über den Besuch der Hochschule und die belegten Vorträge und Übungen erteilt.

Bei denjenigen Unterrichtsfächern, welche mit Übungen verbunden sind, kann den Studierenden, welche sich an diesen Übungen beteiligt haben, auf ihren Wunsch auch ein Zeugnis über die erzielten Erfolge erteilt werden.

#### § 34.

Personen, welche die für die Zulassung als Studierende vorgeschriebene Vorbildung nicht besitzen, können, sofern sie die

Reife für Obersekunda oder eine von der Staatsbehörde als gleichwertig anerkannte Vorbildung nachweisen, als Hörer zugelassen werden; dasselbe gilt von außergewöhnlich befähigten Absolventen der für diesen Zweck anerkannten Fachschulen. Die Zulassung erfolgt durch den Rektor. Dem Minister bleibt es vorbehalten, noch weitere Bedingungen für die Zulassung, namentlich die einer praktischen Tätigkeit, vorzuschreiben. Indessen ist auch hier für Reichsausländer die Genehmigung des Ministers erforderlich.

Die Hörer haben einer bestimmten Fakultät beizutreten, deren Wahl ihnen freisteht.

Der Besuch der Vorlesungen und Übungen kann ihnen bescheinigt werden; andere akademische Zeugnisse werden ihnen nicht erteilt.

#### § 35.

Die Studierenden der Universität zu Breslau sind zur Teilnahme am Unterricht gegen das für Studierende der Technischen Hochschule vorgeschriebene Honorar ohne weiteres berechtigt.

#### § 36.

Personen, welche an einzelnen Vorträgen oder Übungen teilzunehmen wünschen, ihrer äußeren Lebensstellung nach aber weder als Studierende noch als Hörer eintreten können, darf von dem Rektor im Einverständnis mit dem betreffenden Lehrer gestattet werden, dem Unterricht des letzteren als „Gastteilnehmer“ beizuwohnen.

### 7. Das Unterrichtshonorar.

#### § 37.

Die Höhe des Unterrichtshonorars wird durch den Minister festgesetzt.

Für den von Privatdozenten erteilten Unterricht bleibt die Höhe des Honorars dem Ermessen derselben unter Vorbehalt der Genehmigung des Senats überlassen.

#### § 38.

Reichsinländischen Studierenden, die bedürftig sind, kann, sofern sie sich durch Verhalten und Fortschritte auszeichnen, das Honorar ganz oder halb erlassen werden.

Die Zahl der so Begünstigten darf jedoch einen bestimmten, von dem Minister festzusetzenden Prozentsatz der für dasselbe



Unterrichtsjahr an der Hochschule eingeschriebenen Studierenden nicht übersteigen.

Inhaber von preußischen Staatsstipendien, sowie von solchen Stipendien, welche von dem Minister hierzu ausersehen werden, sind von der Honorarzahlung befreit. Sie werden in die im Absatz 2 bezeichnete Zahl nicht eingerechnet.

Bei Hörern und Gastteilnehmern kann ein Honorarerlaß nur ausnahmsweise mit Genehmigung des Ministers stattfinden.

Eine Stundung des Honorars ist nur für Studierende und höchstens auf die Dauer von zwei Monaten zulässig.

### § 39.

Eine Zurückerstattung eingezahlter Honorare findet statt, wenn nachträglich Honorarfreiheit bewilligt ist, ferner wenn ein Vortrag oder eine Übung nicht zustande gekommen ist oder vor dem 1. Januar bzw. 1. Juni hat abgebrochen werden müssen, ohne daß der abgebrochene Vortrag bzw. die Übung durch einen anderen Lehrer zu Ende geführt ist.

Über anderweitige Anträge auf Rückzahlung des Honorars entscheidet der Rektor nach Anhörung des Syndikus und der beteiligten Lehrer.

Der Anspruch auf Rückerstattung geht verloren, wenn er nicht innerhalb des betreffenden Semesters bis zum 15. Januar oder 15. Juni geltend gemacht wird.

---

## IV. Mitteilungen

### über die Erlangung akademischer Grade.

Die von der Technischen Hochschule zu Breslau gemäß § 6 des Verfassungs-Statuts zu verleihenden akademischen Grade

„Diplom-Ingenieur“ — abgekürzte Schreibweise, und zwar in deutscher Schrift: Dipl.-Ing. und

„Doktor-Ingenieur“ — abgekürzte Schreibweise, und zwar in deutscher Schrift: Dr.-Ing.

werden auf Grund besonderer Prüfungen erworben, für welche vom Herrn Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung Prüfungs-Ordnungen erlassen sind. Diese sind vom Geschäftszimmer der Technischen Hochschule zu beziehen.

---

## V. Mitteilungen

### über Aufnahmegebühren, Aufnahmepapiere und Unterrichtshonorar.

#### 1. Aufnahmegebühren.

Die Meldungen zur Immatrikulation werden für das Winterhalbjahr vom 1. bis 28. Oktober, für das Sommerhalbjahr vom 1. bis 30. April im Hauptgebäude der Hochschule vormittags von 9 bis 12 Uhr entgegengenommen.

Die Einschreibegebühr beträgt:

für Studierende und Hörer einmalig für die Dauer der Studienstudienzeit 25 RM., bei Versäumnis der ordentlichen Einschreibefrist 10 RM. mehr;

für wiederholte Einschreibung 15 RM.;

für Gastteilnehmer (einschl. Studiengebühr) für das Studienhalbjahr 20 RM.

Die als Studierende oder Hörer, sowie die auf Grund des § 35 des Verfassungs-Statutes zugelassenen Reichsausländer zahlen die Gebühren wie Inländer. Für die Prüfung der Schulzeugnisse wird ein Zuschlag von 5 RM. erhoben.

Durch die Immatrikulation wird jeder Studierende Mitglied des Wirtschaftsamtes der Technischen Hochschule Breslau (e. V.).

#### 2. Aufnahmepapiere.

Bei der Anmeldung zur Immatrikulation sind folgende Papiere in Urschrift vorzulegen:

##### A. Von Angehörigen des Deutschen Reiches

1. Wenn die Immatrikulation als Studierender beantragt wird,
  - a) Reifezeugnis,
  - b) Abgangszeugnisse von schon besuchten Hochschulen,
  - c) amtliche Führungszeugnisse über die Zeit seit Abgang von der Schule, wenn letzterer nicht zum Termin der Meldung erfolgt und die Zwischenzeit nicht zum Besuche von Hochschulen benutzt worden ist. Bei Maschinenbau-Eleven, welche in Eisenbahn-Werkstätten gearbeitet haben, wird für diese Zeit ein Elevenzeugnis

mit Führungsvermerk als amtliches Führungszeugnis angesehen;

2. wenn die Zulassung als Hörer nachgesucht wird,
  - a) Schulabgangszeugnis,
  - b) Abgangszeugnisse von schon besuchten Hochschulen,
  - c) Zeugnisse über praktische Tätigkeit,
  - d) amtliche Führungszeugnisse über die Zeit seit Abgang von der Schule, soweit sie nicht durch den Besuch von Hochschulen ausgefüllt worden ist.

#### B. Von Ausländern\*)

- a) Schulabgangszeugnis (Reifezeugnis) in deutscher Sprache oder mit amtlich beglaubigter deutscher Übersetzung,
- b) Bescheinigung, daß das Schulabgangszeugnis im Heimatlande zum Hochschulstudium berechtigt,
- c) Etwaige Zeugnisse über den Besuch von Universitäten oder Hochschulen,
- d) Bescheinigung über ausreichende Kenntnisse in der deutschen Sprache,
- e) ein selbstgeschriebener Lebenslauf,
- f) Diejenigen ausländischen Studierenden, die ihre Prüfungen wie die ordentlichen inländischen Studierenden ablegen wollen, haben den gleichen Nachweis über die praktische Tätigkeit beizubringen wie die inländischen Studierenden (vgl. hierzu Merkblatt des Praktikantenamtes f. Maschinen- u. Elektroingenieure). Ausländische Studierende, die nur vorübergehend in Deutschland studieren u. keine Prüfungen ablegen, sind vom Nachweis einer praktischen Tätigkeit befreit.

Preiswerten Mittagstisch finden die Studierenden außer in der Hochschulkantine in Mittelstandsküchen und im Studentenheim.

**Preisaufgaben:** Im Laufe jedes Studienjahres werden aus allen Fakultäten der Technischen Hochschule Aufgaben gestellt, deren beste Lösungen durch Preise ausgezeichnet werden.

---

\*) In gleicher Weise haben Ausländer, die nur als Gasthörer zugelassen werden wollen, zu verfahren.

Auskünfte für Auslandsdeutsche erteilt die Deutsche Akad. Auslandsstelle des Verbandes der Deutschen Hochschulen, Berlin NW. 7, Universitätsstraße 3b<sup>III</sup> (Fernspr. A 6 Merkur 2605/06).

Im Winterhalbjahr findet für die Technische Hochschule ein Kursus über „Erste Hilfe bei Unglücksfällen“ statt (vgl. Nr. 221). Das Nähere wegen der Abhaltung dieses Kursus wird durch Anschlag am schwarzen Brett bekanntgegeben.

### 3. Unterrichtshonorar.

Das Unterrichtshonorar für die Vorlesungen und Übungen wird von dem Herrn Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung festgesetzt.

Außerdem wird eine Studiengebühr von 70 RMark für das Semester erhoben.

Alle früheren Kriegsgefangenen und diejenigen früheren Kriegsteilnehmer, die mindestens ein Jahr durch Kriegsdienst verloren haben, zahlen die Hälfte aller Gebühren einschl. des Unterrichtsgeldes und der Promotions- und Prüfungsgebühren.

Ausländer zahlen das Unterrichtshonorar und die Nebengebühren wie Inländer.

Für die an der Universität zu belegenden Vorträge und Übungen sind die dort vorgeschriebenen Gebühren zu zahlen.

Auch für die in den Räumen der Universität abzuhaltenden Vorlesungen der Technischen Hochschule sind sämtliche Gebühren in der Kasse der Technischen Hochschule zu entrichten.

---

## VI. Verzeichnis der Ehrendoktoren und Ehrensensoren der Technischen Hochschule.

### Ehrendoktoren.

Wilhelm II. von Hohenzollern.

Exzellenz Generalfeldmarschall Paul von Beneckendorf u. von Hindenburg, Reichspräsident, Berlin.

Tomas Huntington, Direktor, London.

Otto Niedt, Generaldirektor, Kom.=Rat, Breslau.

Friedrich Springorum, Generaldirektor, Kom.=Rat, Dortmund.

J. W. Gustav Williger, Generaldirektor, Bergrat, Kattowitz.

Fritz Emde, Professor, Stuttgart.

Paul Siepmann, Betriebsdirektor und Prokurist, Dillingen.

Otto Weinlig, Generaldirektor, Dillingen.

Konrad Malcher, Hüttdirektor, Gleiwitz.

Ernst von Borsig, Geh. Kom.=Rat, Berlin=Tegel.

Otto Kammerer, Geh. Reg.=Rat, Professor, Charlottenburg.

Alfred Calmon, Generaldirektor, Hamburg.

Emil Milde, Fabrikdirektor, Goldschmieden bei Breslau.

Karl Krekeler, Direktor, Dr. phil., Leverkusen a. Rhein.

Georg Gothein, Reichsschatzminister, Bergrat a. D., Berlin.

Karl Pahde, Oberingenieur, Breslau.

Moritz Schulz, Fabrikdirektor, Dr. phil., Charlottenburg.

Friedrich Dierig, Geh. Kom.=Rat, Oberlangenbielau.

Udo Schulz, Reg.=Rat a. D., Carlshof bei Tarnowitz.

Rudolf Brennecke, Generaldirektor, Gleiwitz.

Friedrich Eichberg, Generaldirektor, Dr. techn., Berlin.

Ewald Hilger, Geh. Bergrat, Generaldirektor, Kötzschenbroda=Zitschewig.

Hermann Ost, Geh. Reg.=Rat, Prof. Dr. phil., Hannover, Techn. Hochschule.

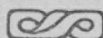
- Walter Hönsch, Reg.=Baumeister a. D., Berlin=Zehlendorf=West.  
Oskar Oliven, Direktor, Berlin.  
W. Dornig, Oberingenieur, Berlin=Dahlem.  
Paul Mamroth, Direktor der A. E. G., Berlin.  
Hans Bie, Generaldirektor, Berlin.  
Arthur Thiele, Generaldirektor, Seehof bei Teltow.  
Rudolf Wachsmann, Generaldirektor, Kattowitz.  
Adolf Kneser, Geh. Reg.=Rat, Prof. Dr. phil., Breslau.  
Bernhard Osann, Geh. Bergrat, Professor an der Bergakademie  
Clausthal i. H.  
Felix Theusner, Bankdirektor, Dr. jur., Breslau, Schles. Bankverein.  
Gustav Schmidt, Fabrikdirektor, Breslau.  
Johann Puppe, Direktor, Dr.=Ing. und Dr. techn. E. h., Düsseldorf.  
Wilhelm Esser, Direktor, Duisburg=Meiderich.  
Wilhelm Pukall, Direktor, Dr. phil., Bunzlau.  
Otto Oesterlen, Dipl.=Ing., Breslau.  
Adolf Rosenstein, Fabrikant, Neisse=Neuland.  
Friedrich Seeßelberg, Geh. Reg.=Rat, Prof., Dr.=Ing., Berlin=  
Lichterfelde.  
Robert Ardel, Fabrikbesitzer, Eberswalde bei Berlin.  
Franz Seiffert, Ing., Direktor, Berlin.  
Pablo Fabrega, Professor in Madrid SO.  
Richard Wolfes, Direktor, Berlin.  
Carl Josef Bühler, Generaldirektor, Freiburg i. Schl.  
Arwed Pistorius, Generaldirektor, Kattowitz.  
Carl Euling, Generaldirektor, Borsigwerk OS.  
Georg Ullrich, Oberingenieur, Krupp=Grusonwerke, Magdeburg.  
Curt Bachmann, Baurat, Generaldirektor, Hirschberg i. Schl.  
Curt Geyer, Generaldirektor, München.  
Karl Schiffner, Geh. Bergrat, Prof. an der Bergakademie Freiberg.  
Alfred von Scholtz, Geh. Baurat, Breslau.  
A. Buntzel, Geh. Bergrat und Präsident, Breslau.  
Hans Berckemeyer, Dr. jur., Generaldirektor, Berlin=Lankwitz.  
Emil Toussaint, Professor, Berlin=Zehlendorf.  
Kurt Maleyka, Direktor, Charlottenburg.  
Fritz Schruff, Direktor, Godesberg.  
Max Schmidt, Generaldirektor, Hirschberg i. Schl.  
Fritz Blau, Dr. phil., Berlin.  
Julius Geiger, Direktor, Berlin.

- Albert Rischowski, Direktor, Breslau.  
Emil Pavel, Direktor, Berlin.  
Gustav Asbeck, Direktor, Düsseldorf.  
Claus Kallenborn, Generaldirektor, Bismarckhütte.  
Werner Richter, Ministerialdirektor, Prof., D. h. c., Dr. jur. h. c.,  
Dr. med. h. c. und Dr. phil., Berlin.  
Helbing, Ministerialdirigent, Dr. jur., Dr. med. h. c. und Dr. phil. h. c.,  
Berlin.  
v. Rottenburg, Ministerialrat, Dr. jur., Berlin.  
Otto Wagner, Oberbürgermeister, Dr. jur., Breslau.  
Hans Piontek, Landeshauptmann, Ratibor.  
Karl Bräuning, Geh. Baurat, Potsdam.  
R. W. Pohl, o. Professor a. d. Universität Göttingen, Dr. phil.,  
Göttingen.  
Georg von Thaer, Landeshauptmann, Dr. jur., Breslau.  
Bernhard Grund, Handelskammerpräsident, Dr. jur., Breslau.  
Wilhelm Franz, Geh. Reg.-Rat, Professor, Charlottenburg.  
Werner Schmeidler, Professor, Dr. phil., Breslau.  
Friedrich Flick, Generaldirektor, Dr. rer. pol. h. c., Berlin.  
Karl Hoffmann, Präsident der Handelskammer, Generaldirektor,  
Oppeln.  
Franz Pieler, Generaldirektor, Gleiwitz.  
Heinrich Werner, Generaldirektor, Gleiwitz.  
Kurt Knipfer, Ministerialrat, Berlin.  
Gustav Hilger, Direktor, Gleiwitz.  
A. Gaertner, Generaldirektor, Dr. phil., Ludwigsdorf.  
Max Straus, Direktor, Berlin.  
Paul Mebus, Generaldirektor, Cottbus.  
Karl-August Fritzsche, Kommerzienrat, Dr. phil. E. h., Leipzig.  
Adolf Dröge, Bergwerksdirektor u. Bergassessor a. D., Berlin.  
Otto von Schrenk, New York.  
Arthur Korn, Professor, Dr. phil., Charlottenburg.

### Ehrensensatoren.

- Hugo Schalscha, Fabrikbesitzer, Breslau.  
Paul Dreise, Generaldirektor, Breslau.  
Otto Niedt, Generaldirektor, Kom.-Rat, Dr.-Jng. E. h., Breslau.  
Leo Smoschewer, Fabrikbesitzer, Breslau.

- Karl Wilhelm Wolf, Direktor, Breslau  
Georg Leß, Stadtrat, Breslau.  
Robert Eichberg, Generaldirektor, Ing., Berlin.  
Ernst Körner, Konsul, Breslau.  
Willibald Spielvogel, Direktor, Dr.-Ing. E. h., Neisse-Neuland,  
Weigelwerk A. G.  
Frau von Goldschmidt-Rothschild, Berlin.  
Otto Wagner, Oberbürgermeister, Dr. jur., Breslau.  
Hans Piontek, Landeshauptmann der Provinz Oberschlesien, Ratibor.  
Georg von Thaer, Dr. jur., Landeshauptmann der Provinz Nieder-  
schlesien, Breslau.  
Bernhard Grund, Präsident der Handelskammer, Dr. jur., Breslau.  
Frau von Friedlaender-Fuld, Berlin.  
Gustav Asbeck, Direktor, Düsseldorf-Rath.  
Prof. Dr. Wallace W. Atwood, Präsident der Clark Universität,  
Worcester, Massachusetts.  
Karl Heinrich Becker, Staatsminister, Professor, D. Dr. med. h. c.,  
Dr. phil. und Dr.-Ing. E. h., Berlin.  
Schindowski, Ministerialrat, Dr. med. h. c., Dr. phil. h. c., Berlin.  
Wolfgang Jaenicke, Regierungspräsident, Breslau.  
Erich Metzenthin, Korvettenkapitän a. D. und M. d. L., Breslau.  
Alois Riedler, Geh. Reg.-Rat, Professor, Dr. Ing. und Dr.-Ing. E. h.,  
Wien.  
H. Krumbhaar, Kommerzienrat, Dr. jur., Liegnitz.  
Albert Weil, Präsident der Handelskammer, Kommerzienrat,  
Dr. phil., Görlitz.  
Erich Thürmel, Direktor der Siemens & Halske A. G., Dr. phil.,  
Berlin.  
Fritz Behrendt, Stadtrat, Breslau.  
Felix Behrend, Direktor, Breslau.  
Rudolf Brennecke, Generaldirektor, Gleiwitz.  
Hermann Meyer, Präsident der Reichsbahndirektion, Oppeln.  
Maximilian Tasch, Präsident der Saganer Handelskammer, Glogau.  
Franz Pieler, Generaldirektor, Dr.-Ing. E. h., Gleiwitz.  
Kurt Born, Präsident der Reichsbahndirektion, Dr. jur., Breslau.  
Rudolf Schendk, Geheimrat, Professor Dr. phil., Dr. med. h. c.,  
Dr.-Ing. E. h., Münster.  
Paul Reusch, Generaldirektor, Dr.-Ing. E. h., Oberhausen.





## VII. Staatliche und akademische Verwaltung.

Die in [ ] angegebenen Buchstaben und Zahlen geben das Amtszimmer an.)

### 1. Kommissar bei der Technischen Hochschule:

von **Gröning, Albert**, Regierungspräsident i. e. R., Breslau 10, Neue Sandstraße 18

### 2. Lehrkörper und Beamte.

#### Rektor und Senat:

##### a. Rektor:

Dr. phil. **Waetzmann**, Professor, Breslau 9, Hedwigstraße 38<sup>III</sup> (Fernsprecher 46811). (Sprechstunde: Di, Mi, Do, Fr. 12—13 Uhr)

##### b. Prorektor:

**Gottwein**, Professor, Breslau 16, Kaiserstraße 87 (Fernspr. 40220) [HG 102]

##### c. Senatsmitglieder:

###### α. Dekane:

Dr. phil. **Noether**, Professor, Fakultät für Allgemeine Wissenschaften, Breslau 16, Hobrechtufer 15<sup>III</sup> (Fernspr. 40161) [HG 308]

Dr.-Ing. **Beger**, Professor, Fakultät für Bauwesen, Breslau 16, Kaiserstraße 68, Erdg. (Fernspr. 43167) [HG 336]

**Lotter**, Professor, Fakultät für Maschinenwesen, Breslau 16, Uechtrizweg 6 [HG 42/43]

Dr. phil. **Mintrop**, Professor, Fakultät für Stoffwirtschaft, Breslau 1, Schloßplatz 2 [HG 138]

###### β. Senatoren:

###### Ordinarien:

Dr. phil., Dr.-Ing. C. J. **Schmeidler**, Professor, Fakultät für Allgemeine Wissenschaften, Breslau 16, Auenstraße 16 [HG 310]

**Rein**, Professor, Fakultät für Bauwesen, Breslau 5, Salvatorplatz 7 (Fernsprecher 21411) [HG 246]

Dr.-Ing. **Heinel**, Professor, Fakultät für Maschinenwesen, Breslau 16, Borsigstraße 54 [HG 114]

Dr.-Ing. **Tafel, Viktor**, Professor, Fakultät für Stoffwirtschaft, Breslau 21, Sauerbrunn 2 (Fernspr. 37175) [Metallhüttenm. Inst.]

Dr. phil. **Neumann**, Professor, Fakultät für Stoffwirtschaft, Breslau 13, Friebestraße 4 (Fernspr. 35611) [Chem.-technolog. Inst.]

###### Nichtordinarien:

Dr. phil. **Feyer**, a.o. Professor, Fakultät für Allgemeine Wissenschaften, Gartenstadt Pawelwitz bei Breslau Am See 11 (Fernspr. Amt Hundsfield [521 01] Nr. 157) [HG 140]

Dr.-Ing. **Schammel**, Privatdozent, Fakultät für Maschinenwesen, Breslau 1, Garvestraße 2 [Elektrotechn. Institut].

Vertreter der Senatoren:

Ordinarien:

- Dr.-Ing. **Mann**, Professor, Fakultät für Allgemeine Wissenschaften, Breslau 16, Hobrechtufer 15 II (Fernspr. 40173) [HG 206]  
**Müller**, Professor, Fakultät für Bauwesen, Breslau 16, Dahnstraße 8 [HG 251]  
**Diepschlag**, Professor, Fakultät für Stoffwirtschaft, Breslau 13, Sauerbrunn 2 (Fernsprecher 34506) [Eisenhüttenm. Inst.]  
Dr. phil. **Straus**, Professor, Fakultät für Stoffwirtschaft, Breslau 16, Hobrechtufer 12 II (Fernspr. 45518) [Chem. Inst.]

Nichtordinarien:

- Dr. phil. **Geisler**, Professor, Fakultät für Allgemeine Wissenschaften, Breslau 9, Hedwigstraße 40 (Fernspr. 41787) [HG 120]  
Dr. phil. **Sauerwald**, a.o. Professor, Fakultät für Stoffwirtschaft, Breslau 16, Zimpel, Friedrich-Ebertstraße 35 [Eisenhüttenm. Inst.]

d. Syndikus.

- Dr. jur. **Bochalli, Alfred**, Verwaltungsgerichtsdirektor, Breslau 16, Lutherstraße 20 (Fernsprecher 44230).

Bibliothek.

- Dr. jur. **Pescheck, Paul**, Bibliotheksrat, Breslau 16, Borsigstraße 24/26 pt. [HG]  
**Heinzelmann, Gottlieb**, Magazinverwalter, Breslau 9, Sternstraße 73 [HG]

Akademischer Turn- und Sportlehrer.

- Dr. phil. **Saurbier, Bruno**, Direktor des Instituts für Leibesübungen, Breslau 9, Hedwigstraße 40

Lehrer für körperliche Fertigkeiten.

- Elsner, Alfons**, Fechtlehrer, Breslau 9, Bauschulstraße 31 II

Reitunterricht:

- Universitäts-Reit-Institut, Reitbahn Gabitzstraße 44

Tanzlehrer an der Technischen Hochschule:

- Frau Dr. **Gebek**, Tanzlehrerin, Breslau-Oswitz, Villa Röhricht (Fernspr. 41050).

## Ausschüsse.

### Bibliotheks-Ausschuß:

Der Rektor, die vier Dekane und der Bibliotheksrat.

### Akademischer Ausschuß für Leibesübungen:

- Der Rektor,  
Professor Dr. phil., Dr.-Ing. C. h. **Schmeidler**,  
Professor **Rein**,  
Professor Dr.-Ing. **Baer**,  
Professor Dr. phil., Dr.-Ing. C. h. **Ruff**,  
Akademischer Turn- und Sportlehrer Dr. phil. **Saurbier**.

## Stundungs- und Honorarerlaß-Ausschuß:

Der Rektor,  
Die vier Dekane,  
Der Syndikus,  
Professor Dr. phil. **Noether**,  
Professor **Müller**,  
Professor **Kraub**,  
Professor Dr. phil., Dr.-Ing. **E. h. Ruff**.

## Pressestelle:

Der Rektor,  
Dr. phil. **Matzke**.

## Praktikantenamt:

Professor **Gottwein** (Maschinenbau und Elektrotechnik),  
Professor Dr.-Ing. **Mann** (Mechanik u. Statik d. Baukonstruktionen),  
Professor Dr.-Ing. **Beger** (Wasserbau, Grundbau),  
Professor Dr.-Ing. **Spackeler** (Bergbaukunde),  
Professor **Diepschlag** (Eisenhüttenkunde, Gießereikunde),  
Professor Dr.-Ing. **V. Tafel** (Metallhüttenkunde).

## Außeninstitut:

Der Rektor,  
Professor Dr. phil., Dr.-Ing. **E. h. Schmeidler**,  
Professor Dr.-Ing. **Spackeler**,  
Professor Dr.-Ing. **Mann**,  
Professor Dr.-Ing. **Jänecke**,  
Professor **Gottwein**.

## Raumkommission:

Der Rektor,  
Der Prorektor,  
Der Dekan der Fakultät für Maschinenwesen,  
Professor Dr.-Ing. **Spackeler**,  
Professor **Müller**,  
Professor Dr.-Ing. **Heinel**,  
Professor Dr. phil., Dr.-Ing. **E. h. Schmeidler**.

## Verwaltungsausschuß des akademischen Turn- und Sportplatzes Wilhelmsruh:

Professor Dr. phil., Dr.-Ing. E. h. **Ruff**, als Obmann.

### Vertreter der Universität:

Geh. Rat Professor Dr. **Partsch**,  
Professor Dr. **Hinsberg**,  
akad. Turn- und Sportlehrer Dr. phil. **Hahn**,  
stud. med. **Smirra**, stud. phil. **Schoeler**.

### Vertreter der Technischen Hochschule:

Professor Dr. phil., Dr.-Ing. E. h. **Ruff**,  
Professor Dr. phil., Dr.-Ing. E. h. **Schmeidler**,  
akad. Turn- und Sportlehrer Dr. phil. **Saurbier**,  
stud. ing. **Scheliga**, stud. ing. **Jenkner**.

### Sekretariat der Technischen Hochschule:

**Tschoeltsch, Wilhelm**, Obersekretär, Vorsteher des Zentralbüros, Breslau 1, Nikolaistraße 37 [HG 129]  
**Jeschke, Wilhelm**, Verwaltungssekretär, Breslau 16, Sternstraße 111 [HG 130],  
**Ritter, Joseph**, Verwaltungssekretär, Breslau 16, Fischerau 16 [HG 131].

### Kasse der Technischen Hochschule:

**Seidel, Alfred**, Rentmeister, Breslau 16, Tiegartestraße 39<sup>I</sup> [HG 132]

### Pedell:

**Koschate, Josef**, Pedell, Breslau 16, Hansasträße 1/3 [HG 128]

### Amtsgehilfen:

**Gottwald, Paul**, Kastellan, Breslau 16, Hansasträße 1/3  
**Geppert, Richard**, Amtsgehilfe, Breslau 16, Friesenstraße 22  
N. N., Amtsgehilfe  
**Reche, Max**, Amtsgehilfe, Breslau 9, Hedwigstraße 48

### Fakultäten.

(Die Mitglieder der Fakultäten sind durch einen \* bezeichnet.)

#### 1. Fakultät für Allgemeine Wissenschaften.

##### Dekan:

Dr. phil. **Noether, Fritz**, Professor, Breslau 16, Hobrechtufer 15<sup>III</sup> (Fernspr. 401 61) [HG 308]

##### a. Ordentliche Professoren:

- \*Dr. phil. **Happel, Hans** (Darstellende Geometrie), Breslau 16, Zimpel, Friedrich-Ebertstraße 37 [HG 313]
- \*Dr.-Ing. **Mann, Ludwig** (Mechanik, Eisenhochbau), Breslau 16, Hobrechtufer 15<sup>II</sup> (Fernspr. 401 73) [HG 206]
- \*Dr. phil. **Noether, Fritz** (Höhere Mathematik), Breslau 16, Hobrechtufer 15<sup>III</sup> (Fernspr. 401 61) [HG 308]

\*Dr. phil., Dr.-Ing. C. h. **Schmeidler, Werner** (Höhere Mathematik), Breslau 16, Auenstraße 16 [HG 310]

\*Dr. phil. **Waetzmann, Erich** (Physik), Direktor des Physikalischen Instituts, Honorarprofessor an der Univers., Breslau 9, Hedwigstraße 38<sup>III</sup> Grths. (Fernspr. 46811)

#### b. Ordentliche Professoren der Universität,

welche mit der Abhaltung von Vorlesungen an der Technischen Hochschule beauftragt sind:

Dr. phil. **Bräuer, Karl** (Volks- und Privatwirtschaftslehre), Breslau 23, Scharnhorststraße 21 (Fernspr. 35345) [HG 122]

#### c. Nichtbeamtete außerordentliche Professoren:

Dr. med., Dr. med. dent. h. c. **Bruck, Walter**, a.o. Professor a. d. Universität (Gewerbliche Schädigungen der Mundhöhle), Breslau 13, Reichspräsidentenplatz 17 (Fernspr. 30226)

\*Dr. phil. **Feyer, Edwin** (Mathematik, Vermessungskunde), Pawelwitz bei Breslau, Am See 11 (Fernspr. Amt Hundsfield (52101) Nr. 157 [HG 140])

Dr. phil. **Geisler, Walter** (Wirtschafts- und Verkehrsgeographie), Breslau 9, Hedwigstraße 40 (Fernspr. 41787) [HG 120]

Dr. med. **Scheller, Robert**, a.o. Professor an der Universität u. Abteilungsleiter im Hygienischen Institut daselbst (Gewerbehygiene), Breslau 16, Hansastraße 15 [Maxstraße 4] (Fernspr. 41706)

Dr. phil. **Steinberg, Wilhelm** (Philosophie und Soziologie), Breslau 10, Michaelisstraße 83.

#### d. Privatdozenten:

Dr. rer. pol. **Hellwig, Rudolf** (Volkswirtschafts- und Privatwirtschaftslehre), Breslau, Sadebeckstraße 23 (Fernspr. 46553)

Dr. phil. **Matzke, Hermann** (musikal. Technologie u. Organisationslehre), komm. Direktor in d. Reichszentrale f. Heimatdienst, Breslau 16, Borsigstraße 50 (Fernspr. 30188)

Dr. phil. **Rothe, Erich** (Mathematik), Breslau 9, Sternstraße 128<sup>II</sup>

Dr.-Ing. **Stueding, Hermann** (Technische Mechanik), Breslau 9, Monhauptstraße 6<sup>I</sup>

Dr. phil. **Winkler, Hubert**, a.o. Professor a. d. Universität (Botanik), Breslau 9, Göppertstraße 4 (Botan. Garten, Fernspr. 46867)

#### e. Lehrbeauftragte:

Dr. phil. **v. Lingelsheim, Alexander**, Assistent am Botanischen Garten und Botanischen Museum der Universität (Botanik und Mikroskopieren), Breslau 16, Piastenstraße 11 (Botan. Garten, Fernspr. 46867)

**Schmidt, Clemens**, Oberlandesgerichtsrat (Rechts- und Verwaltungskunde), Breslau 16, Heidenhainstraße 15 (Oberlandesgericht, Fernspr. 52741)

#### f. Zur Abhaltung von Vorlesungen zugelassen:

**Reimann, Gustav**, Diplomhandelslehrer (Betriebswirtschaftslehre, Industriebuchhaltung, Geld-, Bank- und Börsenverkehr), Breslau 10, Matthiasplatz 19 (Fernsprecher 45923)

#### g. Lektoren:

**Albers, Georg** (Englisch), Breslau 9, Fiedlerstraße 8<sup>I</sup>

Dr. phil. **Grünenthal, Otto** (Russisch), Breslau 1, Alexanderstraße 24<sup>II</sup>

Dr. phil. **Matzke, Hermann** (Musik), Breslau 16, Borsigstraße 50 (Fernspr. 30188).

### h. Ständige Assistenten:

- Ober-Assistent a.o. Professor Dr. phil. **Feyer, Edwin** (Professor Dr. phil. Happel) Gartenstadt Pawelwitz bei Breslau, Am See 11 (Fernspr. Amt Hundsfeld [52101] Nr. 157)
- Ober-Assistent Dr. phil. **Friese, Johannes** (Professor Dr. phil. Waetzmann), Breslau 9, Hirschstraße 24<sup>a</sup>
- Dr.-Ing. **Mlosch, Paul** (Professor Dr.-Ing. Mann), Breslau 16, Sternstraße 120
- Privatdozent Dr. phil. **Rothe, Erich** (Professor Dr. phil. Noether u. Professor Dr. phil., Dr.-Ing. E. J. Schmeidler), Breslau 9, Sternstraße 128<sup>II</sup>
- Dr. phil. **Schuster, Kurt** (Professor Dr. phil. Waetzmann), Breslau 9, Paulstraße 45
- Privatdozent Dr.-Ing. **Studing, Hermann** (Prof. Dr.-Ing. Mann), Breslau 9, Monhauptstraße 6<sup>I</sup>

## 2. Fakultät für Bauwesen.

### Dekan:

- Dr.-Ing. **Beger, Karl**, Professor, Breslau 16, Kaiserstraße 68 Erdg. (Fernsprecher 43167) [HG. 336]

### a. Ordentliche Professoren:

- \*Dr.-Ing. **Beger, Karl** (Wasserbau, Grundbau), Breslau 16, Kaiserstraße 68 Erdg. (Fernsprecher 43167) [HG 336]
- \***Hartleb, Walter**, Stadtbaurat a. D., Direktor des Instituts für Straßenbau- forschung (Städtebau und Städtischer Tiefbau), Breslau 1, Ohlauer Stadtgraben 3 (Fernspr. 57706) [HG 332]
- \*Dr.-Ing. **Jänecke, Louis**, Reichsbahnoberrat a. D. (Eisenbahnwesen [Bau und Betrieb] und Verkehrswesen), Breslau 16, Mozartstraße 18 (Fernsprecher 43991) [HG 339]
- \***Müller, Heinrich** (Baukonstruktionslehre), Breslau 16, Dahnstraße 60 [HG 251]
- \***Rein, Wilhelm** (Stahl- und Eisenbetonbau), Breslau 5, Salvatorplatz 7<sup>I</sup> (Fernspr. 41411) [HG 246]

### b. Honorarprofessoren:

- Möllering, Heinrich**, Oberbaurat a. D. (Eisenbahnsicherungswesen), Dresden 24, Kulmstraße 4

### c. Nichtbeamtete außerordentliche Professoren:

- \*Dr. phil. **Feyer, Edwin** (Vermessungskunde), Pawelwitz bei Breslau, Am See 11 (Fernspr. Amt Hundsfeld [52101] Nr. 157) [HG 140]
- Dr.-Ing. **Ratzersdorfer, Julius** (Eisenbetonbau), Breslau 2, Flurstraße 6 (Fernspr. 55231)
- Dr.-Ing. **Zeller, Adolf**, Reg.-Baumeister a. D. (Antike Baukunst, Formenlehre, Aufnahme von Bauten), Breslau 1, Ohlauer Stadtgraben 23<sup>III</sup> (Fernsprecher 24191) [HG 304]

### d. Privatdozenten:

- \*Dr. phil. **Bimler, Kurt** (Kunstwissenschaft, spezielle Plastik); Privatwohnung: Breslau-Krietern, Joh. Wolfgang-Straße 1; Werkstatt: Bahnhofstraße 32 (Fernspr. 32300)
- Dr. phil. **Loeschmann, Emil** (Freihandzeichnen), Breslau 18 - Kleinburg, Landsbergstraße 20 (Fernspr. 37188)
- Dr. phil. **Patzak, Bernhard**, a.o. Professor a. d. Universität (Kunstgeschichte), Breslau 9, Schwenkfeldstraße 6<sup>II</sup>

### e. Lehrbeauftragte:

- Dr.-Ing. **Berrer, Alfred** (Eisenbetonbau), Breslau 16, Uferzeile 9<sup>I</sup>  
**Wechmann, Artur**, Reg.- und Baurat (Sondergebiete des Wasserbaues, Kanal- und Schleusenbau, Gewässerkunde, Wasserwirtschaft und ausgewählte Abschnitte aus dem landwirtschaftl. Wasserbau), Breslau 13, Goethestraße 24/26<sup>III</sup>

### f. Ständige Assistenten:

- Dipl.-Ing. **Bronner, Josef** (Professor Müller), Breslau 9, Hedwigstraße 29  
Dipl.-Ing. **Brüggemann, Emil** (Professor Dr.-Ing. Beger), Breslau 16, Hansastraße 18  
Reg.-Baumeister **Dickel, Herbert** (Professor Dr.-Ing. Jänecke), Breslau-Zimpel, Möwenweg 10  
Reg.-Baumeister **Eymann, Werner** (Professor Hartleb), Breslau 16, Hansastraße 60<sup>III</sup>.  
cand. ing. **Schultz, August** (Professor Rein), Breslau 16, Hansastraße 11 hpt.

## 3. Fakultät für Maschinenwesen.

(Maschinenbau, Elektrotechnik)

### Dekan:

**Lotter**, Professor, Breslau 16, Uechtritzweg 6 [HG 42/43]

### a. Ordentliche Professoren:

- \*Dr.-Ing. **Baer, Herbert** (Dampfturbinen, Wärmemechanik, Verbrennungsmaschinen, Turbokompressoren), Direktor des Maschinenlaboratoriums, Breslau 16, Parkstraße 25 a<sup>I</sup> [Masch.-Lab.]  
\***Gottwein, Karl** (Herstellungsverfahren, Fabrikbetrieb, Werkzeugmaschinen), Direktor des Instituts für Werkzeugmaschinen und Fabrikbetrieb, Breslau 16, Kaiserstraße 87<sup>II</sup> (Fernspr. 40220) [HG 102]  
\*Dr.-Ing. **Heinel, Karl** [Gestaltungs- und Fertigungslehre I und II (Maschinenelemente I), Lasthebemaschinen und Transportanlagen, Maschinen und Apparate der Chemischen Großindustrie, Arbeitsmaschinen], Breslau 16, Borsigstraße 54 [HG 114]  
\*Dr.-Ing. **Hilpert, Georg** (Elektrotechnik, Elektromaschinenbau), Direktor des Elektrotechnischen Instituts, Breslau 16, Hobrechtufer 13/14 [Elektrotechn. Institut] (Fernspr. 43202)  
\***Krauß, Richard** [Gestaltungs- und Fertigungslehre IV (Maschinenelemente IIb), Wasserkraftwirtschaft (Wasserkraftmaschinen, Kreiselpumpen, Kolbenpumpen), Verarbeitung der Faserstoffe], Breslau 8, Mauritiusstraße 17 [HG 202] (Fernspr. 40556)  
\***Lotter, Georg** (Maschinenbau, insbesondere Eisenbahnmaschinen) Breslau 16, Uechtritzweg 6 [HG 42/43]  
**Schilling, Adolf**, emeritiert, Berlin W 15, Sächsische Straße 7

### b. Ordentliche Professoren der Universität,

die mit der Abhaltung von Vorlesungen an der Technischen Hochschule beauftragt und gleichzeitig Mitglieder der Fakultät für Maschinenwesen sind:

- \***Erhardt, Ludwig** (Landmaschinenbau), Breslau 16, Kaiserstraße 82<sup>II</sup> [Landw. Inst.] (Fernspr. 50258)

### c. Honorar-Professoren:

- Kramer, Oskar**, Oberregierungs- u. Gewerberat (Arbeitsrecht und Arbeiterschutz), Breslau 16, Tiergartenstraße 48<sup>1</sup> (Fernspr. 40544)  
**Dr. jur. Lange, Karl**, Oberpostdirektor (Fernsprech- und Telegraphentechnik), Breslau 1, Katharinenstraße 16  
**Zoche, Theodor**, Vizepräsident der Reichsbahndirektion (Eisenbahnbetrieb), Breslau 2, An den Teichäckern 15 (Fernspr. 38301)

### d. Nichtbeamtete außerordentliche Professoren:

- \***Dr.-Ing. Euler, Karl** (Elektrische Kraftanlagen und Bahnen, Elektrotechnische Meßkunde), Breslau-Zimpel, Hindenburgstraße 14 [Elektr. Inst. 25]

### e. Privatdozenten:

- Dr.-Ing. Büge, Max** (Elektronenröhren und ihre Anwendungen), Breslau 16, Borsigstraße 19 (Elektrotechn. Institut)  
**Dr. phil. Rose, Heinrich** [Wirtschaftspsychologie (Eignungs- und Fähigkeitenschulung)], Breslau 23, Gallestraße 12  
**Dr.-Ing. Schammel, Johannes** (Elektromotorische Antriebe, Elektr. Apparate, Einzelgebiete aus der theoretischen Elektrotechnik), Breslau 1, Garvestr. 2 [Elektrotechn. Inst. 16]

### f. Betriebs-Ingenieur:

- Dr.-Ing. Faltin, Johannes**, Obergeringieur, Breslau 16, Piastenstraße 11

### g. Ständige Assistenten:

- Dr.-Ing. Büge, Max** (Professor Dr.-Ing. Hilpert), Breslau 16, Borsigstraße 19  
**Dipl.-Ing. Degenhardt, Herbert** (Professor Lotter), Breslau 10, Eschenloerstraße 6 pt.  
Ober-Assistent **Dr.-Ing. Euler, Karl**, a.o. Professor (Prof. Dr.-Ing. Hilpert), Breslau 16-Zimpel, Hindenburgstraße 14  
**Dipl.-Ing. Fabricius, Kurt** (Prof. Dr.-Ing. Heinel), Breslau 16-Zimpel, Möwenweg 66  
**Dipl.-Ing. Grüner, Paul** (Prof. Krauß), Breslau 10, Kletschkauerstraße 33  
**Dipl.-Ing. Kroker, Gerhard** (Professor Gottwein), Breslau 16-Zimpel, Möwenweg 3a  
**Dipl.-Ing. Loewenstein, Rudolf** (Prof. Dr.-Ing. Baer), Breslau 10, Friesenplatz 4  
Ober-Assistent **Dipl.-Ing. Reichel, Walter** (Prof. Gottwein), Breslau 9, Bauschulstraße 17  
**Dr.-Ing. Schammel, Johannes** (Prof. Dr.-Ing. Hilpert), Breslau 1, Garvestraße 2  
**Dipl.-Ing. Weiß, Konrad** (Prof. Dr.-Ing. Baer), Breslau 16, Tiergartenstraße 83/85

## 4. Fakultät für Stoffwirtschaft.

### Dekan:

- Dr. phil. Mintrop**, Professor, Breslau 1, Schloßplatz 2 [HG 138]

### a. Ordentliche Professoren:

- \***Diepschlag, Ernst** (Eisenhüttenkunde, Gießereikunde), Direktor des Eisenhüttenmänn. Instituts, Breslau 13, Sauerbrunn 2<sup>1</sup> (Fernspr. 34506) [Eisenhüttenm. Inst.]



- \*Dr.-Ing. **Groß, Wilhelm** (Bergbau- und Aufbereitungskunde), Direktor d. Inst. für Bergbaukunde und Aufbereitung, Breslau 16, Hobrechtufer 13/14 (Fernsprecher 45297) [Uferzeile 7 III].
- \*Dr. phil. **Mintrop, Ludger** (Markscheidkunde und Geophysik), Direktor des Instit. f. Markscheidkunde und Geophysik, Breslau 1, Schloßplatz 2 [HG 138]
- \*Dr. phil. **Neumann, Bernhard** (Anorgan.-Chem. Technologie), Direktor d. Instituts für anorgan.-chem. Technologie und des Kokerei- u. Gaslaboratoriums, Breslau 13, Friebestraße 4 (Fernspr. 35611) [Uferzeile 7 IV]
- \*Dr. phil., Dr.-Ing. **E. h. Ruff, Otto** (Anorgan. Chemie), Direktor d. Anorgan.-Chem. Inst., Breslau 16, Uferzeile 10<sup>I</sup> [Chem. Inst.]
- Dr. phil. **Semmler, Wilhelm**, Geh. Reg.-Rat, emeritiert, Rittergut Ramin bei Grambow in Pommern
- \*Dr. phil. **Straus, Fritz** (Organ. Chemie), Direktor des Organ.-Chem. Inst., Breslau 16, Hobrechtufer 12<sup>II</sup> (Fernspr. 45518) [Chem. Inst.]
- \*Dr.-Ing. **Spackeler, Georg** (Bergbaukunde), Breslau 16, Hansasträße 11 [HG 148] (Fernspr. 45316)
- \*Dr.-Ing. **Tafel, Viktor** (Metallhüttenkunde), Direktor d. Metallhüttenm. Instituts, Breslau 21, Sauerbrunn 2 [Metallh. Inst.] (Fernspr. 37175)
- \*Dr.-Ing. **E. h. Tafel, Wilhelm** (Hüttenmaschinen- und Walzwerkskunde), Direktor der Walzwerkversuchsanstalt, Breslau 9, Monhauptstraße 3 [Hüttenm. Inst.] (Fernspr. 45191), Amtszimmer Hüttenm. Inst., Zimmer 82
- N. N.** (Physikal. Chemie), in Vertr.: Privatdozent Dr. rer. techn. **Suhrmann, Rudolf**, Breslau 16-Zimpel, Zeisigweg 4 (Fernspr. 26041) [Chem. Inst.]

#### b. Ordentliche Professoren der Universität:

- Dr. phil. **Ehrenberg, Paul** (Grenzgebiete der Chemie und Landwirtschaft), Direktor des agrilkulturchemischen und bakteriologischen Instituts der Universität, Breslau 16, Kaiserstraße 11
- Dr. phil. **Ehrlich, Felix** (Biochemie und landwirtschaftliche Technologie), Direktor des Instituts für Biochemie und landwirtschaftl. Technologie der Universität, Breslau 16, Fürstenstraße 102 [Hansasträße 25<sup>II</sup>] (Fernspr. 44609)
- \*Dr. phil. **Soergel, Wolfgang** (Geologie), Direktor des Geologisch-paläontologischen Instituts der Universität, Breslau 16, Heidenhainstraße 6/8<sup>II</sup> [Geol. Inst.] (Fernspr. 27084)
- \*Professor Dr. phil. **Spangenberg, Kurt** (Mineralogie), Direktor des mineralogisch-petrographischen Instituts der Universität Breslau, Schuhbrücke 38/39

#### c. Honorar-Professoren:

- \*Dr. phil. **Hofmann, Fritz** (Chemie und Hüttenkunde), Direktor d. Kaiser Wilhelm-Inst. f. Kohlenforsch., Breslau 16, Novastr. 15 (Fernspr. 44738)
- Dr. phil. **Krause, Otto** (feuerfeste Materialien u. Keramik), Vorsteher des Inst. für feuerfeste Materialien u. Keramik, Breslau 16-Zimpel, Friedrich Ebertstraße 37
- Pieler, Ernst** (Bergrecht), Oberbergat und Oberbergamtsdirektor, erster Justitiar am Oberbergamt in Breslau, Breslau 18, Ahornallee 33

#### d. Nichtbeamtete außerordentliche Professoren:

- Dr. phil. **Sachs, Artur** (Erzlagerstättenlehre), a.o. Professor a. d. Univ., Breslau 1, Altbüßerstraße 6/7 bei Justizrat Rogosinsky, z. Zt. beurlaubt
- \*Dr. phil. **Sauerwald, Franz** (Metallographie und Materialprüfung), hauptamtlicher Dozent, Breslau 16, Zimpel, Friedrich Ebertstraße 35
- Woltersdorf, Hans** (Gewinnung, Wetterführung und Grubenrettungswesen), Bergdirektor, Beuthen O.S., Kluckowitzerstraße 36, bzw. Postschließfach 546.

**e. Privatdozenten:**

- Dr. phil. **Bederke, Erich** (Geologie u. Lagerstättenlehre), a.o. Professor a. d. Universität, Breslau 16, Borsigstraße 28
- Dr. phil. **Ebert, Fritz** (Röntgenkunde), Breslau 16, Piastenstraße 34 II [Anorg.-chem. Inst.]
- Dr.-Ing. **Irmann, Roland** (Gießereikunde), z. Zt. beurlaubt
- Dr. phil. **Meyer, Erich** (Geologie und Paläontologie), a.o. Professor a. d. Univ., Breslau 16, Hobrechtufer 8 (Fernspr. 41605)
- Dr. phil. **Sauerwald, Franz** (Metallkunde u. theor. Hüttenkunde), a.o. Professor, Breslau 16-Zimpel, Friedrich Ebertstraße 35
- Dr. jur., Dr.-Ing. **Sieben, Kurt** (Bergwirtschaftslehre), Bergrat, Gleiwitz, z. Zt. beurlaubt
- \*Dr. rer. techn. **Suhrmann, Rudolf** (Physikal. Chemie), Breslau 16 - Zimpel, Zeisigweg 4 (Fernspr. 26041) [Chem. Inst.]

**f. Lehrbeauftragte:**

- Dipl.-Ing. **Kühle, Otto** (Elektrometallurgie, Probier- und Lötrohrprobierkunde), Breslau 9, Hedwigstraße 70 I
- Dr. phil. **Nauß, Oskar** (Gastechnik), Breslau 2, Tauentzienstraße 73 II
- Dipl.-Ing. **Schmolke, Alois** (Kokerei- und Gaswerksbau), Breslau 16, Fürstenstraße 93 II
- Dr.-Ing. **Wagener, Georg** (Maschinenkunde für Berg- und Hüttenleute), Breslau 16-Zimpel, Häherweg 28 (Fernspr. 44961)
- Oberbergrat **Weißleder, Alfred** (Wetterführung u. Grubenausbau), Breslau 18, Reichspräsidentenplatz 20.

**g. Assistenten:**

- Dr.-Ing. **Ackermann, Walter** (Prof. Diepschlag), Breslau 16, Uferzeile 14
- Dr. phil. **Becker, Walter** (Prof. Diepschlag), Breslau 16, Parkstraße 34 II
- Dr.-Ing. **Fischer, Josef** (Prof. Dr. phil., Dr.-Ing. E. h. Ruff), Breslau 16, Tiergartenstraße 47
- Dipl.-Ing. **Goebel, Erich** (Prof. Dr. phil. Neumann), Breslau 9, Friedensburgstraße 1
- Dipl.-Ing. **Gründer, Werner** (Prof. Dr.-Ing. Groß), Breslau 16, Tiergartenstraße 22 II
- Oberassistent Dr.-Ing. **Hartmann, Hellmut** (Prof. Dr. phil., Dr.-Ing. E. h. Ruff) Breslau 16 - Zimpel, Häherweg 32
- Dipl.-Ing. **Heinze, Heinz** (Prof. Dr. phil. Straus), Breslau 1, Albrechtstraße 47
- Dipl.-Ing. **Knoll, Werner** (Prof. Dr.-Ing. E. h. W. Tafel), Breslau, Sternstraße 103 I
- Oberassistent Dr. phil. **Kröger, Carl** (Prof. Dr. phil. Neumann), Breslau 9, Sternstraße 89
- Oberassistent Dipl.-Ing. **Kühle, Otto** (Prof. Dr.-Ing. V. Tafel), Breslau 9, Hedwigstraße 70 I
- Dipl.-Ing. **Lampe, Gerhard** (Prof. Dr.-Ing. V. Tafel), Breslau 16, Tiergartenstraße 46 III
- Dr. phil. nat. **Marx, Walfried** (Professor Dr.-Ing. Spackeler), Breslau 16, Fürstenstraße 95
- Dipl.-Ing. **Rademacher, August** (Prof. Diepschlag), Breslau 9, Hedwigstraße 9
- Oberassistent Dipl.-Ing. **Rathke, Hans** (Prof. Diepschlag), Breslau 16, Kaiserstraße 15 II

Dr. phil. **Rellensmann, Otto**, konzess. Markscheider (Prof. Dr. phil. Mintrop),  
Breslau 16, Triftstraße 21

Oberassistent und Privatdozent Dr. rer. techn. **Suhrmann, Rudolf** (Physikal.  
Chemie), Breslau 16-Zimpel, Zeisigweg 4

Oberassistent Dr. phil. **Voß, Walter** (Prof. Dr. phil. Straus), Breslau 16,  
Borsigstraße 34 [Chem. Inst.]

N. N. (Professor Dr. phil. Krause)

N. N. (Prof. Dr. phil., Dr.-Ing. E. h. Ruff)

N. N. (Physikal. Chemie)

## VIII. Institute.

### (Fakultät für Allgemeine Wissenschaften.)

#### Physikalisches Institut.

Direktor: Professor Dr. phil. **Waetzmann**

Oberassistent: Dr. phil. **Friese**

Assistent: Dr. phil. **Schuster**

### Versuchsabteilung für Mechanik und Statik der Baukonstruktionen.

Leiter: Professor Dr.-Ing. **Mann**

Assistenten: Privatdozent Dr.-Ing. **Steding** und Dr.-Ing. **Mlosch**

**Versuchsflugzeugbau** (Breslau-Gandau, Flughafen).

Leiter: Professor Dr. phil., Dr.-Ing. E. h. **Schmeidler**

### (Fakultät für Bauwesen.)

#### Institut für Straßenbauforschung.

Direktor: Professor **Hartleb**

### (Fakultät für Maschinenwesen.)

#### Maschinenlaboratorium.

Direktor: Professor Dr.-Ing. **Baer**

Oberingenieur: Dr.-Ing. **Faltin**

Assistenten: Dipl.-Ing. **Weiß** und Dipl.-Ing. **Loewenstein**

Erster Maschinenmeister: **Schulz**

#### Institut für Herstellungsverfahren, Werkzeugmaschinen und Fabrikbetrieb.

Direktor: Professor **Gottwein**

Oberassistent: Dipl.-Ing. **Reichel**

Assistent: Dipl.-Ing. **Kroker**

Erster Laboratoriumswerkmeister: **Vogler**

#### Elektrotechnisches Institut.

Direktor: Professor Dr.-Ing. **Hilpert**

Oberassistent: a.o. Professor Dr.-Ing. **Euler**

Assistenten: Privatdozent Dr.-Ing. **Büge** und Privatdozent Dr.-Ing. **Schammel**

Erster Laboratoriumswerkmeister: **Häusler**

**Versuchslaboratorium für die motorische Eignung von flüssigen  
Brennstoffen und Schmierölen.**

Direktor: Professor Dr.-Ing. **Baer**

(in Bezug auf diejenigen Versuche, die mit dem Lehrstuhl für Landmaschinen-  
bau in Verbindung stehen und von diesem unterstützt werden,

Leiter: Professor **Erhardt**)

**(Fakultät für Stoffwirtschaft.)**

**Eisenhüttenmännisches Institut.**

Direktor: Professor **Diepschlag**

Oberassistent: Dipl.-Ing. **Rathke**

Assistenten: Dr. phil. **Becker**, Dr.-Ing. **Ackermann**, Dipl.-Ing. **Rademacher**

Laborant: **Zeishold**

**Metallhüttenmännisches Institut.**

Direktor: Professor Dr.-Ing. **V. Tafel**

Oberassistent: Dipl.-Ing. **Kühle**

Assistent: Dipl.-Ing. **Lampe**

Werkmeister: **Imhof**

**Walzwerkversuchsanstalt.**

Direktor: Professor Dr.-Ing. **E. h. W. Tafel**

Assistent: Dipl.-Ing. **Knoll**

**Physikalisch-Chemisches Institut.**

Direktor: **N. N.**

Oberassistent: Privatdozent Dr. rer. techn. **Suhrmann**

Assistent: **N. N.**

Technischer Amtsgehilfe: **Klosse**

**Aufbereitungs-Institut.**

Direktor: Professor Dr.-Ing. **Groß**

Assistent: Dipl.-Ing. **Gründer**

**Institut für Markscheidekunde und Geophysik.**

Direktor: Professor Dr. phil. **Mintrop**

Assistent: Markscheider Dr. phil. **Rellensmann.**

**Institut für anorganisch-chemische Technologie,  
Kokerei- und Gaslaboratorium.**

Direktor: Professor Dr. phil. **Neumann**

Oberassistent: Dr. phil. **Kröger**

Assistent: Dipl.-Ing. **Goebel**

**Anorganisch-Chemisches Institut.**

Direktor: Professor Dr. phil., Dr.-Ing. E. h. **Ruff**

Oberassistent: Dr.-Ing. **Hartmann**

Assistenten: Dr.-Ing. **Fischer** und **N. N.**

Laboratoriumswerkmeister: **Geselle**

Technischer Amtsgehilfe: **Schubert**

**Organisch-Chemisches Institut.**

Direktor: Professor Dr. phil. **Straus**

Oberassistent: Dr. phil. **Voß**

Assistent: Dipl.-Ing. **Heinze.**

Laboratoriumswerkmeister: **Urbansky**

**Institut für feuerfeste Materialien und Keramik.**

Leiter: Professor Dr. phil. **Krause**

Assistent: **N. N.**

**Mineralogisch-petrographisches Institut.**

Direktor: Professor Dr. **Spangenberg**

Assistenten: Dr. **Stoklossa**, Prof. Dr. **Valeton**

Laborant: **Pietsch**

**(Allgemeine Institutionen.)**

**Wissenschaftliche Zentralstelle der betriebswirtschaftlichen Gewerbe-  
förderungsstelle für die Provinzen Nieder- und Oberschlesien.**

Die 3 schlesischen Handwerkskammern Breslau, Liegnitz und Oppeln haben eine besondere Gewerbeförderungsstelle eingerichtet. Zur Bearbeitung und Beantwortung wissenschaftlicher Fragen, die sich bei den Arbeiten der Gewerbeförderungsstelle ergeben, dient eine wissenschaftliche Zentralstelle, die an die Technische Hochschule Breslau angegliedert ist.

Leiter derselben und Verbindungsmann zu den genannten Handwerkskammern ist Professor **Gottwein.**

**Institut für Leibesübungen.**

Direktor: Akademischer Turn- und Sportlehrer Dr. phil. **Saubier.**

**Sammlungen.**

**(Fakultät für Allgemeine Wissenschaften.)**

**Sammlung in Verbindung mit der Versuchsabteilung  
für Mechanik und Statik der Baukonstruktionen.**

Vorsteher: Professor Dr.-Ing. **Mann**

Assistenten: Privatdozent Dr.-Ing. **Steding**, Dr.-Ing. **Mlosch**

**(Fakultät für Bauwesen.)**

**Sammlung für Wasserbau und Grundbau.**

Vorsteher: Professor Dr.-Ing. **Beger**

Assistent: Dipl.-Ing. **Brüggemann**

**Sammlung für Eisenbahnsicherungswesen und Eisenbahnoberbau.**

Vorsteher: Professor Dr.-Ing. Jänecke

Assistent: Regierungsbaumeister Dickel

**Baustoffsammlung des Lehrstuhles für Baukonstruktionslehre.**

Vorsteher: Professor Müller

Assistent: Dipl.-Ing. Bronner

**Sammlung für Geodäsie.**

Vorsteher: Professor Dr. phil. Feyer

**Sammlung für Städtebau und Städtischen Tiefbau.**

Vorsteher: Professor Hartleb

Assistent: Reg.-Baumeister Eymann

**Sammlung für konstruktiven Ingenieurbau.**

Vorsteher: Professor Rein

Assistent: cand. ing. Schultz

**(Fakultät für Maschinenwesen.)**

**Sammlung für Maschinenbau.**

Vorsteher: Professor Dr.-Ing. Heinel

Assistent: Dipl.-Ing. Fabricius

**Sammlung für Maschinenelemente und Wasserkraftmaschinen,  
Pumpen und Textilmaschinen.**

Vorsteher: Professor Krauß

Assistent: Dipl.-Ing. Grüner

**Sammlung für Maschinenelemente, für Dampfkessel und Lokomotiven  
sowie für Versuchsfeld für Regulatoren.**

Vorsteher: Professor Lotter

Assistent: Dipl.-Ing. Degenhardt

**(Fakultät für Stoffwirtschaft.)**

**Sammlung für Bergbaukunde.**

Vorsteher: Professor Dr.-Ing. Groß und Professor Dr.-Ing. Spackeler

**Sammlung für Markscheidkunde und Geophysik.**

Vorsteher: Professor Dr. phil. Mintrop

Assistent: Markscheider Dr. phil. Rellensmann

## **Seminare.**

**Mathematisch-Physikalisches Seminar.**

Direktoren: Professor Dr. phil. Happel, Professor Dr. phil. Noether,

Professor Dr.-Ing. Mann, Professor Dr. phil. Waetzmann,

Professor Dr. phil., Dr.-Ing. E. h. Schmeidler (z. Z. geschäftsführender Direktor)

**Volks- und Privatwirtschaftliches Seminar.**

Vorsteher: Professor Dr. phil. **Bräuer**

**Wirtschafts- und Verkehrsgeographisches Seminar.**

Vorsteher: Professor Dr. phil. **Geisler**

**Verkehrstechnisches Seminar.**

Vorsteher: Prof. Dr.-Ing. **Jänecke**

**Bergmännisches Seminar und Technisch-Juristisches Seminar.**

Vorsteher: Prof. Dr.-Ing. **Spackeler**

Assistent: Dr. phil. nat. **Marx**

Laboratoriumswerkmeister: **Seibert**

---

## IX. Verzeichnis der Vorträge und Übungen.

### 1. Fakultät für Allgemeine Wissenschaften.

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Sem.	Vortrag	Saal	Übungen	Saal
<b>10. Professor Dr. phil. Happel.</b>						
11	Geometrie I nebst Übungen z. darstellenden und analytischen Geometrie (6 stündig für Maschinen- und für Bauingenieure, 5 stündig für Hütteningenieure) <sup>1)</sup> . . . . .	W.S.	Di 8-10 Do 11-13 <sup>2)</sup>	140 329	Fr 10-11 Fr 11-12 <sup>2)</sup>	140, 60, 53
12	Übungen zur analytischen Geometrie (für Hüttenleute) . . . . .	W.S.			Mi 8-10	307
13	Ausgewählte Kapitel d. Astronomie (Sphärische Astronomie mit Orts- und Zeitbestimmungen oder 3 Körper-Problem) . . . . .	W.S. S.S.			nach Vereinbarung " "	
14	Geometrie II für Maschinen- und Bauingenieure und für Hüttenleute <sup>3)</sup> . . . . .	S.S.	Mo 11-12 Do 9-11 <sup>2)</sup>	329 307	Do 8-9 <sup>2)</sup>	53 u. 60
15	Ausgewählte Kapitel aus der Mathematik, Geom. III od. Differentialgeometrie . . . . .	W.S. S.S.			nach Vereinbarung	
16	Math. Seminar . . . . .	W.S. S.S.			" "	
17	Darstell. Geometrie I f. Architekt.	W.S.	Do 11-13	329	Fr. 11-12	329
18	" " II " "	S.S.	Do 9-11	307	Do 8-9, Fr 8-9	329
<b>20. Professor Dr.-Ing. Mann.</b>						
21	Mechanik I . . . . .	W.S.	Di 10-11 Mi 10-12	329	Fr 8-10	204, 329
22	" III . . . . .	W.S.	Di 8-10 Mi 12-13	329	Mo 8-10	204, 329
23	Seminaristische Übungen zu Mechanik . . . . .	W.S.			Di 15-18	248
24	Statik der Baukonstruktionen II . . . . .	W.S.	Fr 8-10	328	Mi 15-18	204
24 a	" " " IV . . . . .	W.S.	Fr 10-12	328	Mi 18-19	248
25	Ausgewählte Kapitel a. d. Mechanik	W.S.	Zeit und Saal		nach Vereinbarung	
26	Mechanik II . . . . .	S.S.	Mi 7-9 Fr 9-11	329	So 7-9	204, 329
27	" IV . . . . .	S.S.	Di 7-9	329	Mo 7-9	329

<sup>1)</sup> Für Hüttenleute kommen die in 11 angeführten Übungen zur analytischen Geometrie (Fr 10-11) nicht in Betracht, da für sie (siehe 12) besondere Übungen zur analytischen Geometrie gehalten werden.

<sup>2)</sup> Vortrag und Übungen je 1½ stündig.

<sup>3)</sup> Hüttenleute belegen von Geometrie II nur darstellende Geometrie II (Do 9-11), für Hüttenleute wird diese Vorlesung nur in der ersten Hälfte vom Semester gehalten und gilt daher für sie als einstündig.



Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Sem.	Vortrag	Saal	Übungen	Saal
28	Seminaristische Übungen zu Mechanik . . . . .	S. S.			Di 15-18	248
28 a	Statik der Baukonstruktion I . . .	S. S.	Mi 11-12	329	Mo 15-19	248
29	Statik der Baukonstruktion III . .	S. S.	Fr 11-13	328	Fr 16-19	248
29 a	Ausgewählte Kapitel a. d. Mechanik	S. S.	Saal und Zeit nach Vereinbarung			

**30. Professor Dr. phil. Noether.**

31	Höhere Mathematik I (Differential- und Integralrechnung) . . . . .	W. S.	Do 8-10 So 8-10	329	Do 14-16	329, 307
32	Höhere Mathematik II (Funktionen von mehreren Veränderlichen und Anwendungen) . . . . .	S. S.	Di 9-11	329	Do 14-16	329, 307
33	Höhere Mathematik für Chemiker, Berg- und Hüttenleute (wie 31)	W. S.	Do 8-10 So 8-10	329	Mo 15-17	307
34	Mathematisch-Physikalisches Seminar (Differential- u. Integralgleichungen der math. Physik).	W. S.			Fr 8-10	307
35	Höhere algebraische Kurven und ihre Anwendungen . . . . .	W. S.	Mo 10-11 Mi 10-12	307	} In der Vorles. einbegriffen.	} Die Zeiten zu Nr. 34, 35, 36 u. 37 können nach Vereinbarung verlegt werden.
36	Einführung in die mathematische und theoretische Physik . . . . .	S. S.	Mi, Fr 7-9	307		
37	Differential- und Integralrechnung	S. S.	Mo, Mi, Fr So 9-10	307		

**40. Professor Dr. phil., Dr.-Ing. C. h. Schmeidler.**

41	Höhere Mathematik III (Differentialgleichungen u. Vektorrechnung)	W. S.	Mo 10-12 Mi 8-10	307	Mi 15-18	307, 329
42	Höhere Mathematik IV (Anwendungen der Mathematik in Physik u. Technik) . . . . .	S. S.	Mo 9-11 Mi 9-10	307	Mi 10-11	307
43	Differential- u. Integralrechnung II	W. S.	4 stündig		2 stündig	} nach Vereinbarung
44	Determinanten . . . . .	W. S.	2 stündig		1 stündig	
45	Praktische Mathematik . . . . .	S. S.	2 stündig		3 stündig	
46	Mathematisches Seminar . . . . .	W. S. u. S. S.			Di 16-18	307
47	Segelflug u. Segelflugzeuge . . . .	S. S.	1 stündig		nach Vereinbarung	

**50. Professor Dr. phil. Waetzmann.**

51	Experimentalphysik I . . . . .	W. S.	Mi 18-20 So 11-13		} Fr 15-18	} Großer Hörsaal des Physikal. Instituts
52	Experimentalphysik II . . . . .	S. S.	Mi 18-20 So 11-13			
53	Physikalisches Praktikum für Anfänger . . . . .	W. S. S. S.				
54	Physikalisches Zwischenpraktikum	W. S. S. S.		6-stündig nach Vereinbarung		

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Sem.	Vortrag	Saal	Übungen	Saal
55	Physikalisches Praktikum für Fortgeschrittene . . . . .	W.S. S.S.			täglich	
56	Physikalisches Kolloquium (gemeinsam mit Prof. Dr. Schaefer)	W.S. S.S.	Do 18-20			
57	Physikalisches Seminar . . . . .	W.S.			nach Vereinbarung	
<b>60. Professor Dr. phil. Bräuer.</b>						
61	Volkswirtschaftliches Seminar (gem. m. Privatdoz. Dr. rer. pol. Hellwig)	W.S.			Fr 18 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -20	122
62	Grundzüge d. Volkswirtschaftslehre	S.S.	Fr 11-13	204		
63	Volks- u. privatwirtschaftl. Übung. (gemeinsam mit Privatdozent Dr. rer. pol. Hellwig) . . . . .	S.S.			Fr 18 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -20	122
<b>70. a.o. Professor Dr. med., Dr. med. dent. h. c. Bruck.</b>						
71	Gewerbliche Schädigungen der Mundhöhle . . . . .	W.S. S.S.			In der zweiten Semesterhälfte	
<b>80. a.o. Professor Dr. phil. Feyer.</b>						
81	Planzeichnen . . . . .	W.S.			Mi 8-9	
82	Vermessungskunde II . . . . .	W.S.	Do 8-10	140	So 8-11	140
83	Geodätisches Praktikum . . . . .	W.S.			So 11-13	144
84	Photogrammetrie . . . . .	W.S.	2 stündig		nach Vereinbarung	
85	Vermessungskunde I . . . . .	S.S.	Di 7-9	140	Mo 7-11	140
86	Vermessungskunde III . . . . .	S.S.	Mi 9-11	140	Fr 7-11	140
87	Geodätische Exkursion . . . . .	S.S.			Am Schluß des S.S.	
88	Ausgew. Kapitel a. d. darst. Geometrie (Perspektive u. Geländekonstruktion) . . . . .	S.S.	Do 11-13	140	Do 16-18	140
89	Mathematischer Vorkursus für Anfänger <sup>1)</sup> . . . . .		Monat Oktbr.	täglich 9-10	n. Ver. einb.	
<b>90. a.o. Professor Dr. phil. Geisler.</b>						
91	Die Wirtschaftszonen der Erde . . . . .	W.S.	Mo 18-20	328		
92	Auslandskunde: Afrika (mit Lichtbildern) . . . . .	W.S.	Mi 17-18	328	unentgeltlich	
93	Wirtschafts- und Verkehrsgeographisches Seminar . . . . .	W.S. S.S.			So 8-10 Fr 7-9	122
94	Lehrausflüge . . . . .	W.S. S.S.			nach Vereinbarung	
95	Das Britische Weltreich in der Weltwirtschaft . . . . .	S.S.	Mo 18-20	328		
96	Grenzlandkunde: Polen (mit Lichtbildern) . . . . .	S.S.	Mi 17-18	328	unentgeltlich	
97	Übungen im Entwerfen von Wirtschafts- und Verkehrskarten . . . . .	W.S. S.S.			nach Vereinbarung	

<sup>1)</sup> Der Kursus gilt als 2stündige Semestervorlesung.

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Sem.	Vortrag	Saal	Übungen	Saal
----------	-----------------	------	---------	------	---------	------

**100. Dozent a.o. Professor Dr. med. Scheller.**

101	Allgemeine Hygiene . . . . .	W.S.	Di 18-20	204		
102	Gewerbehygiene I . . . . .	W.S.	Do 18-20	204		
103	„ II . . . . .	S.S.	Mi 18-20	204		
104	Hygienisch-bakteriolog. Praktikum	W.S.			So 16-18	n. Vereinb.
105	Hygienische Exkursionen . . . . .	S.S.	Zeit u. Ort nach Vereinbarung			

**110. Privatdozent Dr. phil. Steinberg.**

111	Die Lebensanschauungen d. großen Denker . . . . .	W.S.	Fr 18-20	307		
112	Übungen zur allgemeinen Gesellschaftslehre . . . . .	W.S.			Di 18-20	307
113	Einführung in die Erkenntnistheorie . . . . .	S.S.	Fr 18-20	307		
114	Übungen zur Staatsphilosophie . .	S.S.			Di 18-20	307

**120. Privatdozent Dr. rer. pol. Hellwig.**

121	Privatwirtschaftslehre . . . . .	W.S.	Mo 15 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -17	140		
122	Das deutsche Wirtschaftsleben . .	W.S.	Mi 18-20	140		
123	Grundzüge der Sozialpolitik . . . .	S.S.	Mo 17 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -19	122		
124	Grundzüge der Finanzwissenschaft	S.S.	Mi 18-20	122		
125	Volkswirtschaftl. Seminar (gem. m. Prof. Dr. phil. Bräuer) . . . . .	W.S.			Fr 18 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -20	122
126	Volks-u. privatwirtschaftl. Übungen (gem. m. Prof. Dr. phil. Bräuer) .	S.S.			Fr 18 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -20	122

**130. Privatdozent Dr. phil. Matzke, Lektor für Musik.**

131	Musikal.-prakt. Übungen (collegium musicum) . . . . .	W.S. u. S.S.			Fr 18-20	Musikempore d. Aula alle Vorlesungen gratis und für Hörer alter Fakultäten
132	Stimmbildungskurs . . . . .	W.S. u. S.S.			Do 17-18	
133	Grundzüge der Geschichte der Oper	W.S.	Do 18-19			
134	Das technische Zeitalter der Musik, seine historischen und organisatorischen Grundlagen . . . . .	S.S.	Do 18-19			
135	Orgelspiel und Orgeltheorie . . . .	SS. u. W.S.			Di 18-20	

**140. Privatdozent Dr. phil. Rothe.**

141	Elementarmathematik vom höheren Standpunkt . . . . .	W.S.	3stündig		Zeit und Ort nach Vereinbarung	
142	Funktionentheorie . . . . .	S.S.	4stündig			

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Sem.	Vortrag	Saal	Übungen	Saal
----------	-----------------	------	---------	------	---------	------

**150. Privatdozent Dr.-Ing. Steuding.**

151	Hydraulik . . . . .	S.S.	2 Std.		Zeit und Ort	
152	Hydraulik . . . . .	W.S.	2 Std.		nach Vereinbarung	

**160. Privatdozent a.o. Professor Dr. phil. Winkler.**

161	Angiospermen als Einführung in d. botan. Systematik . . . . .	S.S.	Mo, Di 17-18			
162	Übungen im Analysieren und Bestimmen einheim. Blütenpflanzen	S.S.	Do 17-19		Mo 18-20 <sup>1/2</sup>	
163	Demonstrationen im Botanischen Garten u. in d. Gewächshäusern	S.S.	So 8-10			Botan. Institut der Universität
164	Botan. Exkursionen . . . . .	S.S.			So nachm.	
165	Natur- und Kulturgeschichte ausgewählter Nutzpflanzen . . . . .	W.S.	Mi 17-19			
166	Die Vegetation u. Flora der Heimat, eine Auswertung d. botan. Exkursionen des letzten und eine Vorbereitung auf die des nächsten Sommersemesters . . . . .	W.S.			Fr 19-21	

**170. Dozent Dr. phil. v. Lingelsheim (Botan. Inst. der Univ.).**

171	Allgemeine Botanik (Morphologie, Anatomie, Physiologie) . . . . .	W.S.	Mi 15-17	Botan. Garten		
172	Spezielle Botanik (Systematik) . . . . .	S.S.	Mi 15-17			
173	Mikroskopisches Praktikum . . . . .	W.S.				Do 15-18
174	„ „ . . . . .	S.S.				Do 15-18
175	Mikroskopisches Praktikum für Vorgeschnittene, insbesondere für Nahrungsmittelchemiker . . . . .	S.S.				3stündig

**180. Dozent Oberlandesgerichtsrat Schmidt.**

181	Grundzüge des bürgerlichen und des Wirtschaftsrechtes, sowie des öffentlichen Rechts, I. Teil . . . . .	W.S.	Mo 17-18 Mi 18-19 <sup>1/2</sup>	301 301	
182	Desgl. II. Teil . . . . .	S.S.	wie vor	301	

**190. Diplom-Handelslehrer Reimann.**

191	Privatwirtschaftslehre I: Industriebuchhaltung u. Industriebilanzen (mit Übungen) . . . . .	W.S.	Do 18-19	328	Do 19-20	328
192	Privatwirtschaftslehre II: Der moderne Geld-, Bank- und Börsenverkehr im Dienste der Unternehmung (mit Übungen) . . . . .	S.S.	Do 18-19	328		

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Sem.	Vortrag	Saal	Übungen	Saal
----------	-----------------	------	---------	------	---------	------

**200. Lektor Albers.**

201	Englische Lese- u. Sprechübungen	W.S.				
		u.S.S.	Mo 18-20	307		
202	Lektüre technischer Abhandlungen in englischer Sprache . . . . .	W.S.				
		u.S.S.	Do 18-20	307		

**210. Lektor Dr. phil. Grünenthal.**

211	Russisch: Anfängerkursus . . . . .	W.S.	2stünd. (Zeit n. Vereinb.)				
		S.S.	2	„	„	„	
212	„ Mittelkursus . . . . .	W.S.	2	„	„	„	nach Verein- barung
		S.S.	1	„	„	„	
213	„ Oberkursus . . . . .	W.S.	1	„	„	„	
		S.S.	1	„	„	„	

**220. Univ.-Prof. Dr. med. Renner.**

221	Erste Hilfe bei Unglücksfällen mit Übungen . . . . .	W.S.	6 Wochen 1stündig	Universitätspl., bei größerer Zahl evtl. Chir. Univ.-Klinik	gratis
-----	---	------	----------------------	---	--------

**230. Studienassessor Dr. phil. Saurbier.**

231	Die Gymnastik als Körperschule .	W.S.	1 Std.	} unentgeltlich Gymnastikhalle
232	Die Bewegungs- und Kampfspiele als Lebensform . . . . .	S.S.	1stündig	
233	Praktische Übungen (Leibes- übungen) . . . . .	W.S. S.S.		

Weitere Vorlesungen von allgemeinem Charakter, z. B. Nr. 590 „Arbeitsrecht“ und „Arbeiterschutz“, siehe bei den betr. Fakultäten.

## 2. Fakultät für Bauwesen.

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Sem.	Vortrag	Saal	Übungen	Saal
<b>340. Professor Dr.-Ing. Beger.</b>						
341	Wasserbau I . . . . .	W. S.	Di 8-10 Do 8-10	328 328	Di 12-13 Fr 12-13	337/244 337/244
342	Wasserbau II . . . . .	S. S.	Di 7-9 Do 7-9	328 328	Fr 10-12	337/244
343	Wasserbau III . . . . .	W. S.	Di 15-17	328	Di 10-12 Di 17-19	337/244
344	Wasserbau IV <sup>1)</sup> . . . . .	S. S.	Di 15-17	328	Di 17-19 Do 17-18 Fr 9-10	337/244
345	Grundbau I . . . . .	W. S.	Do 15-17	328	Do 18-19	337/244
346	Grundbau II . . . . .	S. S.	Do 15-17	328	Do 9-10	337/244
347	Sondergebiete aus dem Wasser- und Grundbau <sup>2)</sup> . . . . .	S. S.	Mi 11-12	328		
<b>350. Professor Stadtbaurat a. D. Hartleb.</b>						
351	Städtebau I (Straßenbau) . . . . .	W. S.	So 8-10	328	So 10-12	337
352	„ II (Planung) . . . . .	S. S.	So 7-9		So 9-10	
353	Übung. f. Städtebauer (Sonderfach)	S. S.			So 10-11	
354	Städtebau III (Stadtentwässerung und Stadtreinigung) . . . . .	W. S.	Do 16-18	329	Mo 8-10	244
355	Städtebau IV (Wasserversorgung)	S. S.	Fr 7-9		Mo 8-10	
356	„ V Städtebauliches Se- minar (Sonderfach) . . . . .	S. S.			Mo 10-11	
<b>360. Professor Reichsbahnoberrat a. D. Dr.-Ing. Jänecke.</b>						
(Sprechstunde nach jedem Vortrage)						
361	Eisenbahnoberbau . . . . .	S. S.	Mi 7-9	328	Fr 15-17	
362	Unterbau, Erd- und Tunnelbau . .	W. S.	Fr 10-12	328		
363	Linienführung . . . . .	W. S.	Fr 8-10	328		
364	Bahnhofsanlagen I . . . . .	W. S.	Mi 8-10	328		
364a	„ „ II . . . . .	S. S.	Fr 7-9	328		
364b	Bahnhofshochbauten . . . . .	S. S.	Fr 9-11	328		
365	Eisenbahnbetrieb . . . . .	W. S.	Mi 10-11	328		
365a	Rationalisierung des Betriebes . .	S. S.	Mi 9-10	328		
366	Verkehrswes. (Eisenbahn-, Wasser- straßen-, Kraftwagenverkehr . .	W. S.	Di 18-20	328		
366a	Flugverkehr und Flughäfen . . . .	S. S.	Di 18-20	328		
366b	Großstadtverkehr . . . . .	S. S.	Di 17-18	328		
367	Eisenbahn-, verkehrstechn. Seminar	S. S.			Fr 11-12	

<sup>1)</sup> Für Sonderfach Wasserbau 4 Stunden Übung, sonst eine Stunde (Di 17-18).

<sup>2)</sup> Wird für 6. und 8. Semester zusammen alle 2 Jahre in Abwechslung mit See- und Hafenbau gelesen.

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Sem.	Vortrag	Saal	Übungen	Saal
368	Übung. im Eisenb.-Wes. I (5. Sem.)	W. S.			Fr 15-17	
368a	„ „ „ II (6. Sem.)	S. S.			Di 15-17 Fr 15-17	
368b	„ „ „ III (7. Sem.)	W. S.			Mi 11-13 Fr 17-19	
368c	„ „ „ IV (8. Sem.)	S. S.			Fr 17-19	

### 370. Professor Müller.

(Sprechstunde nach dem Vortrage.)

371	Baukonstruktionslehre für Hütten- und Bergleute (Chemiker) . . .	W. S.	Do 8-10	248	Do 14-18	248
372	Baukonstruktionslehre I u. II für Architekten und Bauingenieure . .	W. S. S. S.	Mo 8-10 Mi 9-11	248	Mo 14-18 Mi 14-18	241 241
373	Baukonstruktionslehre III für Masch.-Ingenieure . . . . .	W. S.	Do 10-12	248	Do 14-15 Fr 10-13	248 248
373a	Baukonstruktionslehre III für Architekten . . . . .	W. S.	Do 10-12	248	Do 14-15 Fr 10-13	} 248
373b	Baukonstruktionslehre III für Bauingenieure . . . . .	W. S.	Do 10-12	248	Fr 10-13	
374	Baukonstruktionslehre IV für Architekt., Bau- u. Masch.-Ingenieure	S. S.	So 7-9	248	So 9-13	248
375	Industrielle und kommunale Bauanlagen . . . . .	W. S. S. S.	2 Std.		4 Std.	248
376	Baustofflehre . . . . .	W. S. S. S.	Mi 15-17 Do 9-11	248		
377	Entwerfen von Hochbauten mit Durchbildung der Einzelheiten .	W. S. S. S.	Mi 9-10	248	Do 14-18 Do 14-18	241 241
378	Bauführung und Veranschlagen . .	W. S.			2 Std.	
379	Einführung in das techn. Zeichnen	W. S.			nur auf Wunsch nach Vereinb.	

### 380. Professor Rein.

381	Stahlbau I . . . . .	W. S.	Di 16-18 Do 12-13	248	Fr 17-19	
382	Stahlbau II . . . . .	S. S.	Di 11-12 Mi 9-11	328	Di 16-19	
383	Stahlbau III . . . . .	W. S.	Di 11-13	140	Mi 14-16 Do 8-10	
384	Stahlbau IV . . . . .	S. S.	Di 9-11	140	Mi 7-9 Do 7-9	
385	Ausgew. Kapitel des Stahlbaues .	S. S.	Do 9-11	248		
386	Seminarist. Übungen im Stahlbau	W. S.			Do 10-12	248
387	Hochbaukonstruktionen d. Werksanlagen f. Maschinen- u. Hütteningenieure . . . . .	W. S.	2 stündig		nach Vereinbarung	

### 390. Honorarprofessor Oberbaurat a. D. Möllering.

391	Eisenbahnsicherungs-Anlagen . . .	W. S.	Mo 10-12	238	Mo 12-14	238
-----	-----------------------------------	-------	----------	-----	----------	-----

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Sem.	Vortrag	Saal	Übungen	Saal
<b>400. a.o. Professor Dr. phil. Feyer.</b>						
401	Planzeichnen . . . . .	W.S.			Mi 8-9	
402	Vermessungskunde II . . . . .	W.S.	Do 8-10	307	So 8-11	140
403	Geodätisches Praktikum . . . . .	W.S.			So 11-13	144
404	Photogrammetrie . . . . .	W.S.	2 stündig nach Vereinbarung.			140
405	Vermessungskunde I . . . . .	S.S.	Di 7-9	307	Mo 7-11 <sup>1)</sup>	140
406	Vermessungskunde III . . . . .	S.S.	Mi 9-11	248	Fr 7-11	140
407	Geodätische Exkursion . . . . .	S.S.	in den Pfingstferien			
408	Ausgew. Kapitel a. d. darst. Geometrie (Perspektive, Geländekonstruktion) . . . . .	S.S.	Do 11-13	307	Do 16-18 <sup>1)</sup>	nach Vereinb.
<b>410. a.o. Professor Dr.-Ing. Ratzersdorfer.</b>						
411	Eisenbeton im Industriebau . . . . .	S.S.	2 stündig nach Vereinbarung			
412	Flugzeugstatik . . . . .	W.S.	„	„	„	„
413	Probleme der elastischen Stabilität	S.S.	„	„	„	„
<b>420. a.o. Professor Dr.-Ing. Zeller.</b>						
421	Formenlehre der Baukunst I (Antike) . . . . .	W.S.	Mo 10-12	248	Di 14-18	305 bzw. 241
421a	desgl. II (Frühchristliche Baukunst und Mittelalter) . . . . .	S.S.	Mo 7-9	248		
421b	Formenlehre der Baukunst III (Renaissance) . . . . .	W.S.	Di 7-9	305	Di 14-17	305
421c	desgl. IV (Barock u. Neuzeit) . . . . .	S.S.	Mo 8-10	140		305
		W.S.	Di 10-11	328	Mo 14-18	241
		S.S.	Mo 14-16	140		305
		W.S.	Mi 14-16	248	Di 14-17	241
422	Ornamentik I (Antike) . . . . .	W.S.	Mi 14-16	248		
422a	desgl. II (Frühchristliche Ornamentik und Mittelalter) . . . . .	S.S.	Di 17-19	329		
422b	Ornamentik III (Renaissance) . . . . .	W.S.	Di 8-10	204		
422c	desgl. IV (Barock u. Neuzeit) . . . . .	S.S.	Mo 16-18	204		
423	Aufnahmen von Bauwerken (Bauzeichnen) <sup>2)</sup> . . . . .	W.S.			Di 14-18	305, 241
		S.S.			Mo 9-12	
					Di 9-12	305, 241
424	Architektonische Formenlehre für Ingenieure (Besprechung hist. Ingenieurbauten) . . . . .	W.S. u. S.S.)	Mi 8-9	248		
425	Ausgew. Kapitel aus der mittelalterlichen Baukunst . . . . .	W.S.	2 stündig		Zeit nach Vereinbarung	
426	Ausgew. Kapitel aus der Baukunst des 18. Jahrhunderts . . . . .	W.S.	2 stündig		„	„
427	Lichtbildervorträge zu 421—421 c <sup>3)</sup>	W.S. u. S.S.	1 stündig		„	„

<sup>1)</sup> Architekten belegen 2 weitere Stunden; Zeit nach Vereinbarung.

<sup>2)</sup> Die Aufnahme selbst findet am Objekt statt; Durchsicht in der Hochschule.

<sup>3)</sup> Zur Ergänzung findet ein einstündiger Lichtbildvortrag in jedem Semester statt; Zeit nach Vereinbarung. (Siehe Nr. 427.) Auch für Hörer der Fakultät für Allgemeine Wissenschaften.



Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Sem.	Vortrag	Saal	Übungen	Saal
<b>430. Privatdozent Dr. phil. Bimler.</b>						
431	Antike Baukunst (Mesopotamien, Ägypten, Hellas, Italien) . . . .	W.S.	2 Std.	248	4 Std.	} 248 Zeit nach Vereinb.
432	Moderne Gestaltung des Körpers und Raumkörpers . . . . .	W.S.	1 Std.		3 Std.	
433	Moderne Ornament . . . . .	S.S.			2 Std.	
434	Islamitische Baukunst . . . . .	W.S.	Mo 17-19	248		
435	Die Plastik der Gotik . . . . .	S.S.	Mo 19-20	248		
436	Indische Baukunst . . . . .	S.S.	Mo 17-19	248		
437	Aktzeichnen . . . . .	W.S.			Mo 12-14 1/2 Di 11-13 1/2	
438	Modellieren für Architekten . . . .	W.S. u. S.S.			So 10-15	Werk- statt

**440. Privatdozent Dr. phil. Loeschmann.**

441	Freihandzeichnen f. Bauingenieure	S.S.	2 stündig		nach Vereinbarung	
442	Aquarellmalen . . . . .	S.S.	2 stündig		" "	
443	Freihandzeichnen I f. Architekten	S.S.			Fr 9-11	
444	Freihandzeichnen II f. Architekten	W.S.			Mi 8-12	
445	Freihandzeichnen III f. Architekten	S.S.			Mi 10-12 Mi 14-18	

**450. Privatdozent a.o. Professor Dr. phil. Patzak.**

451	Entwicklungsgeschichte der Baukunst (von der Antike bis zur romanischen Baukunst) . . . . .	W.S.	Fr 18-19	204		
452	Entwicklungsgeschichte der Baukonstruktion, II. Teil . . . . .	S.S.	Fr 18-19	204		
453	Praktische Übungen in Breslauer Kirchen und Profanbauten . . .	W.S. u. S.S.			Fr 14 1/2-15 1/2	

**460. Dozent Dr.-Ing. Berrer.**

461	Grundlagen d. Massivbrückenbaues	W.S.	Mo 10-11	328	Mo 11-12	328
462	Eisenbetonbau I . . . . .	W.S.	Mo 8-10	328		
463	„ II . . . . .	S.S.	Mo 10-12	} 248	Mi 17-19	} 328
464	„ III . . . . .	W.S.	Di 8-10		Mo 15-17	
465	„ IV . . . . .	S.S.	Di 11-13		Mi 15-17	
466	Baustelleneinrichtung u. Baubetrieb	S.S.	Do 11-13			

**470. Dozent Regierungs- und Baurat Wechmann.**

471	Wassertechnisches Rechnen . . . .	W.S.	Do 17-18	328		
472	Schleusen- und Kanalbau . . . . .	W.S.	Fr 15-17	328	Do 18-19	337/244
473	Wasserwirtschaft . . . . .	S.S.	Do 17-18	328		
474	Ausgew. Abschnitte aus der Kulturtechnik (f. Sonderfach Wasserbau)	S.S.	Fr 15-17	328	Do 18-19	337/244

### 3. Fakultät für Maschinenwesen (Maschinenbau, Elektrotechnik).

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Sem.	Vortrag	Saal	Übungen	Saal
<b>520. Professor Dr.-Ing. Baer.</b>						
521	Grundzüge d. Technischen Wärmelehre <sup>1)</sup> . . . . .	S.S.	Do 9-11 Fr 9-11	301		
	Übungen hierzu: a) rechnerisch . . . . .	S.S.			Do 11-13	301
	b) Masch.-Laborat. . . . .	S.S.			Do 14-18	M.L.
522	Kraftmaschinen: Dampfturbinen . . . . .	W.S.	Mo 10-12	204		
523	Turbokompressoren . . . . .	W.S.	Di 11-12	204		
524	Übungen zu 522 und 523 . . . . .	W.S. u. S.S.			Di 14-18	HG.
525	Kraftmaschinen: Verbrennungsmaschinen . . . . .	W.S.	Di 10-11 Mi 9-11	204		
	Übungen hierzu . . . . .	W.S. u. S.S.			Fr 14-18	M.L.
526	Übungen i. Maschinenlabor.: Meßtechnische Untersuchungen . . . . .	W.S.			Mi 14-18 Do 14-18	M.L.
527	Größere spezielle Untersuchungen i. Masch.-Laborat. . . . .	W.S. u. S.S.			20 Stunden	M.L.
528	Hüttenmaschinen II (Gasmaschinen, Gebläse) . . . . .	S.S.	So 8-10		Metallhüttenm.	Inst.
529	Übungen für Bergleute im Masch.-Laborat. . . . .	W.S. u. S.S.			Mo 14-18	M.L.
529a	Dampfkessel . . . . .	S.S.	Mi 7-9	301	Mo, Di 14-18	HG.
<b>530. Professor Gottwein.</b>						
531	Herstellungsverfahren und Materialkunde I einschl. Eisenhüttenkunde f. Maschinen- u. Elektroingenieure . . . . .	W.S.	Di 11-12 Mi 8-9	301	3Std., Mi 9-10 u. Arb.-Zeit.: Mo, Di, Mi 15-17	Wz. L. u. 301 od. 204
532	Materialienkunde f. Bauingenieure und techn. Physiker . . . . .	W.S.	Di 11-12	301	2 Std., Arb.-Zeiten: Mo, Di, Mi 15-17	Wz. L. u. 301
533	Herstellungsverfahren und Materialkunde II . . . . .	S.S.	Mi 9-10	301	3 Std., Mi 10-11 u. Arb.-Zeiten: Mi 15-17 Do 16-18	Wz. L. u. 301
534	Herstellungsverfahren und Materialkunde III . . . . .	W.S.	Do 10-12	204	Do 14-16	301
535	Fabrikbetrieb I u. Fabrikorganisat.	W.S.	Fr 10-12	301	4 Std., Arb.-Zeiten: Fr 14-18 So 8-12	301 u. Wz.L.

<sup>1)</sup> Für Maschinen-, Hütten- und Bergingenieure.

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Sem.	Vortrag	Saal	Übungen	Saal
536	Fabrikbetrieb II u. Anlage von Fabriken <sup>1)</sup> . . . . .	S.S.	Do 10-11 Fr 10-11	204 204	Do 7-10 Fr 7-10	204
537	Werkzeugmaschinen <sup>1)</sup> . . . . .	S.S.	Do 10-11 Fr 10-11	204 204	Do 7-10 Fr 7-10	
538	Spezielle Betriebslehre . . . . .	W.S.	Zeit nach Vereinbarung			
539	Werkzeugbau und spezielle Fertigungsmethoden . . . . .	S.S.	Zeit nach Vereinbarung			

**540. Professor Dr.-Ing. Heinel.**

541	Gestaltungs- und Fertigungslehre I (Maschinenzeichnen) für Maschinenbauer u. Elektrotechniker	W.S.	Mo 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	329	9 Std., Arb.-Zeiten: Mo 8-10, 14-18 Di, Mi 14-18	HG. u. 329
542	desgl. für Hüttenleute u. Bergleute	W.S.	Mo 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	329	6 Std.	
543	desgl. für Chemiker u. Landwirte	W.S.	Mo 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	329	4 Std.	HG. u. 301
543a	desgl. für Bauingenieure . . . . .	W.S.	Mo 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	329	2 Std.	
544	Gestaltungs- u. Fertigungslehre II (Arbeitsmaschinen u. ihre Teile) Maschinenelemente I . . . . .	S.S.	Mo 8-9 Di 7-9	301	8 Std., Arb.-Zeiten: Mo 9-11, Mo, Di, Mi 14-18	HG.u.301
544a	desgl. für Bauingenieure . . . . .	S.S.			2 Std.	HG.u.301
545	Lasthebemasch. u. Transportanlag., insbesondere Bergbaumaschinen	W.S.	Do 8-10	204	Do u. Fr 14-16	HG. 329
545a	Seminaristische Übungen hierzu	W.S.			Fr 15-17	
546	Ausgew.Arbeitsmasch.(Verdichter, Kälteanlagen u. a. im Wechsel)	S.S.	Mi 7-9	204	2 Stunden n. Vereinb.	HG.
547	Maschinen und Apparate der chemischen Industrie . . . . .	S.S.	Mo 11-13	301	2 Std. n. Vereinb.	
548	Baumaschinen I (einfache Maschinen u. ihre Teile auf Grund der Arbeitsdiagramme). . . . .	W.S.	Mi 10-11	301	Mi 11-12	301
549	Baumaschinen II (bauliche u. wirtschaftliche Beziehung zwischen Maschine und Arbeitsstelle) . .	W.S.	Fr 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> - 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	329	Fr 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -13	329

**550. Professor Dr.-Ing. Hilpert.**

551	Elektrotechnik I . . . . .	W.S.	Di 10-12 Mi 10-12	28		Elektr. Inst.
552	„ II . . . . .	S.S.	Di 9-11 Mi 7-9	28		
553	Elektromaschinenbau I . . . . .	W.S.	Fr 8-10	28		
554	„ „ II . . . . .	S.S.	Do 7-9			

<sup>1)</sup> Die Vorlesungen über Fabrikbetrieb II und Anlage von Fabriken einerseits und diejenigen über Werkzeugmaschinen andererseits werden abwechselnd jedes 2. Jahr abgehalten, und zwar wird im S.S. 31 über Werkzeugmaschinen (537) und im S.S. 32 über Fabrikbetrieb II und Anlage von Fabriken (536) vorgetragen usw.

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Sem.	Vortrag	Saal	Übungen	Saal
555	Übungen zu Elektromaschinen und Apparatbau . . . . .	S.S.			Di 14-18 Do 14-18	13/14 Elektr. Inst.
556	Elektrotechnisches Laboratorium I	S.S.			Mo 14-18	
556a	„ „ II a	W.S.			4 Std. in Gruppen.	
556b	Elektrotechnisch. Laboratorium II b	S.S.			Zeit nach Vereinbar.	
557	„ „ III a	W.S.				
557a	Elektrotechnisch. Laboratorium III b (f. Fortgeschr., Doktoranden etc.)	W.S. S.S.			20 Std.	
558	Ausgewählte Kapitel aus d. Elektrotechnik . . . . .	S.S.	2 Std. n. Vereinb.	28		
558a	Hochfrequenzlaboratorium (gem. mit Privatdozent Dr. Büge) . .	W.S.			4 Std. nach Vereinbar.	

**560. Professor Krauß.**

561	Maschinenelement II: Gestaltungs- und Fertigungslehre IV . . . . .	S.S.	Do, Fr 7-9	301	8 Std., Arb.-Zeiten: Mi, Fr 14-18	HG.
562	Wasserkraftmasch. einschl. Kreiselpumpen u. Wasserkraftanlagen	W.S.	Di 8-10 Do 10-12	301 301		
563	Übungen z. Wasserkraftmaschinen	W.S.			8 Stund. Mi Fr 14-18	HG.
564	Arbeitsmaschinen, Kolben-Pumpen	S.S.	Mi 11-12	301		
565	Übungen zu Kolbenpumpen . . . .	S.S.			2 Stunden Fr 15-17	HG.
566	Maschinen für die Textilindustrie	W.S.	Mo 18-19	204		
567	Übungen zu Textilmaschinen . . .	W.S.			2 Stunden Mi 15-17	HG.
568	Hydraulische Messungen . . . . .	S.S.			4 Stunden Zeit nach	Vereinb.

**570. Professor Lotter.**

571	Gestaltungs- u. Fertigungslehre III	W.S.	Do 8-10 Fr 8-10	301 301	4 Std., Arb.-Zeiten: Fr 10-12, So 8-12	HG.
572	Dampf-Kolbenmaschinen . . . . .	S.S.	So 7-9	301		
572a	Übungen zu Dampf-Kolbenmasch.	S.S.			4 Std. Arb.-Zeiten: Mo 11-12 So 9-12	HG. 301
573	Kraftmasch. u. Energiewirtschaft I	W.S.	Mo 8-10	301		
573a	„ „ „ II	S.S.	Mi 15-17	329		
573b	Übungen zu Kraftmaschinen und Energiewirtschaft . . . . .	W.S. S.S.			Mo 14-16 4 Std., Arb.-Zeiten: Mi 17-18, Do 15-18	HG. 204

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Sem.	Vortrag	Saal	Übungen	Saal
574	Grundzüge des Eisenbahnmaschinenwesens . . . . .	W.S.	So 10-12	204		
574a	Übungen zu Eisenbahnmaschinenwesen . . . . .	W.S. S.S.			Fr 14-16 Mi 9-11	HG 204
575	Eisenbahn-Fahrzeugtechnik I . . .	S.S.	Mo 7-9	204		
575a	„ „ II . . .	W.S.	Mi 8-10	204		
576	Dampflokomotivbau I . . . . .	W.S.	Di 15-17	329		
576a	„ II . . . . .	S.S.	Mi 7-9	204		
577	Triebwerke elektr. Lokomotiven .	S.S.	Di 7-9	204		
578	Maschinen-Elemente für Berg- und Hüttenleute I . . . . .	W.S.	Di 8-9 So 12-13	69	Mi 15-18	204
578a	Desgleichen II . . . . .	S.S.	Di 14-16	204	Di 16-18	204

580. Professor **Erhardt** (Landw. Inst. der Universität).

581	Landmaschinenkunde . . . . .	W.S.	Di 8-9 Mi 16-17	Saal <sup>12</sup> , Hansastr. <sup>25</sup>	4 Std. Zeit nach Vereinb.	Landw. Institut Hansa- str. 25.
582	Landmaschinenkunde . . . . .	S.S.	Mi 8-9 Do 12-13		4 Std. Zeit nach Vereinb.	

590. Honorarprofessor Ober-Regierungs- und Ober-Gewerberat **Kramer**.

591	Arbeitsrecht <sup>1)</sup> . . . . .	W.S.	Do 11-13	307	
592	Arbeiterschutz <sup>1)</sup> . . . . .	S.S.	Do 11-12	307	

600. Honorarprofessor Oberpostdirektor Dr. jur. **Lange**.

601	Fernsprechtechnik . . . . .	W.S.	Do 16-18	22	} Elektr. Inst.
602	Telegraphentechnik . . . . .	S.S.	Do 16-18	22	

610. Honorarprofessor Vize-Präsident **Zoche**.

611	Eisenbahnbetrieb einschl. Oberbau, Bahnhöfe u. Sicherungsanlagen <sup>2)</sup>	W.S. S.S.	Mo 15-17 Mi 11-13	204	Mi 16-18	204
612	Rangiertechnik im Eisenbahnwesen	S.S.	Mo 15-17			

620. a.o. Professor Dr.-Ing. **Euler**.

621	Elektrotechnische Meßkunde I . .	W.S.	So 10-12	22	} Elektr. Inst.
622	„ „ II . . .	S.S.	So 9-11	22	
623	Elektrische Kraftanlagen I . . . .	W.S.	Fr 10-12	22	
624	Berechnung elektr. Leitungen <sup>3)</sup> unentgeltlich . . . . .	W.S.	Mi 15-17	22	

<sup>1)</sup> Gemäß Ministerial-Erlaß vom 1. Juli 1927 für Studierende auch der übrigen technischen Fakultäten.

<sup>2)</sup> Für Maschinen-Ingenieure und Elektrotechniker, die sich dem Dienst bei der Reichsbahn widmen wollen.

<sup>3)</sup> Ergänzungsvorlesung zu Nr. 623 für Elektroingenieure.

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Sem.	Vortrag	Saal	Übungen	Saal
625	Elektrische Kraftanlagen II . . . . .	S. S.	Fr 9-11	22	Mi 14-18	Elektr. Inst. 13 14
626	Elektrische Bahnen I . . . . .	W. S.	Di 10-12	22		
627	Elektrische Bahnen II . . . . .	S. S.	Di 9-11	22		
628	Übungen zu 623—627 . . . . .	S. S. u. W. S.				

**630. Privatdozent Dr.-Ing. Büge.**

631	Elektronenröhren und ihre Anwendungen II . . . . .	W. S.	2 Std.	Kl. Hörsaal des Elektrotechnischen Instituts	Zeiten nach Vereinbarung
632	Verstärkereinrichtungen für Fernleitungen . . . . .	W. S.	2 Std.		
633	Hochfrequenzlaborator. (gemeins. mit Prof. Dr. Hilpert) . . . . .	W. S.	4 Std.		
634	Elektronenröhren und ihre Anwendungen I . . . . .	S. S.	2 Std.		
635	Theoret. Grundlagen der Behandlung von Schwachstromleitungen	S. S.	2 Std.		

**640. Privatdozent Dr. phil. Rose.**

641	Eignungsprüfung und Fähigkeitsschulung I . . . . .	W. S.	1 stündig, unentgeltlich wie oben	Zeit u. Ort nach Vereinb.
642	desgl. II . . . . .	S. S.		

**650. Privatdozent Dr.-Ing. Schammel.**

651	Elektromotorische Antriebe (unter besonderer Berücksichtigung d. elektr. Ausrüstung von Lasthebemaschinen u. Transportanlagen)	W. S.	2 stündig Zeit n. Vereinb.	22	Elektrotechnisches Institut	
652	Elektromagnetische Ausgleichsvorgänge . . . . .	W. S.	2 stündig Zeit n. Vereinb.	22		
653	Symbolische Rechnungsmethode in der Wechselstromtechnik . . . . .	S. S.	2 stündig Zeit n. Vereinb.	22		1 stündig Zeit nach Vereinbar.
654	Behandlung von Aufgaben aus den Grundlagen der Elektrotechnik	S. S.	2 stündig Zeit n. Vereinb.	22		
655	Apparatebau . . . . .	S. S.	Fr 7-9	28		

Gemäß Ministerial-Erlaß ist Universitätsprofessor Bräuer zum Prüfer für das Fach „Grundzüge der Volkswirtschaftslehre“ ernannt worden. Die Fakultät für Maschinenwirtschaft empfiehlt ihren Studierenden, die im S. S. von Professor Bräuer abgehaltene 2 stündige Vorlesung über „Grundzüge der Volkswirtschaftslehre“ zu hören. Fr 11-13, Saal 204.

### 4. Fakultät für Stoffwirtschaft.

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Sem.	Vortrag	Saal	Übungen	Saal
<b>800. Professor Diepschlag (Hüttenm. Inst.).</b>						
801	Eisenhüttenkunde I, die Technik der Eisenhüttenverfahren . . . .	W. S.	Di 11-13 Mi 12-13 Fr 10-11	56		
802	Eisenhüttenkunde II, theoretische Eisenhüttenkunde . . . . .	S. S.	Di, Fr 10-12	56		
803	Eisenhüttenmännisches Praktikum (ganz- oder halbtägig) . . . . .	W. S. u. S. S.			} Mo-Fr 8-13, 15-18, So 8-12	36
804	Entwerfen und Berechnen von Hütten- und Gießereianlagen . .	W. S. u. S. S.	Do 12-13	56		
805	Gießereikunde . . . . .	W. S.	Mi 9-10	56		
806	Großes Gießereiprakt. (ganztäglich)	} W. S. u. S. S.			} Mo-Fr 8-13, 15-18 So 8-12	36
807	Kleines Gießereiprakt. (halbtägig)					

### 810. N. N. (Chem. Inst.).

811	Physikalische Chemie I . . . . .	W. S.	Mi, Fr 8-10	360		
812	Physikalische Chemie II (Aufbau der Materie) . . . . .	S. S.	Mi, Fr 8-10	360		
813	Physikalisch-chemisches Praktikum (ganz- und halbtägig) . . . . .	W. S. u. S. S.			Mo-Fr 8-17 So 8-12	420
814	Kleines physik.-chem. Praktikum I	W. S. u. S. S.			Di 14-18	420
815	„ „ „ II	W. S. u. S. S.			Fr 14-18	420
816	Physikalisch-chemisches Seminar (unentgeltlich) . . . . .	W. S. u. S. S.			2stündig	360
817	Besprechung neuerer Arbeiten aus dem Gebiete der Atomphysik (unentgeltlich) . . . . .	W. S. u. S. S.	14 tägig 2stündig	360		

### 820. Professor Dr.-Ing. Groß (Hüttenm. Inst.).

821	Entwerfen und Berechnen von Bergwerksanlagen . . . . .	W. S.			So 10-12	94
822	Aufbereitung . . . . .	W. S.	Do 10-12	69		
823	Aufbereitungs-Laboratorium . . . .	W. S.			Mo, Di, Fr 15-17	Labor.

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Sem.	Vortrag	Saal	Übungen	Saal
823a	Aufbereitungs-Praktikum, ganz- u. halbtägig (für Fortgeschrittene nach persönl. Vereinbarung) . . .	W. S. u. S.S.			Mo-Fr 8-13, 15-18 So 8-12	Aufber.-Labor.
824	Bergbaukunde III . . . . .	W. S.	Mo 11-12 Mi 16-18	69		
825	Brikkettieren, Sintern . . . . .	W. S.	Do 9-10	69		
826	Abriß der Bergbaukunde (Bergbaukunde I) . . . . .	S. S.	Mi 10-12	69		
827	Aufbereitungs-Laboratorium . . . . .	S. S.			Di, Mi, Do 15-17	Labor.
828	Entwerfen und Berechnen von Aufbereitungsanlagen . . . . .	S. S.			Fr 8-10	94
829	Bergbaukunde II . . . . .	S. S.	Di 9-11 Do 8-9	69		

**830. Professor Dr. phil. Mintrop.**

831	Markscheidekunde I . . . . .	W. S.	Fr 10-12	136	Fr 12-14	136
832	Markscheidekunde II . . . . .	S. S.	Mo 9-10	136	Mo 10-13	136
833	Markscheiderisches Zeichnen und Rechenübungen I . . . . .	S. S.			Mo 15-17	136
834	Markscheiderisches Zeichnen und Rechenübungen II . . . . .	W. S.			Fr 15-17	136
835	Angewandte Geophysik I . . . . .	W. S.	Do 10-11	136	Do 15-16	136
836	„ „ II . . . . .	S. S.	Di 9-10	136	Di 15-17	136
837	Einführung in die Meteorologie, mit Übungen . . . . .	W. S. u. S.S.	1stündig		Zeit nach Vereinbar.	

**840. Professor Dr. phil. Neumann (Chem.-techn. Inst.).**

841	Anorgan.-chem. Technologie I u. II	W. S. u. S.S.	Do, Fr 17-19	106		
841a	Chemische Technologie f. Bergleute	S. S.	Do, Fr 17-19	106		
842	Chemisch-technisches Praktikum (ganz- oder halbtägig) . . . . .	W. S. u. S.S.			Mo-Fr 8-13 15-18, So 8-12	100
843	Elektrochemisch-techn. Praktikum (ganz- oder halbtägig) . . . . .	W. S. u. S.S.			Mo-Fr 8-13 15-18, So 8-12	96
844	Kokereichemisches u. gastechnisch. Praktikum (ganz- oder halbtägig)	W. S. u. S.S.			(genau wie vorstehend)	50
845	Techn. Berechnungen aus d. chem. Industrie, Metallurgie, Elektrochemie und Feuerungskunde <sup>1)</sup> . . . . .	S. S.	Fr 16-17	106		
846	Technische Elektrochemie <sup>1)</sup> . . . . .	W. S.	Do 12-13	106		
847	Chemisch-technisches Kolloquium, unentgeltlich . . . . .	W. S. u. S.S.	2stündig	106		

<sup>1)</sup> Nur jedes 2. Jahr.



Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Sem.	Vortrag	Saal	Übungen	Saal
<b>850. Professor Dr. phil. Dr.-Ing. E. J. Ruff (Chem. Inst.).</b>						
851	Allgemeine und anorganische Experimentalchemie . . . . .	W. S.	Di, Do 16-18	288		
852	Anorganische Chemie für Fortgeschrittene I u. II, . . . . .	S. S.	Mi, Do 7-8 Mo 17-19	288		
853 a	Anorganisch-chemisches Praktikum für Chemiker . . . . .	W. S. u. S. S.				318
853 b	Anorganisch-chem. Praktikum für Hüttenleute . . . . .				Mo-Fr 8-13, 15-18, So 8-12	241
853 c	Anorganisch-chem. Praktikum für Bergleute . . . . .					384
854	Analytische Chemie . . . . .	S. S.	Mo, Di 8-10	357		42 des Hüttenm. Inst.
855	Chem. Kolloquium, unentgeltlich	W. S. u. S. S.	2 stündig	351 288		
856	Röntgenograph. Praktika (gemeins. mit Priv.-Doz. Dr. phil. Ebert): a) für Anfänger	S. S.			3 stündig	371 Zeit nach Vereinb.
856 a	I. Spektroskopischer Teil . . . . .				3 stündig	
856 b	b) für Fortgeschrittene . . . . .	W. S. u. S. S.			ganz- u. halbtägig	371
856 c	Röntgenograph. Forschungsarbeit	W. S. u. S. S.			ganztäglich	371
857	Praktische Übungen im Aufbau <sup>1)</sup> von Vorlesungsversuchen . . . . .	W. S.			Mo u. Mi 9-13	

**860. Professor Dr. phil. Straus (Chem. Inst.).**

861	Organ. Chemie u. Technologie I	W. S.	Di, Do 8-10	294		
862	Organ. Chemie u. Technologie II	S. S.	Di, Do 8-10	294		
863	Textilfasern, Färberei u. Farbstoffe (ausgewählte Kapitel) . . . . .	S. S.	Mi 8-10	294		
864	Organisch-chemisches Praktikum (ganz- oder halbtägig) . . . . .	W. S. u. S. S.			Mo-Fr 8-18	330
865	Organisch-technologische Übungen (ganz- oder halbtägig) <sup>2)</sup> . . . . .	W. S. u. S. S.			Mo-Fr 8-18	330
866	Besprechung neuerer Arbeiten in organ. Chemie (unentgeltlich) . . . . .	W. S.	Di 17-19	294		

<sup>1)</sup> Die Übungen werden für die Lehramtskandidaten neu eingerichtet. Bedingung für die Zulassung: „Beendigung des qualitativen Teils des chemischen Praktikums und persönliche Eignung“.

<sup>2)</sup> Gesondertes Honorar wird nicht erhoben.

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Sem.	Vortrag	Saal	Übungen	Saal
<b>870. Professor Dr.-Ing. Spackeler (Hüttenm. Inst.).</b>						
871	Bergbaukunde IV (Ausrichtung, Vorrichtung und Abbau) . . . . .	W.S.	Di 11-13	nach Vereinbarung	Mo 9-10	nach Vereinbarung
872	Bergbaukunde V (Wasserhaltung)	W.S.	Do 12-13			
873	Seminar für Bergbaukunde . . . . .	W.S. u. S.S.			Mi 9-11	
874	Bergwirtschaftslehre . . . . .	W.S.	Do 17-19		Mi 12-13	
		S.S.	Mo, Di 8-9			
875	Bergbaukunde VI (Gewinnung) . . . . .	S.S.	Mo 11-12 Do 9-10		Do 12-13	
876	Bergwirtschaftliches Seminar . . . . .	S.S.			Do 9-10	
877	Bergmännisches Laboratorium . . . . .	W.S. u. S.S.			Mi 15-19	
877 a	Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten im bergmännischen Laboratorium . . . . .	W.S. u. S.S.			halbtägig	
878	Technisch-juristisches Seminar . . . . .	W.S. u. S.S.			Di 16-17	
879	Stollenbau (für Bauingenieure) . . . . .	S.S.	Mo 10-11			
<b>880. Professor Dr.-Ing. V. Tafel (Hüttenm. Inst.).</b>						
881	Spezielle Metallhüttenkunde I . . . . .	W.S.	Di 15-17 Mi 10-12	69		
882	„ „ „ II . . . . .	S.S.	Mi 15-17	69		
883	Allgemeine Hüttenkunde u. Abriß der Hüttenkunde <sup>1)</sup> . . . . .	S.S.	Di 11-13	69		
884	Ergänzungen z. Metallhüttenkunde	S.S.	Mi 9-10	69		
885	Metallhüttenmännisches Praktikum (ganz- oder halbtägig) . . . . .	W.S. u. S.S.			Mo-Fr 8-17	
886	Entwerfen u. Berechnen v. Hüttenanlagen für Metallhüttenleute (gemeins. mit Dozent Dipl.-Ing. Kühle — vgl. 1064) . . . . .	W.S. u. S.S.			Do 9-13	87
<b>890. Professor Dr.-Ing. E. J. W. Tafel (Hüttenm. Inst.).</b>						
891	Grundzüge der Walzwerkskunde u. Weiterverarbeitung von Metallen, (Walzen, Ziehen, Pressen, Stanzen usw.) I. Teil . . . . .	S.S.	Mo, Di, Mi, Fr 9-10	56	Do 14-18	84 86
892	Desgleichen II. Teil . . . . .	W.S.	Mo, Di, Mi 9-10	56	Do 14-18	84 86
893	Walzwerkskunde III. Teil (Walzenkalibrieren) . . . . .	S.S.	So 8-9	56	So 9-13	84, 86

<sup>1)</sup> Gilt auch als Einführungsvorlesung.

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Sem.	Vortrag	Saal	Übungen	Saal
----------	-----------------	------	---------	------	---------	------

**900. Professor Dr. phil. Ehrenberg.**

901	Grundzüge der Kolloidchemie . . .	W.S.	Do 16-17	n. Vereimb.		
902	Die Aufgaben der chemischen Industrie bei der Herstellung von Düngemitteln und anderen Bedarfsgegenständen der heutigen Landwirtschaft . . . . .	S.S.	Do 16 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -18			

**910. Professor Dr. phil. F. Ehrlich.**

(Institut für Biochemie und landwirtschaftl. Technologie der Universität, HansasträÙe 25.)

911	Die chemischen und biologischen Grundlagen der Milchwirtschaft	S.S.	Mi 11-12	Hörsaal 3 d. Landw. Inst. der Universität	täglich "	Inst. f. Biochemie der Univers.
912	Biochem. Arbeiten . . . . .	S.S. u. W.S.				
913	Techn. Verarbeit. landwirtschaftl. Rohstoffe (Zucker-, Stärke-, Faserstoff-, Gärungsindustrien) mit Exkursionen . . . . .	W.S.	Mi 11-13			
914	Grundzüge der Biochemie . . . . .	W.S.	Mi 18-19			

**920. Professor Dr. phil. Soergel (Geol. Inst. d. Univ., Burgstr. 9).**

921	Allgemeine Geologie . . . . .	W.S.	Di-Fr 10-11	Geol. Inst. d. Univ.	Mi 18-20 Fr 18-20 Di 18-20	Geolog. Institut d. Univ.
922	Erdgeschichte . . . . .	S.S.	Di-Fr 10-11			
923	Geologische Übungen . . . . .	W.S. u. S.S.				
924	Geologisches Kolloquium . . . . .	W.S. u. S.S.				

**930. Professor Dr. phil. Spangenberg (Min.-Petrogr. Inst. d. Univ., Schuhbrücke 38/39).**

931	Einführung in die allgem. Mineralogie (für Chemiker, Keramiker, Hütten- und Bergleute) . . . . .	S.S.	Fr 15-16	Mineralog. Institut		Mineralog. Institut
932	Mineralogie II (allgem. Kristall- u. Mineralchemie, Bildung, Vorkommen, Eigenschaften u. Verwendung der wichtigsten Mineralien) für Bergleute . . . . .	W.S.	Di-Fr 9-10			
933	Gesteins- und Erzkunde (für Bergleute) . . . . .	S.S.	Di, Do 15-16 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>			

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Sem.	Vortrag	Saal	Übungen	Saal
934	Mineralog.-petrographische Grundlagen (für Chemiker, Keramiker, Hütten- und Bauingenieure) . .	W.S.	Mi, Fr 15-16 <sup>1/2</sup>	Mineralogisches Institut.		Mineralogisches Institut.
935	Übungen zur allgem. Mineralogie (f. Chemiker, Keramiker, Hütten- und Bergleute) . . . . .	S.S.			Fr 16-18	
936	Übungen zur Mineralogie II (für Bergleute) . . . . .	W.S.			So 9-13	
937	Übungen zur Gesteins- und Erzkunde (für Bergleute) . . . . .	S.S.			Di, Do 16 <sup>1/2</sup> -17 <sup>1/2</sup>	
938	Übungen im Anschluß an Vorlesung Nr. 934 (für Chemiker, Keramiker, Hüttenleute und Bauingenieure)	W.S.			Mi, Fr 16 <sup>1/2</sup> -17 <sup>1/2</sup>	
939	Mineralogie I (Geometrie, Struktur, Physik u. Wachstum d. Kristalle) (f. Chemiker u. Physikochemiker mehr zu empfehlen als Nr. 931)	S.S.	Di-Fr 8-9			
940. Honorar-Professor Dr. phil. <b>Hofmann</b> (Kohlenforschungsinstitut).						
941	Ausgewählte Kapitel aus d. Chemie u. Technik d. fossilen Brennstoffe	W.S.	Mo 18-19	nach Ver-einb.		
950. Honorarprofessor Dr. phil. <b>Krause</b> (Hüttenm. Inst.) <sup>1)</sup> .						
951	Allgemeine Keramik I . . . . .	W.S.	3 Std.	56	2 Std.	56
952	„ „ II . . . . .	S.S.	3 Std.	56	2 Std.	56
953	Bau- und Wirkungsweise keramischer Brennöfen . . . . .	S.S.	1 Std.	56	2 Std.	84
954	Prüfmethoden und -Apparate für keramische Roh- und Werkstoffe	S.S.	1 Std.	56		
955	Großes Praktikum im keramischen Laboratorium. . . . .	S.S.u. W.S.			6tägig	79
956	Kleines Praktikum im keramischen Laboratorium . . . . .	S.S.u. W.S.			3tägig	79
957	Chemie und Technologie feuerfester Baustoffe (spez. f. Hüttenleute) . . . . .	W.S.	1 Std.	56	1 Std.	56
958	Feuerungskunde . . . . .	S.S.	1 Std.	56	1 Std.	56
960. Honorar-Professor Oberbergamtsdirektor <b>Pieler</b> .						
961	Bergrecht I . . . . .	W.S.	Mo, Di 17-19	307		
962	„ II . . . . .	S.S.	Di, Mi 17-19	140		
963	Techn. juristisches Seminar (gem. mit Prof. Dr.-Ing. Spackeler)	W.S. u.S.S.	Di 16-17	140		

<sup>1)</sup> Die Termine (Wochentage u. Stunden) der Vorlesungen und Übungen werden zu Beginn des W.S. durch Anschlag am schwarzen Brett bekanntgegeben.

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Sem.	Vortrag	Saal	Übungen	Saal
----------	-----------------	------	---------	------	---------	------

970. Privatdozent a.o. Professor Dr. phil. **Sachs** (Universität).

971	Grundriß der allgem. Mineralogie Grundriß der Gesteinskunde und Lagerstättenlehre (Salze, Kohle, Erze) . . . . .					
972						

zur Zeit beurlaubt!

980. Hauptamtlicher Dozent a.o. Professor Dr. phil. **Sauerwald**.

981	Metallkunde I . . . . .	W. S.	Mo 11-13	56	i. d. letzt. 14 Tg. des Semesters ganztäglich
982	„ II . . . . .	S. S.	Do 9-11	56	
983	Metallkundlich. Seminar I (Spezielle Fragen d. Metallkunde des Eisens und der Nichteisenmetalle, sowie der Grundlagen d. mechanischen Technologie) . . . . .	W. S.	Fr 11-13	56	
984	Metallkundlich. Seminar II (Spezial- stähle und Speziallegierungen, metallkundliche Tagesfragen) . . . . .	S. S.	Fr 8-10	56	
985	Praktikum in Metallkunde für Fort- geschrittene . . . . .	W. S. u. S. S.			nach Vereinbarung Zimmer 1-6 (Metallographie)
985 a	Übungen in theoretischer Hütten- kunde für Fortgeschrittene . . . . .	W. S. u. S. S.			nach Vereinbarung
986	Wissenschaftliche Arbeiten auf den Gebieten der Metallkunde und theoretischen Hüttenkunde . . . . .	W. S. u. S. S.			nach Vereinbarung
987	Theoretische Hüttenkunde . . . . .	S. S.	1stünd n.	56	
			Vereinb.		
988	Die metallkundlichen Grundlagen des Gießereiwesens . . . . .	S. S.	1stünd.n.	56	
			Vereinb.		
989	Metallographie f. Studierende d. Ma- schinenfaches m. Demonstration	W. S.	2stünd.n.	56	
			Vereinb.		

990. a.o. Professor Bergdirektor **Waltersdorf**.

991	Grubensicherheitswesen und berg- männisches Sprengstoffwesen . . . . .	W. S. S. S.	}		10 tägiger Kursus in der Zentralrettungsstation in Beuthen O.S.

1000. Privatdozent a.o. Professor Dr. phil. **Bederke** (Universität).

1001	Geologie der nutzbaren Lager- stätten I (Nichterze) . . . . .	W. S.	Fr 17-19	Geolog. Inst. der Univ.
1002	Geologie der nutzbaren Lager- stätten II (Erzlagertstätten) . . . . .	S. S.	Mo 17-19	
1003	Angewandte Geologie für Hütten- leute und Bauingenieure . . . . .	W. S.	Mo 17-19	

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Sem.	Vortrag	Saal	Übungen	Saal
----------	-----------------	------	---------	------	---------	------

**1010. Privatdozent Dr. phil. Ebert.**

1011	Einführung in die Röntgenographie: I. Spektroskopischer Teil . . . . .	S. S.	Mi 15-18	357		
1012	II. Struktureller Teil . . . . .	W. S.	Mi 15-18	357		
1013	Röntgenographische Praktika (gemeinsam mit Prof. Dr. Ruff): a) f. Anfänger: I. Spektroskop. Teil	S. S.			3 stündig	} 371 Zeit nach Vereinb.
1014	II. Struktureller Teil . . . . .	W. S.			3 stündig	
1015	b) für Fortgeschrittene . . . . .	W. S. u. S. S.			ganz u. halbtägig	371
1016	c) Röntgenographische Forschungsarbeit . . . . .	W. S. u. S. S.			ganztäglich	371

**1020. Privatdozent Dr.-Ing. Irmann.**

1021	Die Gießtechnik der Eisen- und Metallegierungen . . . . .					zur Zeit beurlaubt.
------	---	--	--	--	--	---------------------

**1030. Privatdozent a.o. Professor Dr. phil. O. E. Meyer (Universität).**

1031	Geologie von Afrika . . . . .	S. S.	1 stündig			
1032	Geologie von Deutschland . . . . .	W. S.	1 „		} Geol. Inst. der Universität	
1033	Gletscher und Eiszeit in Europa . . . . .	W. S.	1 „			
1034	Bau und Bildung der Gebirge . . . . .	S. S.	1 „			
1035	Geologie von Europa (Ausgewählte Kapitel) . . . . .	S. S.	1 „			

**1040. Privatdozent Dr. rer. techn. Suhrmann.**

1041	Einführung in das physikalisch-chemische Praktikum . . . . .	W. S.	Di 15-16	360		
1042	Physik.-chem. Meßmethoden für das Laboratorium und die Praxis . . . . .	S. S.	1 stündig	360		
1043	Physik.-chem. Seminar (unentgeltl.) . . . . .	W. S. u. S. S.	1 stündig	360		
1044	Ausgewählte Kapitel aus der Physik der Metalle . . . . .	W. S.	1 stündig	360		
1045	Phys.-chem. Rechenübungen im Anschluß an das Praktikum für Fortgeschrittene . . . . .	S. S.			2 stündig	360
1046	Übungen für Fortgeschrittene (Doktoranden) . . . . .	W. S. S. S.			ganztäglich	

**1050. N. N.**

1051	Einführung in die Paläontologie (Leikfossilien) . . . . .	S. S.	Mo 19-20 Mi 18-19		} Geol. Inst. der Univ.	
1052	Paläontologische Übungen . . . . .	W. S. u. S. S.				Do 16-18

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Sem.	Vortrag	Saal	Übungen	Saal
----------	-----------------	------	---------	------	---------	------

**1060. Dozent Dipl.-Ing. Kühle (Hüttenm. Inst.).**

1061	Probierkunde . . . . .	W.S.	Mo 17-18	69	Mi 13-18	46
1062	Lötrohrprobierkunde . . . . .	S.S.	Mo 18-19	69	Mi 14-16 od. 16-18	40
1063	Metallgewinnung auf elektrolytisch. Wege. I. u. II. Teil . . . . .	W.S. S.S.	Di 10-11 Fr 10-11	69 69	verb. mit dem metallhüttenm. Praktikum	87
1064	Entwerfen u. Berechnen v. Hütten- anlag. f. Metallhüttenl. (gemeins. mit Prof. Dr. V. Tafel, vgl. 885)	W.S. u. S.S.			Do 9-12	87

**1070. Dozent Chefchemiker Dr. phil. Nauß (Hüttenm. Inst.).**

1071	Technik der Gasanalyse . . . . .	W.S.	Mo 10-11	56	mehrstündiges Praktikum in versch. Anlagen des Gaswerk- betriebes	
1072	Einführung in die Gastech. . . . .	S.S.	Mi 17-19	56		

**1080. Dozent Dipl.-Ing. Schmolke (Hüttenm. Inst.).**

1081	Kokerei- u. Gaswerksbau I . . . . .	W.S.	Di 9-11	56		
1082	„ „ „ II . . . . .	S.S.	Di 7-9	56		

**1090. N. N. i. V. Dozent Dipl.-Ing. Schmolke.**

1091	Kokereikunde I. . . . .	W.S.	Mi 10-11	56		
1092	„ II. . . . .	S.S.	Fr 7-8	56		
1093	Entwerfen von Kokereianlagen . . . . .	W.S. u. S.S.			Fr 15-18 Fr 15-18	84, 86 84, 86

**1100. Dozent Dipl.-Ing. Wagener.**

1101	Maschinenkunde f. Chemiker, Berg- und Hüttenleute . . . . .	W.S.	Mo 10-11 Mi, Fr 8-9 So 9-10	56	Di 14-18	84-86
1102	Bergwerks-Maschinen <sup>1)</sup> . . . . .	S.S.	2 Std. Zeit nach Vereinb.		Di 14-18	56

**1110. Dozent Oberbergrat Weißleder.**

1111	Bergbaukunde VII (Wetterführung)	W.S.	Fr 16-18		n. Vereinb.	307
1112	Bergbaukunde VIII (Grubenausbau)	S.S.	Mo 12-13			204

<sup>1)</sup> Wird erst vom S.S. 1931 ab gelesen. Bergleute belegen Übungen nur im Sommer-Semester.

Weitere Vorlesungen an der Schlesischen Friedrich Wilhelms-Universität zu Breslau, die für das Studium aller Studierenden der Technischen Hochschule empfohlen werden:

**Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät:**

- Professor Dr. **Helfritz:** Deutsches und Preußisches Staatsrecht, Verwaltungsrechtliche Übungen, Kommunalrecht und Kommunalpolitik, Staatsbürgerkunde, Allgemeines Staatsrecht, Übungen im Staatsrecht, Deutsches und Preußisches Verwaltungsrecht, Beamtenrecht.
- Professor Dr. **Bräuer:** Allgemeine Volkswirtschaftslehre.
- Professor Dr. **Hesse:** Volkswirtschaftliche Übungen für Anfänger, Volkswirtschaftliches Seminar für Fortgeschrittene.
- Professor Dr. **Obst:** Buchführung und Bilanzen, Betriebswirtschaftliches Seminar — nur für Fortgeschrittene, Wirtschaftliche Tagesfragen (Besprechungen und Übungen), Übungen in Buchführung und Bilanzen.
- Professor Dr. **Schmidt-Rimpler:** Handels- und Wirtschaftsrecht, Bank- und Börsenrecht.
- Priv.-Dozent Dr. jur. **Prausnitz:** Wertpapiere und Wechselrecht.

**Medizinische Fakultät:**

- Professor Dr. med. **Kusnitzky:** Die Geschlechtskrankheiten und ihre Bekämpfung (Sexualhygiene).
- Professor Dr. **Prausnitz:** Gewerbehygiene.
- Privat-Dozent Dr. **Kollath:** Ernährungshygiene und Lichtbiologie, Kolloquium.

**Philosophische Fakultät:**

- Privat-Dozent Dr. **Valeton:** Die Struktur der Kristalle.
-



## X. Studienpläne.

### Allgemeines.

Die Studienpläne enthalten nur Vorlesungen und Übungen, die zur Fachausbildung dienen. Den Studierenden bleibt es anheimgestellt, auf Grund der Diplom-Prüfungsordnung hieraus eine geeignete Auswahl zu treffen und entsprechend ihrer Arbeitskraft und ihren Interessen auch Vorlesungen bei den Dozenten anderer Fakultäten zu belegen. Es wird auch auf das Vorlesungsverzeichnis der Universität verwiesen.

### Zum Studium der Fachrichtungen Physik und Mathematik, sowie Geographie.

Auf Grund der Diplom-Prüfungsordnung vom 1. Juli 1922 sind in der Fakultät für Allgemeine Wissenschaften die Fachrichtungen Physik und Mathematik des technischen Studiums geschaffen worden. Außer für die Diplomprüfung berechtigt das Studium dieser Fachrichtungen, sowie das der Geographie zur Ablegung des Examens für den höheren Schuldienst im Rahmen der Bestimmungen der Prüfungsordnung für das höhere Lehramt vor dem wissenschaftlichen Prüfungsamt.

Der nachfolgend angegebene Studienplan für die Fachrichtung Physik soll als ein Vorschlag gelten, der in den Hauptvorlesungen eingehalten werden muß, aber im einzelnen modifiziert werden kann.

Das Studium der Fachrichtung Mathematik kann in großen Zügen nach dem gleichen Plane orientiert werden; es erfordert aber eine Vertiefung in den mathematischen Fächern, wofür einige Praktika in Wegfall kommen, bzw. durch andere, wie Vermessungswesen und astronomische Beobachtungen, ersetzt werden können. Mathematische Kursus- und Spezialvorlesungen, die sich auf Funktionentheorie, Differential- und Integralgleichungen, Elementarmathematik, Algebra, Geometrie, Mechanik einschl. Astronomie und mathem. Physik erstrecken und insbesondere auch die praktische Mathematik, einschl. der Grundlagen des Flugwesens berücksichtigen, dienen vorwiegend diesem Fachstudium. Für beide Fachrichtungen kann das Studium auch im Sommersemester begonnen werden, worüber nähere Auskunft am schwarzen Brett der Fakultät, bzw. bei den Fachvertretern einzuholen ist.

Das Studium für das höhere Lehramt, das mit dem Staatsexamen vor dem wissenschaftlichen Prüfungsamte abschließt, ist nach den

gleichen Gesichtspunkten zu orientieren. Die Ablegung des Diplom-examens in einer der Fachrichtungen Mathematik, Physik oder Chemie wird im allgemeinen als ein Hauptfach für das Staatsexamen angerechnet.

Die Ableistung einer praktischen Arbeitszeit ist in den Diplomprüfungsordnungen der obigen Fachrichtungen nicht vorgeschrieben, kann aber in der Gesamtdauer von einem halben Jahre empfohlen werden.

Die wissenschaftliche Staatsprüfung für das höhere Lehramt in Geographie regelt sich nach den Bestimmungen der Prüfungsordnung, jedoch wird besonders auf die Ausbildungsmöglichkeit in Wirtschafts- und Verkehrsgeographie hingewiesen. Zur Ergänzung sei auf die Vorlesungen an der Universität aufmerksam gemacht.

## **Zum Studium in der Fakultät für Bauwesen.**

### **A. Architekturstudium.**

Das Studium erstreckt sich an der Technischen Hochschule Breslau zurzeit nur auf 4 Semester und Abschluß des I. Ausbildungsabschnittes (Unterstufe) durch die Diplomvorprüfung.

An verschiedenen Hochschulen erfolgt im II. Ausbildungsabschnitt alsdann eine Gabelung nach künstlerischer oder konstruktiver Richtung. D. h., besonders für konstruktiven Ingenieurbau (Stahl-, Eisenbetonbau, Statik der Baukonstruktionen) begabte Architekten können sich zum Teil diesen Fächern widmen.

Wo die erforderlichen Grundlagen in Physik und Chemie nicht vorhanden sind, wäre ein Belegen auch dieser Fächer an der Hochschule geboten. Ebenso kommen dem Architekten genügende Kenntnisse in der Volkswirtschaftslehre und der Rechts- und Verwaltungskunde in der Praxis sehr zustatten, so daß diese Kollegs nur allgemein empfohlen werden können.

Den Studierenden wird durch das Belegen einiger Fächer an der hiesigen Kunstakademie oder der Kunstgewerbeschule Gelegenheit geboten, sich in künstlerischer und handwerklicher Hinsicht noch weiter zu vervollkommen. Der fleißige Besuch der hiesigen Museen und das eingehende Studium der zahlreichen, bedeutenden Baudenkmäler wird die Ausbildung außerordentlich fördern.

Für die Abiturienten, die zu Ostern die Reifeprüfung ablegen, empfiehlt es sich, die praktische Tätigkeit von 6 Monaten durchgehend abzulegen und im Wintersemester mit dem Studium zu beginnen. Diejenigen, die im Oktober die Reifeprüfung ablegen, können die praktische Tätigkeit in den Hauptferien (die ersten 3 Monate zusammenhängend) ableisten.

### **B. Bauingenieurwesen.**

Zunächst ist noch ein Hinweis auf die praktische Tätigkeit erforderlich. Die Bestimmungen hierüber finden sich in der Diplomprüfungsordnung für die Preuß. Techn. Hochschulen (Erl. d. Min. f.

Wissenschaft, Kunst und Volksbildung vom 10. Juni 1924 U I T 506). Es wird empfohlen, vor Beginn des Studiums sich durch diese Diplomprüfungsordnung (zu beziehen durch das Geschäftszimmer der Technischen Hochschule zum Preise von 0,70 RM.) genaue Kenntnis von den Bestimmungen zu verschaffen, die über den Teil- und Endabschluß des Studiums durch Staatsprüfungen erlassen sind. Auch der Abschnitt im Anhang über die Staatsprüfungen, d. h. über die Anerkennung der Diplomhauptprüfung als I. Staatsprüfung seitens der Staatsverwaltungen und der Reichsbahnverwaltung gibt wissenswertem Aufschluß für die Berufswahl.

Vor der nach einer Studienzeit von vier Semestern möglichen Ablegung der Diplomvorprüfung wird in der Fakultät für Bauwesen der Nachweis einer praktischen Arbeitszeit verlangt, die mindestens ein halbes Jahr gedauert haben muß. Drei Monate dieser Arbeitszeit müssen vor der Meldung zur Vorprüfung ununterbrochen abgeleistet sein. Der Rest kann auf beliebige Zeitabschnitte verteilt werden. Es ist also möglich, sowohl die dreimonatliche, als auch die restliche Tätigkeit in die akademischen Ferien zu verlegen. Dementsprechend kann das Studium mit einem Sommersemester beginnen. Da allerdings die eigentlichen Studienkurse zur Zeit noch im Wintersemester beginnen, würden im Anfangs-Sommersemester zweckmäßigerweise solche Fächer zu belegen sein, die nicht streng zum Fachstudium gehören, die aber auch von großem Wert sind und erfahrungsgemäß in fortgeschrittener Studienzeit leicht vernachlässigt werden. Im übrigen sind die Professoren auch nach dieser Richtung hin stets bereit, den Studierenden beratend zur Seite zu stehen.

Der für die Zulassung zur Prüfung (Vor- und Hauptprüfung) erforderliche Nachweis der praktischen Arbeitszeit (in der Regel durch Arbeitsbuch) muß die Bescheinigung enthalten, daß sich der Bewerber der Arbeitsordnung des Unternehmens ohne Ausnahmestellung (also als Arbeiter) unterworfen hat und muß die Art der Beschäftigung klar erkennen lassen. Es wird empfohlen, bei der Auswahl der Arbeitsgelegenheit in erster Linie Baustellen von Großbetrieben, bei denen besonders mannigfaltige Bauvorgänge vorkommen, ins Auge zu fassen. Die Fachprofessoren der Fakultät sind bereit, hierbei den Studierenden beratend zur Seite zu stehen.

Leiter der Geschäftsstelle für praktische Arbeit ist Herr Professor Dr.-Ing. Beger. Ein Firmennachweis kann von dort bezogen werden. Diese Geschäftsstelle vermittelt auch Arbeitsmöglichkeiten für Studierende höherer Semester, die die vorgeschriebene Arbeitszeit schon abgeleistet haben.

Weiterhin ist zu beachten, daß bei der Aufstellung der Studienpläne die Stundenzahl für Vorlesungen und Übungen, auf die ganze Studienzeit verteilt, je Woche durchschnittlich ungefähr sechsunddreißig, also sechs je Tag beträgt. Das bedeutet, daß dem Studierenden Gelegenheit gegeben werden soll, sich auch an der Universität in allgemein bildenden, den Ingenieurberuf angehenden Gebieten, besonders in solchen der Wirtschaft, vertiefte Kenntnisse zu verschaffen. Durch das Arbeiten in den Pflichtfächern soll sich der Studierende in erster

Linie das nötigste Rüstzeug des Bauingenieurberufes aneignen; er soll aber vor frühzeitiger Sonderausbildung und gefährlicher Einseitigkeit bewahrt werden. Will er sich dann über diesen Rahmen hinaus bei fortgeschrittenem Studium noch auf einem Sonder- oder Grenzgebiete vertiefte Kenntnisse erwerben und solche in der Hauptprüfung nachweisen, so wird er hierzu in der Diplomprüfungsordnung und bei seinen Professoren Aufklärung und Ratschläge finden.

Für die im Winter Eintretenden ist am Ende des Buches ein Studienplan zusammengestellt, der aber nur Richtlinien für das Studium und einen kurzen Überblick über das gesamte Gebiet gibt.

Während sich der junge Bauingenieur in der praktischen Arbeitszeit die notwendigsten Grundlagen für sein Studium schaffen soll, findet er wertvolle Ergänzung dieser und Erweiterung seines Gesichtskreises bei den zahlreichen Besichtigungen und Lehrausflügen in die nähere und weitere Umgegend Breslaus, und auch auf der alle Jahre stattfindenden größeren Reise.

---

### **Zu den Studienplänen der Fakultät für Maschinenwesen.**

Die Studienpläne sind unter der Voraussetzung aufgestellt, daß das Studium mit dem Winterhalbjahr begonnen wird; der Beginn im Sommerhalbjahr empfiehlt sich nicht.

Praktische Arbeit: Für die gemäß § 4 der Diplomprüfungsordnung erforderliche praktische Ausbildung sind die vom Praktikantenamt der Hochschule kostenlos erhältlichen „Ausführungsbestimmungen für die praktische Ausbildung“ zu beachten. Da sechs Monate grundlegender Ausbildung vor Beginn des Studiums durchzumachen sind, sollen diese Ausführungsbestimmungen möglichst frühzeitig (etwa sechs Monate vor der Reifeprüfung) vom Praktikantenamt verlangt werden. Die Studierenden sind bezüglich Wahl der Ausbildungsstelle nicht an den Hochschulort gebunden und können Rat und Nachweis geeigneter Betriebe auch von der Praktikantenstelle einer anderen deutschen Hochschule (auch von Danzig) erbitten, in deren Nähe sie diese Ausbildung betreiben wollen; Anschrift und Betreuungsbezirk kann beim hiesigen Praktikantenamt erfragt werden. Kurz vor Aufnahme der Ausbildungsarbeit haben sich die Studierenden bei der für den Ausbildungsort zuständigen Praktikantenstelle anzumelden und dieser bei Verlassen der Ausbildungsstelle ihr Ausbildungszeugnis und Werkarbeitsbuch zur Begutachtung vorzulegen.

Die in die Fakultät für Maschinenwesen (u. Elektrotechnik) eintretenden Studierenden haben sich baldigst beim hiesigen Praktikantenamt für Maschinen- und Elektroingenieure anzumelden und sich mit diesem über ihre praktische Ausbildung laufend zu verständigen. Für Sonderfälle erteilt dessen Leiter, Professor Gottwein, Auskunft und Rat.

Studium: Das Studium für Maschinen- und Elektro-Ingenieure erfordert 8 Halbjahre.

Studienpläne: Für den 1. und 2. Jahreskurs ist ein Studienplan ausgearbeitet. Für den 3. und 4. Jahreskurs werden im Zusammenhang mit der ministeriellen Prüfungsordnung Wahlprüfungspläne am schwarzen Brett der Fakultät für Maschinenwesen bekannt gegeben, die neben einer gründlichen und unerläßlichen allgemeintechnischen Ausbildung ermöglichen, Sonderstudien in bestimmten technisch-wirtschaftlichen Gebieten zu betreiben (z. B. Wärme- und Kraftwirtschaft, Textilmaschinen, Technik in der Landwirtschaft, Apparate der chemischen Industrie, Kältetechnik, Heizung und Lüftung, Fabrikbetriebe, Fabrikation und Werkzeugmaschinenwesen, Eisenbahnmaschinenwesen usw.). Einige dieser Pläne stehen frei zur Wahl, andere können auf Ansuchen von der Fakultät genehmigt werden. Für einige dieser Pläne ist eine bestimmte Art der praktischen Ausbildung vorgeschrieben.

### **Zu den Studienplänen der Fakultät für Stoffwirtschaft.**

a) Chemie. Das Studium kann sowohl im Winterhalbjahr als auch im Sommerhalbjahr begonnen werden.

Eine Ergänzung des Studiums durch eine praktische Tätigkeit ist nicht erforderlich. Zur Meldung zum Diplom-Hauptexamen ist der Nachweis eines Studiums von mindestens 6 Semestern zu erbringen.

Außer einer allgemeinen Ausbildung in Chemie sind noch besondere Ausbildungsmöglichkeiten vorgesehen in Elektrochemie, theoretischer und physikalischer Chemie, Keramik, sowie in industrieller Chemie (in letzterem Falle handelt es sich um eine verstärkte Ausbildung in den Maschinenbau fächern).

Bis zum Abschluß des Vorexamen ist die Ausbildung in sämtlichen Sonderfachrichtungen (mit Ausnahme der Keramik) die gleiche.

b) Hüttenkunde. Es empfiehlt sich, das Studium im Winterhalbjahr zu beginnen.

Das Studium ist zu ergänzen durch eine insgesamt 1 Jahr dauernde praktische Tätigkeit in einem Hüttenwerk oder verwandten Betriebe, von der mindestens 6 Monate ununterbrochen vor dem Vorexamen abzuleisten sind. Wegen der Vermittlung geeigneter Praktikantenstellen wird den Bewerbern empfohlen, sich an die betreffenden Vertrauensleute des Praktikantenamts (S. 19) zu wenden.

Zur Meldung zum Hauptexamen ist der Nachweis eines Studiums von mindestens 8 Semestern erforderlich.

Nach dem Vorexamen teilt sich die Ausbildung in eine solche für Eisenhüttenleute und Metallhüttenleute.

c) Bergbaukunde. Das Studium erfordert 8 Halbjahre.

Vorexamen und Hauptexamen für Diplom-Bergingenieure können abgelegt werden.

## Leibesübungen.

Für alle Studienrichtungen sind Leibesübungen pflichtmäßig.

Für die Zulassung zur Vorprüfung ist es erforderlich, liden Nachweis zu erbringen, daß der Bewerber mindestens während zweier Semester an praktischen Übungen (mindestens 2 Wochenstunden) bei dem akademischen Turn- und Sportlehrer teilgenommen hat.

1. In jedes Abschluß- bzw. Abgangszeugnis wird ein Vermerk über die Beteiligung an den akademischen Leibesübungen aufgenommen.

Die betreffenden Ministerialerlasse lauten:

Auszug aus: Preußischer Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung 18. August 1924 — U II Nr. 1169. 1. U I. U I T.

2. Die von dem akademischen Turn- und Sportlehrer abgehaltenen praktischen Übungen sind wie die anderen praktischen Übungen im Anmeldebuch einzutragen und ordnungsgemäß zu belegen. Sie werden vom Hochschul-Turn- und Sportlehrer testiert.

3. Akademische Korporationen und Vereine können sich als besondere Übungsgemeinschaften anmelden, wenn ihre Leiter vom akademischen Turn- und Sportlehrer als geeignet anerkannt sind.

4. Der akademische Turnlehrer erteilt Übungszeugnisse über die regelmäßige Teilnahme an den Übungen und über etwaige Leistungsergebnisse.

5. In jedes Abschluß- bzw. Abgangszeugnis wird ein Vermerk über die Beteiligung an den akademischen Leibesübungen aufgenommen. Der Vermerk soll lauten:

- a) Inhaber war von den akademischen Leibesübungen befreit. Die Befreiung ist nur auf Grund eines amtsärztlichen Attestes zulässig; oder
- b) Inhaber hat an den akademischen Leibesübungen nicht teilgenommen; oder
- c) Inhaber hat an den akademischen Leibesübungen teilgenommen.

Dieser Vermerk wird erteilt, wenn der Studierende für mindestens 2 Semester ein Übungszeugnis im Sinne von Ziffer 4 beibringt. Verweilt er weniger als zwei Semester an der Hochschule, so ist das Zeugnis für die Dauer des Aufenthaltes beizubringen. Oder

- d) Inhaber hat bei den akademischen Leibesübungen folgende Leistungen erzielt: . . . . .

Der Vermerk wird auf Grund des Übungszeugnisses im Sinne von Ziffer 4 erteilt.

6. Die gleichen Vermerke wie zu Ziffer 5 sind in dem akademischen Prüfungszeugnisse auf Grund der entsprechenden Unterlagen aufzunehmen.

Bei der Bekanntgabe sind die Studierenden darauf hinzuweisen, daß in Aussicht genommen ist, Nachweise über die Beteiligung an den Leibesübungen als Voraussetzung für die Zulassung zu einer Reihe von Prüfungen zu verlangen. Die Teilnahme an den akademischen Leibesübungen liegt also auch unter diesem Gesichtspunkt im eigenen Interesse der Studierenden.

2. Mai 1925:

Im Hinblick auf die große Bedeutung, welche nach Ansicht der Fachkreise eine gute körperliche Ausbildung und eine durch Leibesübung gestählte Gesundheit für den zukünftigen Ingenieur besitzen, bedarf die Pflege der Leibesübungen an den Technischen Hochschulen besonderer Förderung. Nachdem durch meinen Erlaß vom 24. März 1925 — U VII 230 — angeordnet worden ist, daß diejenigen, die sich der Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen unterziehen wollen, den Nachweis ihrer Teilnahme an der körperlichen Ausbildung erbringen müssen, bestimme ich, daß in dem § 4 der „Diplom-Prüfungsordnung für die Preußischen Technischen Hochschulen“ vom 10. Juni 1924 unter den Zulassungsbedingungen für die Vorprüfung eine Ziffer 6a mit folgendem Wortlaut eingefügt wird:

6a. Der Nachweis, daß der Bewerber mindestens während zweier Semester an praktischen Übungen bei dem akademischen Turn- und Sportlehrer teilgenommen hat.

Von der Teilnahme wird befreit, wer durch amtsärztliches Zeugnis nachweist, daß er zur Teilnahme an praktischen Übungen körperlich nicht in der Lage ist. Außerdem kann der Minister in besonders gearteten Ausnahmefällen Befreiung gewähren.

Dazu bestimme ich folgendes:

1. Der Nachweis der Teilnahme ist in der auch sonst für Übungen üblichen Form zu führen.
2. Als Mindestmaß für die Übungen setze ich zwei Wochenstunden fest.
3. Die Bestimmung der Ziffer 6a tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 1925 ab in Kraft.
4. Es ist erwünscht, daß die Übungen auf dem Gebiete der Leibesübungen tunlichst in die ersten Studiensemester verlegt werden.
5. Die Übungen für die weiblichen Studierenden sind getrennt von denen der männlichen Studierenden und nach Möglichkeit unter Heranziehung weiblicher Lehrkräfte durchzuführen.
6. Es sind Übungskurse für verschiedene Zweige der Leibesübungen und für verschiedene Ausbildungsgrade einzurichten.

Soweit die Übungen nicht persönlich von den zuständigen akademischen Turn- und Sportlehrern abgehalten werden, ist ihre Durchführung von diesen zu überwachen.

## Studienplan für Physiker.

Nr. d. Progr.	Fach	Dozent	Stundenzahl	
			Vorl.	Übg.

### 1. Jahreskurs, Wintersemester.

31	Mathematik I <sup>1)</sup>	Noether	4	2
21	Mechanik I	Mann	3	2
11	Geometrie I	Happel	4	2
51	Experimentalphysik I	Waetzmann	4	—
53	Physikalisches Praktikum	Waetzmann	—	3
851	Experimentalchemie	Ruff	4	—

### 1. Jahreskurs, Sommersemester.

32	Mathematik II <sup>1)</sup>	Noether	2	2
26	Mechanik II	Mann	4	2
14	Geometrie II	Happel	3	1
52	Experimentalphysik II	Waetzmann	4	—
53	Physikalisches Praktikum	Waetzmann	—	3
853a	Chemisches Praktikum <sup>2)</sup>	Ruff	—	halb.

### 2. Jahreskurs, Wintersemester.

41	Mathematik III <sup>1)</sup>	Schmeidler	4	3
22	Mechanik III	Mann	3	2
543	Gestaltungslehre I <sup>3)</sup>	Heinel	1	4
551	Elektrotechnik I	Hilpert	4	—
532	Materialienkunde I <sup>4)</sup>	Gottwein	1	2
853a	Chemisches Praktikum <sup>2)</sup>	Ruff	—	halb.

### 2. Jahreskurs, Sommersemester.

42	Mathematik IV	Schmeidler	3	1
27	Mechanik IV	Mann	2	2
552	Elektrotechnik II	Hilpert	4	—
od. 521	Technische Wärmelehre	Baer	4	2
557	Elektrotechnisches Laboratorium I	Hilpert	—	4
od. 521	Maschinenlaboratorium	Baer	—	4

Der vorstehende Studienplan gilt mit gewissen Änderungen auch für Mathematiker (vgl. S. 57).

Studierenden der Fachrichtung Physik, die zu Ostern eintreten, kann empfohlen werden, im ersten Semester im chemischen Praktikum ganztägig zu arbeiten. Im übrigen vgl. man die Anschläge der Fakultät.

Im zweiten Jahreskurs kommen neben den genannten noch gewisse Spezialvorlesungen in Betracht, die ebenfalls aus den Anschlägen zu entnehmen sind.

Für spätere Semester wird auf die Kursus- und Spezialvorlesungen, sowie auf die Praktika und Seminare in Physik, Mathematik und Mechanik, sowie in den verwandten technischen Fächern verwiesen. Physikalische Spezialvorlesungen können auch an der Universität gehört werden.

<sup>1)</sup> Mit „Ergänzungen“, soweit solche angezeigt werden.

<sup>2)</sup> Wie für Bergleute.

<sup>3)</sup> Wie für Chemiker.

<sup>4)</sup> Wie für Bauingenieure.



## Studienplan der Fakultät für Bauwesen.

### A. Studienplan für Architekten.

Nr. d. Progr.	Fach	Dozent	Stundenzahl	
			Vorl.	Übg.

#### 1. Jahreskurs, Wintersemester.

372	Baukonstruktionslehre	Müller	2	4
377	Entwerfen von Hochbauten	Müller	1	4
411	Formenlehre der Baukunst I	Zeller	3	4
412	Ornamentik I	Zeller	2	—
17	Darst. Geometrie	Happel	2	1
21	Mechanik I	Mann	3	2
437	Aktzeichnen	Bimler	—	6
438	Modellieren f. Architekten**)	Bimler	—	5
31	Höhere Mathematik I*)	Noether	4	2

#### 1. Jahreskurs, Sommersemester.

372	Baukonstruktionslehre II	Müller	2	4
377	Entwerfen von Hochbauten	Müller	—	4
411 a	Formenlehre der Baukunst II	Zeller	4	3
412 a	Ornamentik II	Zeller	2	—
413	Aufnahme von Bauwerken	Zeller	—	6
443	Freihandzeichnen	Loeschmann	—	2
18	Darst. Geometrie	Happel	2	2
26	Mechanik II	Mann	4	2
398	Perspektive	Feyer	2	4

#### 2. Jahreskurs, Wintersemester.

373 a	Baukonstruktionslehre III	Müller	2	4
376	Baustofflehre	Müller	2	—
411 b	Formenlehre der Baukunst III	Zeller	3	4
412 b	Ornamentik III	Zeller	2	—
413	Aufnahme von Bauwerken	Zeller	—	4
444	Freihandzeichnen	Loeschmann	—	4
437	Aktzeichnen	Bimler	—	6
438	Modellieren**)	Bimler	—	5

\*) Höhere Mathematik (Prof. Noether) unbedingt erforderlich für diejenigen Studierenden, die nach dem Vorexamen die konstruktive Richtung wählen, oder die keine genügenden Kenntnisse in diesem Fache von der Schule mitbringen. Den ersteren wird dann auch empfohlen, die Statik der Baukonstruktionen (Prof. Mann) zu hören.

Physik (Prof. Waetzmann).

Chemie (Prof. Ruff).

Volks- und Privatwirtschaftslehre (Prof. Bräuer).

\*\*) Modellieren (Dr. Bimler) unbedingt erforderlich für diejenigen Studierenden, welche die künstl. Richtung wählen.

Empfohlen werden ferner (für die künstl. Richtung): Ausgewählte Kapitel der mittelalterlichen Baukunst (Prof. Zeller), ausgewählte Kapitel der Baukunst aus dem 18. Jahrh. (Prof. Zeller).

Außer den in der Diplomprüfungsordnung vorgesehenen Prüfungsfächern hat der Studierende noch in 2 Wahlfächern Prüfung abzulegen.

Nr. d. Progr.	Fach	Dozent	Stundenzahl	
			Vorl.	Übg.

**2. Jahreskurs, Sommersemester.**

374	Baukonstruktionslehre IV	Müller	2	4
376	Baustofflehre	Müller	2	—
411 c	Formenlehre der Baukunst IV	Zeller	4	3
412 c	Ornamentik IV	Zeller	2	—
445	Freihandzeichnen	Loeschmann	—	6
395	Vermessungskunde	Feyer	2	6

**B. Studienplan für Bauingenieure.**

**1. Jahreskurs, Wintersemester.**

51	Experimentalphysik I	Waetzmann	4	—
11	Geometrie I	Happel	4	2
31	Höhere Mathematik I	Noether	4	2
372	Baukonstruktionslehre I	Müller	2	4
543 a	Gestaltungs- und Fertigungslehre I (Maschinenzeichnen)	Heinel	1	2
21	Mechanik I	Mann	3	2
391	Planzeichnen	Feyer	—	1
934	Mineralog.-petrographische Grundlagen	Spangenberg	4	—

**1. Jahreskurs, Sommersemester.**

53	Physikalisches Praktikum für Anfänger	Waetzmann	—	3
52	Experimentalphysik II	Waetzmann	4	—
14	Geometrie II	Happel	3	1
32	Höhere Mathematik II	Noether	2	2
26	Mechanik II	Mann	4	2
395	Vermessungskunde I	Feyer	2	4
372	Baukonstruktionslehre II	Müller	2	4
544 a	Gestaltungs- und Fertigungslehre II	Heinel	—	2
414	Architektonische Formenlehre	Zeller	1	—

**2. Jahreskurs, Wintersemester.**

41	Höhere Mathematik III	Schmeidler	4	3
22	Mechanik III	Mann	3	2
851	Experimentalchemie	Ruff	4	—
392	Vermessungskunde II	Feyer	2	3
393	Geodätisches Praktikum	Feyer	—	2
373 b	Baukonstruktionslehre III	Müller	2	3
532	Materialienkunde	Gottwein	1	2
1001	Geologie	Bederke	2	—
548	Baummaschinen I	Heinel	1	1

**2. Jahreskurs, Sommersemester.**

27	Mechanik IV	Mann	2	2
28 a	Statik der Baukonstruktion I	Mann	1	4
374	Baukonstruktionslehre IV	Müller	2	4
396	Vermessungskunde III	Feyer	2	4
397	Geodätische Exkursion	Feyer	—	—
441	Freihandzeichnen	Loeschmann	—	2
62	Grundzüge der Volkswirtschaftslehre	Bräuer	2	—
63	Volks- und privatwirtschaftl. Übungen	Bräuer	—	2
376	Baustofflehre	Müller	2	—
361	Eisenbahnerbau	Jänecke	2	2

Nr. d. Progr.	Fach	Dozent	Stundenzahl	
			Vorl.	Übg.
<b>3. Jahreskurs, Wintersemester.</b>				
341	Wasserbau I	Beger	4	2
345	Grundbau I	Beger	2	1
351	Städtebau I	Hartleb	2	2
364	Bahnhofsanlagen I	Jänecke	2	—
362	Unterbau, Erd- und Tunnelbau	Jänecke	2	—
368	Übungen im Eisenbahnwesen I	Jänecke	—	2
381	Stahlbau I	Rein	3	2
24	Statik II	Mann	2	3
461	Grundlagen des Massivbrückenbaues	Berrer	1	1
462	Eisenbetonbau I	Berrer	2	—
471	Wassertechnisches Rechnen	Wechmann	1	—
551	Elektrotechnik	Hilpert	4	—
61	Volkswirtschaftliches Seminar	Bräuer	—	2

**3. Jahreskurs, Sommersemester.**

342	Wasserbau II	Beger	4	2
346	Grundbau II	Beger	2	1
347	Sondergebiete a. d. Wasser- u. Grundbau	Beger	1	—
352	Städtebau II	Hartleb	2	1
353	Übungen für Städtebauer	Hartleb	—	1*
364a	Bahnhofsanlagen II	Jänecke	2	—
364b	Bahnhofshochbauten	Jänecke	2	—
368a	Übungen im Eisenbahnwesen II	Jänecke	—	4
382	Stahlbau II	Rein	3	3
29	Statik III	Mann	2	3
463	Eisenbetonbau II	Berrer	2	2
466	Baustelleneinrichtung u. Baubetrieb	Berrer	2	—
879a	Stollenbau	Spackeler	1	—
473	Wasserwirtschaft	Wechmann	1	—

**4. Jahreskurs, Wintersemester.**

343	Wasserbau III	Beger	2	4
354	Städtebau III	Hartleb	2	2
365	Eisenbahnbetrieb	Jänecke	1	—
366	Verkehrswesen (Eisenbahn-, Wasserstraßen-, Kraftwagenverkehr)	Jänecke	2	—
363	Linienführung	Jänecke	2	—
368b	Übungen im Eisenbahnwesen III	Jänecke	—	4
24a	Statik IV	Mann	2	1
421	Eisenbahnsicherungsanlagen	Möllering	2	2*
383	Stahlbau III	Rein	2	4
386	Seminaristische Übungen im Stahlbau	Rein	—	2*
464	Eisenbetonbau II	Berrer	2	2
472	Schleusen- und Kanalbau	Wechmann	2	1
549	Baumaschinen II	Heinel	1	2
576	Dampflokomotivbau I	Lotter	2	—

Anmerkung. Die mit \* versehenen Vorlesungen und Übungen brauchen nur von den Studierenden der betreffenden Fachrichtung belegt werden.

Ferner werden empfohlen Vorlesungen über: Ausgewählte Kapitel der Darstellenden Geometrie, Höhere Mathematik, Englisch, Französisch, Russisch, Philosophie, Wirtschaftsgeographie, Elektrische Bahnen, Seminaristische Übungen

Nr. d. Progr.	Fach	Dozent	Stundenzahl	
			Vorl.	Übg.
<b>4. Jahreskurs, Sommersemester.</b>				
344	Wasserbau IV	Beger	2	1+3*
347	See- und Hafenbau	Beger	1	—
355	Städtebau IV	Hartleb	2	2
356	Städtebau V (städtebauliches Seminar)	Hartleb	—	1*
365a	Rationalisierung des Betriebes	Jänecke	1*	—
366b	Großstadtverkehr	Jänecke	1	—
366a	Flugverkehr und Flughäfen	Jänecke	2*	—
367	Eisenbahntechn. Seminar	Jänecke	—	1*
368c	Übungen im Eisenbahnwesen IV	Jänecke	—	2
384	Stahlbau IV	Rein	2	4
385	Ausgew. Kapitel des Stahlbaues	Rein	2*	—
465	Eisenbetonbau IV	Berrer	2	2
474	Ausgew. Abschnitte aus der Kulturtechnik	Wechmann	2*	1*

gen zu Mechanik, Ausgewählte Kapitel aus der Mechanik, Arbeitsrecht und Arbeiterschutz, Rechts- und Verwaltungskunde.

Diejenigen Studierenden der Fachrichtung Bauingenieurwesen, die zur Reichsbahn gehen wollen, müssen Vorlesungen über „Grundzüge der Rechts- und Verwaltungskunde“, der „Finanzwissenschaft und Sozialpolitik“ hören und in diesen Fächern in der Hauptprüfung geprüft werden.

Ferner wird ihnen der Besuch der Vorlesung (Nr. 575) „Eisenbahnfahrzeugtechnik“ (Prof. Lotter) empfohlen.

\* Siehe die Anmerkung auf Seite 67.

## Studienplan der Fakultät für Maschinenwesen.

Nr. d. Progr.	Fach	Dozent	Stundenzahl	
			Vorl.	Übg.

### I. Maschineningenieure.

#### 1. Jahreskurs, Wintersemester.

541	Gestaltungs- und Fertigungslehre I	Heinel	1	9
531	Herstellungsverfahren u. Materialkunde I	Gottwein	2	3
51/53 <sup>1)</sup>	Experimentalphysik I, Praktikum	Waetzmann	4	(3) <sup>1)</sup>
21	Mechanik I	Mann	3	2
31	Höhere Mathematik I	Noether	4	2
11	Geometrie I	Happel	4	2

#### 1. Jahreskurs, Sommersemester.

544	Gestaltungs- und Fertigungslehre II	Heinel	3	8
533	Herstellungsverfahren u. Materialkunde II	Gottwein	1	3
52/53 <sup>1)</sup>	Experimentalphysik II, Praktikum	Waetzmann	4	3
26	Mechanik II	Mann	4	2
32	Mathematik II	Noether	2	2
14	Geometrie II	Happel	3	1

#### 2. Jahreskurs, Wintersemester.

571	Gestaltungs- und Fertigungslehre III	Lotter	4	4
22	Mechanik III	Mann	3	2
41	Höhere Mathematik III	Schmeidler	4	3
551	Elektrotechnik I	Hilpert	4	—
534	Herstellungsverfahren und Materialkunde III	Gottwein	2	2
851	Experimentalchemie	Ruff	4	—

#### 2. Jahreskurs, Sommersemester.

561	Gestaltungs- und Fertigungslehre IV	Krauß	4	8
27	Mechanik IV	Mann	2	2
557	Elektrotechnisches Laboratorium I	Hilpert	—	4
521	Grundzüge der technischen Wärmelehre	Baer	4	6
62	Grundzüge der Volkswirtschaftslehre	Bräuer	2	—

### 3. und 4. Jahreskurs.

Kandidaten, welche vor dem 1. Oktober 1924 an einer Technischen Hochschule studieren, können nach der alten oder nach der neuen Prüfungsordnung die Studien im 3. und 4. Jahre einrichten.

Über die Einteilung des Studiums im 3. und 4. Jahre erfolgt besondere Bekanntgabe am schwarzen Brett der Fakultät unter „Prüfungspläne“.

### II. Elektroingenieure.

1. und 2. Jahreskurs wie unter 1.

Außerdem im 2. Jahreskurs, Sommersemester: Elektrotechnik II, Prof. Hilpert, 4 Stunden.

3. und 4. Jahreskurs laut besonderer Bekanntgabe am schwarzen Brett der Fakultät unter „Prüfungspläne“.

<sup>1)</sup> Das physikalische Praktikum braucht nur einmal, entweder im W.S. oder im S.S. belegt zu werden.

## Studienplan der Fakultät für Stoffwirtschaft.<sup>1)</sup>

Nr. d. Progr.	Fach	Dozent	Stundenzahl	
			Vorl.	Übg.
<b>I. Chemiker.</b>				
<b>1. Jahreskurs, Wintersemester.</b>				
851	Anorganische Experimentalchemie	Ruff	4	—
51	Experimentalphysik I	Waetzmann	4	—
853a	Anorgan.-chemisches Praktikum	Ruff	—	20
543	Gestalt.- u. Fertigungslehre I für Chemiker	Heinel	1	4
33	Höhere Mathemat. f. Chemiker u. Hüttenl.	Noether	4	2
Zur Wahl:				
1041	Einführung i. d. physik.-chem. Praktikum	Suhrmann	1	—
<b>1. Jahreskurs, Sommersemester.</b>				
52	Experimentalphysik II	Waetzmann	4	—
854	Analytische Chemie	Ruff	4	—
853a	Anorganisch-chem. Praktikum	Ruff	—	20
931	Einführung in die allgem. Mineralogie I	Spangenberg	1	—
814	Kleines physikal.-chemisches Praktikum I	N. N.	—	4
od. 53 <sup>1)</sup>	Physikalisches Praktikum für Anfänger	Waetzmann	—	3
<b>2. Jahreskurs, Wintersemester.</b>				
932	Mineralogie II	Spangenberg	4	—
853a	Anorganisch-chem. Praktikum	Ruff	—	20
815	Kleines physikal.-chemisches Praktikum II	N. N.	—	4
934	Mineralog.-petrograph. Grundlagen	Spangenberg	4	—
861	Organische Chemie und Technologie I	Straus	4	—
Zur Wahl:				
171	Allgemeine Botanik	v. Lingelsheim	2	—
<b>2. Jahreskurs, Sommersemester.</b>				
853a <sup>2)</sup>	Anorganisch-chem. Praktikum	Ruff	}	20
od. 864 <sup>2)</sup>	Organ.-chemisches Praktikum (ganztägig)	Straus		
od. 842 <sup>2)</sup>	Chem.-technisches Praktikum	Neumann		
od. 813 <sup>2)</sup>	Physik.-chem. Praktikum (ganz- od halbtägig)	N. N.	—	2
935	Übungen zur allgem. Mineralogie	Spangenberg	—	2
862	Organische Chemie und Technologie II <sup>3)</sup>	Straus	4	—
Zur Wahl:				
172	Spezielle Botanik	v. Lingelsheim	2	—
1045	Physik.-chem. Rechenübungen i. Anschluß an das Praktikum für Fortgeschrittene	Suhrmann	—	2

<sup>1)</sup> Empfohlen wird in erster Linie 814.

<sup>2)</sup> Das Belegen der ganztägigen Praktika in anorganischer, organischer, technischer und physikalischer Chemie richtet sich nach den Fortschritten des Einzelnen. Die Reihenfolge zwischen organischer, technischer und physikalischer Chemie steht frei. Grundsätzlich braucht in einem Semester nur eines dieser Praktika belegt werden (bzw. mit besonderer Erlaubnis des betreffenden Dozenten bei entsprechendem Abschluß der Arbeiten je zwei halbtägig).

<sup>3)</sup> Wenn möglich nach dem Vorexamen zu hören.

Nr. d. Progr.	Fach	Dozent	Stundenzahl	
			Vorl.	Übg.
<b>3. Jahreskurs, Wintersemester.</b>				
811	Physikalische Chemie I	N. N.	4	—
841	Anorganisch-chemische Technologie I	Neumann	4	—
864 <sup>1)</sup>	Organ.-chemisches Praktikum (ganztägig)	Straus	}	20
od.842 <sup>1)</sup>	Chem.-technisches Praktikum "	Neumann		
901	Grundzüge der Kolloidchemie	Ehrenberg		
Zur Wahl:				
815	Kleines physikal.-chemisches Praktikum II	N. N.	—	4
846	Technische Elektrochemie	Neumann	1	—
1003	Angewandte Geologie	Bederke	2	—
1044	Ausgewählte Kapitel aus der Physik der Metalle	Suhrmann	1	—
<b>3. Jahreskurs, Sommersemester.</b>				
852	Anorganische Chemie f. Fortgeschrittene I	Ruff	4	—
841	Anorganisch-chemische Technologie II	Neumann	4	—
845	Technische Berechnungen aus der chem. Industrie	Neumann	1	—
864 <sup>1)</sup>	Organ.-chemisches Praktikum (ganztägig)	Straus	}	20
od.842 <sup>1)</sup>	Chem.-technisches Praktikum "	Neumann		
od.813 <sup>1)</sup>	Physik.-chem. Prakt. ganz- od. halbtägig	N. N.		
812	Physikalische Chemie II	N. N.	4	—
Zur Wahl:				
547	Maschinen u. Apparate d. chem. Industrie	Heinel	2	2
1045	Physikalisch-chemische Rechenübungen	Suhrmann	—	2
1042	Physikal.-Chem. Meßmethoden für das Laboratorium und die Praxis	Suhrmann	1	—
856 bzw.	Röntgenograph. Praktika: I. Spektroskop.	Ruff bzw.		
1013	Teil	Ebert	—	3
<b>4. Jahreskurs, Winter- und Sommersemester.</b>				
842 <sup>1)</sup>	Chem.-technisches Praktikum (ganztägig)	Neumann	}	20
od.864 <sup>1)</sup>	Organ.-chemisches Praktikum "	Straus		
od.813 <sup>1)</sup>	Physikalisch-chem. Praktikum "	N. N.		
od.853a <sup>1)</sup>	Anorganisch-chem. Praktikum "	Ruff		
852	Anorganische Chemie f. Fortgeschrittene II	Ruff	4	—
Zur Wahl:				
591	Arbeitsrecht	Kramer	2	—
592	Arbeiterschutz	Kramer	1	—
1101	Maschinenkunde für Chemiker usw.	Wagener	4	4
951/52	Keramik I und II	Krause	3	2
1071	Technik der Gasanalyse	Nauß	1	—
101	Allgemeine Hygiene	Scheller	2	—
102	Gewerbehygiene	Scheller	2	—
847	Chemisch-technisches Kolloquium	Neumann	2	—
816	Physikalisch-chemisches Seminar	N. N.	—	2
812	Physikalische Chemie II	N. N.	4	—
932	Mineralogie II	Spangenberg	4	—

<sup>1)</sup> Siehe Seite 70 Anmerkung 3.

Nr. d. Progr.	Fach	Dozent	Stundenzahl	
			Vorl.	Übg.
1072	Einführung in die Gastechnik	Nauß	2	—
863	Textilfasern, Färberei und Farbstoffe	Straus	2	—
913	Techn. Verarbeitung landwirtschaftlicher Rohstoffe	Ehrlich	2	—
856a bzw. 1014	Röntgenograph. Praktika: II. Struktureller Teil	Ruff bzw. Ebert	—	3

## II. Elektrochemiker.

Studienplan und Prüfungsplan sind beim Dekan der Fakultät einzusehen.

## III. Theoretische und physikalische Chemiker.

### 1. und 2. Jahreskurs

wie für Chemiker mit folgenden Unterschieden:

Die Vorlesung (171) fällt fort. Empfohlen wird außer der Vorlesung (31) auch der Besuch der Vorlesung höhere Mathematik II (32).

### 3. Jahreskurs, Wintersemester.

811	Physikalische Chemie I	N. N.	4	—
841	Anorgan.-chem. Technologie I	Neumann	4	—
981	Metallkunde I	Sauerwald	2	—
932	Mineralogie II	Spangenberg	4	—
864	Organ.-chem. Praktikum, halbtägig	Straus	—	10
	Mikroskopische Kristallbestimmungen, besonders für Chemiker	Valeton	—	2 <sup>1)</sup>
816	Physikalisch-chem. Seminar	N. N.	—	(2)
591	Arbeitsrecht	Kramer	2	—

### 3. Jahreskurs, Sommersemester.

812	Physikalische Chemie II	N. N.	4	—
852	Anorgan. Chemie für Fortgeschrittene I	Ruff	4	—
841	Anorganisch-chem. Technologie II	Neumann	4	—
982	Metallkunde II	Sauerwald	2	—
	Struktur der Kristalle	Valeton	2 <sup>1)</sup>	—
1042	Physikalisch-chemische Meßmethoden f. Laboratorium und Praxis	Suhrmann	1	—
813	Physik.-chem. Praktikum, halbtägig	N. N.	—	10 <sup>2)</sup>
	Kristallographische Übungen für Fortgeschrittene	Valeton	—	2 <sup>1)</sup>
816	Physikalisch-chem. Seminar	N. N.	—	(2)
1045	Phys.-chem. Rechenübungen im Anschluß an das Praktikum f. Fortgeschrittene	Suhrmann		2
36	Einführung in die mathem. u. theoret. Physik	Noether	4	—
856 bzw. 1013	Röntgenograph. Praktika: I. Spektroskop. Teil	Ruff bzw. Ebert	—	3

Die Vorlesungen mit eingeklammerten Stundenzahlen sind unentgeltlich.

<sup>1)</sup> Bei der Universität zu belegen.

<sup>2)</sup> Kann auch im W.S. belegt oder auf 2 S. verteilt werden.



Nr. d. Progr.	Fach	Dozent	Stundenzahl	
			Vorl.	Übg.

#### 4. Jahreskurs, Wintersemester.

813	Physikal.-chem. Praktikum (ganztägig)	N. N.	—	20
816	Physikal.-chem. Seminar	N. N.	—	(2)
855	Chemisches Kolloquium	Ruff	(2)	—
846	Technische Elektrochemie	Neumann	1	—
901	Kolloidchemie	Ehrenberg	1	—
1044	Ausgew. Kapitel aus d. Physik d. Metalle	Suhrmann	1	—
856a bzw. 1014	Röntgenographische Praktika: II. Struktureller Teil	Ruff bzw. Ebert	—	3
	Zur Wahl:			
983	Metallkundliches Seminar I	Sauerwald	(2)	—
844	Kokereichem. und gastechn. Praktikum (halbtägig)	Neumann	—	(10)

#### 4. Jahreskurs, Sommersemester.

813 od. 853a	Physikalisch-chem. Praktikum (ganztägig)	N. N.	—	} 20
od. 985 bzw. 985a	Anorganisch-chem. Praktikum	Ruff	—	
852	Praktikum in Metallkunde bzw. (Übungen in theoret. Hüttenkunde für Fortgeschr.)	Sauerwald	nach Vereinb.	
812	Anorgan. Chemie für Fortgeschrittene	Ruff	4	—
592	Physikalische Chemie II	N. N.	4	—
	Arbeiterschutz	Kramer	1	—
	Zur Wahl:			
	Vorlesungen aus dem Gebiete d. höheren Experimentalphysik, theoretisch. Physik oder Mathem. atik.			

### IV. Keramiker.

#### 1. Jahreskurs, Wintersemester.

851	Allgemeine und anorganische Experimentalchemie	Ruff	4	—
51	Experimentalphysik I	Waetzmann	4	—
1041	Einführung in d. physikalisch-chemische Praktikum	Suhrmann	1	—
853a	Anorganisch-chem. Praktikum f. Chemiker	Ruff	—	20
814	Kl. physikalisch-chemisches Praktikum I	N. N.	—	4
od. 53*	Physikalisches Praktikum für Anfänger	Waetzmann	—	3

#### 1. Jahreskurs, Sommersemester.

854	Analytische Chemie	Ruff	4	—
52	Experimentalphysik II	Waetzmann	4	—
853a	Anorganisch-chem. Praktikum f. Chemiker	Ruff	—	20
814	Kl. physikalisch-chemisches Praktikum I	N. N.	—	4
od. 53	Physikalisches Praktikum für Anfänger	Waetzmann	—	3
931	Einführung in die allgem. Mineralogie I	Spangenberg	1	—

\*) Empfohlen wird in erster Linie 814.

Nr.d. Progr.	Fach	Dozent	Stundenzahl	
			Vorl.	Übg.
<b>2. Jahreskurs, Wintersemester.</b>				
841	Anorganisch-chemische Technologie I	Neumann	4	—
853a	Anorganisch-chem. Praktikum	Ruff	—	20
541	Gestaltungs- und Fertigungslehre I (Maschinenzeichnen)	Heinel	1	9
932	Mineralogie II	Spangenberg	4	—
938	Übungen im Anschluß an Vorlesung Nr. 934	Spangenberg	—	2
1001	Geologie der nutzbaren Lagerstätten I	Bederke	2	—
<b>2. Jahreskurs, Sommersemester.</b>				
841	Anorganisch-chemische Technologie II	Neumann	4	—
842	Chemisch-technisches Praktikum	Neumann	—	20
33	Höhere Mathematik für Chemiker usw.	Noether	4	2
<b>3. Jahreskurs, Wintersemester.</b>				
578	Maschinenelemente für Berg- und Hüttenleute I	Lotter	2	3
371	Baukonstruktionslehre	Müller	4	4
951	Allgemeine Keramik I	Krause	3	2
955	Gr. Praktikum im keram. Laboratorium	Krause	—	20
oder				
956	Kl. Praktikum im keram. Laboratorium	Krause	—	10
811	Physikalische Chemie I	N. N.	4	—
815	Kl. physikalisch.-chem. Praktikum II	N. N.	—	4
<b>3. Jahreskurs, Sommersemester.</b>				
578a	Maschinenelemente für Berg- und Hüttenleute II	Lotter	2	2
557	Elektrotechn. Laboratorium I	Hilpert	—	4
952	Allgemeine Keramik II	Krause	3	2
953	Bau und Wirkungsweise keramischer Brennöfen	Krause	1	2
955	Gr. Praktikum im keram. Laboratorium	Krause	—	20
oder				
956	Kl. Praktikum im keram. Laboratorium	Krause	—	10
521	Grundzüge der technischen Wärmelehre	Baer	4	6
954	Prüfmethoden und -apparate für keramische Roh- und Werkstoffe	Krause	1	—
1042	Physikalisch-chemische Meßmethoden für das Laboratorium und die Praxis	Suhrmann	1	—
<b>4. Jahreskurs, Wintersemester.</b>				
955	Gr. Praktikum im keram. Laboratorium	Krause	—	20
oder				
956	Kl. Praktikum im keram. Laboratorium	Krause	—	10
191	Privatwirtschaftslehre I	Reimann	1	1
591	Arbeitsrecht	Kramer	2	—
981	Metallkunde I	Sauerwald	2	—
901	Grundzüge der Kolloidchemie	Ehrenberg	1	—

Nr. d. Progr.	Fach	Dozent	Stundenzahl	
			Vorl.	Übg.

#### 4. Jahreskurs, Sommersemester.

547	Maschinen u. Apparate d. chem. Industrie	Heinel	2	2
591	Arbeitsrecht	Kramer	2	—
62	Grundzüge der Volkswirtschaftslehre	Bräuer	2	—
201	Englische Lese- und Sprechübungen	Albers	2	—
955	Gr. Praktikum im keramischen Laborat.	Krause	—	20
oder 842	Chem.-technisches Praktikum	Neumann	—	20
oder 853a				
oder 813	Anorganisch-chem. Praktikum	Ruff	—	20
1045	Physikalisch-chem. Praktikum	N. N.	—	20
	Physikalisch-chemische Rechenübungen	Suhrmann	—	2

#### V. Industriechemiker.

Studien- und Prüfungsplan sind beim Dekan der Fakultät einzusehen.

#### VI. Eisen- und Metallhüttenleute.<sup>1)</sup>

##### 1. Jahreskurs, Wintersemester.

851	Allgemeine und anorganische Experimentalchemie	Ruff	4	—
11	Geometrie I	Happel	4	2
12	Übungen zur analyt. Geometrie	Happel	—	2
43	Höhere Mathemat. f. Chemiker u. Hüttenl.	Noether	4	2
51	Experimentalphysik I	Waetzmann	4	—
21	Mechanik I	Mann	3	2
853b	Anorganisch-chem. Praktikum, halbtägig	Ruff	—	10
542	Gestaltungs- u. Fertigungslehre f. Hüttenl.	Heinel	1	6 <sup>2)</sup>

##### 1. Jahreskurs, Sommersemester.

52	Experimentalphysik II	Waetzmann	4	—
26	Mechanik II	Mann	4	2
854	Analytische Chemie	Ruff	4	—
931	Mineralogie I	Spangenberg	1	—
853b	Anorganisch-chem. Praktikum (halbtägig)	Ruff	—	10
14	Geometrie II	Happel	1	—
1062M	Lötrohrprobierkunde	Kühle	1	2

##### 2. Jahreskurs, Wintersemester.

1041	Einführung i. d. physikal.-chem. Praktikum	Suhrmann	1	—
811	Physikalische Chemie I	N. N.	4	—
371	Baukonstruktionslehre	Müller	4	4
853b	Anorganisch-chem. Praktikum (halbtägig)	Ruff	—	10
53	Physikalisches Praktikum f. Anfänger	Waetzmann	—	3

\* Siehe Seite 70 Anmerkung 3.

<sup>1)</sup> E bedeutet für Eisenhüttenleute, M bedeutet für Metallhüttenleute.

<sup>2)</sup> Übungen können auch im S.S. belegt werden.

Nr. d. Progr.	Fach	Dozent	Stundenzahl	
			Vorl.	Übg.
934	Mineralog.-petrogr. Grundlagen	Spangenberg	4	—
578	Maschinenelemente für Berg- u. Hüttenleute I	Lotter	2	3
1003	Angewandte Geologie	Bederke	2	—
	Zur Wahl:			
191	Privatwirtschaftslehre I	Reimann	1	1
551	Elektrotechnik I	Hilpert	4	—

### 2. Jahreskurs, Sommersemester.

556	Elektrotechnisches Laboratorium I	Hilpert	—	4
815	Kl. Physikalisch-chemisches Praktikum II	N. N.	—	4
935	Übungen zur allgemeinen Mineralogie	Spangenberg	—	2
883	Allgemeine Hüttenkunde	V. Tafel	2	—
521	Grundzüge der technischen Wärmelehre	Baer	4	6
62	Grundzüge der Volkswirtschaftslehre	Bräuer	2	—
578a	Maschinenelemente für Berg- u. Hüttenleute II	Lotter	2	2
192	Privatwirtschaftslehre II	Reimann	1	—
	Zur Wahl:			
1045	Phys.-chem. Rechenübungen	Suhrmann	—	2

### 3. Jahreskurs, Wintersemester.

981	Metallkunde I	Sauerwald	2	—
801 E	Eisenhüttenkunde I	Diepschlag	4	—
571	Gestaltungs- und Fertigungslehre III	Lotter	4	4
881 M	Spezielle Metallhüttenkunde I	V. Tafel	4	—
822 M	Aufbereitung	Groß	2	—
957 M	Chemie u. Technologie feuerfester Baustoffe	Krause	1	1
	Zur Wahl:			
1071	Technik der Gasanalyse	Nauß	1	—
1047	Chem. u. Technologie feuerfester Baustoffe	Krause	1	1
841	Anorganisch-chemische Technologie I	Neumann	4	—
844	Kokereichem. und gastechn. Praktikum (halbtägig)	Neumann	—	10
61	Volkswirtschaftliches Seminar	Bräuer	—	2
1091	Kokereikunde I	Schmolke	1	—
801 M	Eisenhüttenkunde I	Diepschlag	4	—
881 E	Spezielle Metallhüttenkunde I	V. Tafel	4	—
822 E	Aufbereitung	Groß	2	—
191	Privatwirtschaftslehre I	Reimann	1	1
805 E	Gießereikunde	Diepschlag	1	—

### 3. Jahreskurs, Sommersemester.

982	Metallkunde II	Sauerwald	2	—
891	Grundzüge der Walzwerkskunde und Weiterverarbeitung d. Metalle (Walzen, Ziehen, Pressen, Stanzen usw.), I. Teil	W. Tafel	4	4

Nr. d. Progr.	Fach	Dozent	Stundenzahl	
			Vorl.	Übg.
802 E	Eisenhüttenkunde II	Diepschlag	4	—
803 E	Eisenhüttenmänn. Praktikum (halbtägig)	Diepschlag	—	10
885 M	Metallhüttenmänn. Praktikum (halbtägig)	V. Tafel	—	10
528	Hüttenmaschinen II	Baer	2	—
882 M	Spezielle Metallhüttenkunde II	V. Tafel	2	—
	Zur Wahl:			
826	Abriß der Bergbaukunde I	Groß	2	—
812	Physikalische Chemie II	N. N.	4	—
1092	Kokereikunde II	Schmolke	1	—
1093	Entwerfen von Kokereianlagen	Schmolke	—	3
841	Anorganisch-chemische Technologie II	Neumann	4	—
192	Privatwirtschaftslehre II	Reimann	1	—
802 M	Eisenhüttenkunde II	Diepschlag	4	—
885 M	Metallhüttenmänn. Praktikum (ganztäglich)	V. Tafel	—	20
806 E	Großes Gießereipraktikum	Diepschlag	—	20
988	Die metallkundl. Grundlagen d. Gießereiwesens	Sauerwald	1	—
803 E	Eisenhüttenmänn. Praktikum (ganztäglich)	Diepschlag	—	20
1042	Physikal.-Chem. Meßmethoden für das Laboratorium und die Praxis	Suhrmann	1	—
1062M	Lötrohrprobierkunde	Kühle	1	2
852	Anorganische Chemie f. Fortgeschrittene I	Ruff	4	—
987	Theoretische Hüttenkunde	Sauerwald	1	—
985/	Praktikum in Metallkunde bzw. Übungen			
85a	in theoretischer Hüttenkunde für Fortgeschrittene	Sauerwald		nach Vereinb.
882 E	Spezielle Metallhüttenkunde II	V. Tafel	2	—

#### 4. Jahreskurs, Wintersemester.

892	Grundzüge der Walzwerkskunde und Weiterverarbeitung von Metallen (Walzen, Ziehen, Pressen, Stanzen, usw.) 2. Teil	W. Tafel	3	4
1101	Maschinenkunde für Chemiker, Berg- und Hüttenleute	Wagener	4	4
886 M	Entwerfen und Berechnen von Hüttenanlagen für Metallhüttenleute	V. Tafel	—	4
804 E	Entwerfen und Berechnen von Hütten- und Gießereianlagen	Diepschlag	1	4
983	Metallkundliches Seminar I	Sauerwald	2	—
1063M	Metallgewinnung auf elektrolytischem Wege I	Kühle	1	—
1061M	Probierkunde	Kühle	1	5
803 E	Eisenhüttenmännisches Praktikum (halbtägig)	Diepschlag	—	10
885 M	Metallhüttenmännisches Praktikum (halbtägig)	V. Tafel	—	10 <sup>1)</sup>
591	Arbeitsrecht	Kramer	2	—

<sup>1)</sup> Kann auch im S.S. belegt werden.

Nr. d. Progr.	Fach	Dozent	Stundenzahl	
			Vorl.	Übg.
	Zur Wahl:			
97	Wirtschaftsgeographie der nutzbaren Mineralien I	Geisler	2	—
985/ 985 a	Praktikum in Metallkunde für Fortgeschrittene bzw. Übungen in theoretischer Hüttenkunde	Sauerwald Schmolke	n. Vereinb. 2	—
1081	Kokerei und Gaswerksbau I			
844	Kokereichemisches u. gastechnisch. Praktikum (halbtägig)	Neumann	—	10
955	Großes Praktikum im keram. Laboratorium	Krause	—	20
956	Kleines Praktikum im keram. Laboratorium	Krause	—	10
101	Allgemeine Hygiene	Scheller	2	—
102	Gewerbehygiene I	Scheller	2	—
825	Brikettieren, Sintern	Groß	1	—
806 E	Großes Gießereipraktikum	Diepschlag	—	20
807 E	Kleines Gießereipraktikum	Diepschlag	—	10
803 E	Eisenhüttenmänn. Praktikum (ganztäglich)	Diepschlag	—	20
885 M	Metallhüttenmänn. Praktikum (ganztäglich)	V. Tafel	—	20
<b>4. Jahreskurs, Sommersemester.</b>				
886 M	Entwerfen und Berechnen von Hüttenanlagen für Metallhüttenleute	V. Tafel	1	4
884 M	Ergänzungen zur Metallhüttenkunde	V. Tafel	1	—
804 E	Entwerfen und Berechnen von Hüttenanlagen für Eisenhüttenleute	Diepschlag	1	4
803 E	Eisenhüttenmänn. Praktikum (ganztäglich)	Diepschlag	—	20
984	Metallkundliches Seminar II	Sauerwald	2	—
826 M	Abriß der Bergbaukunde I	Groß	2	—
1063 M	Metallgewinnung auf elektrolyt. Wege II	Kühle	1	—
592	Arbeiterschutz	Kramer	1	—
591	Arbeitsrecht	Kramer	2	—
	Zur Wahl:			
893	Walzwerkskunde III. Teil (Walzenkalibrieren)	W. Tafel	1	4
1082	Kokerei- und Gaswerksbau II	Schmolke	2	—
844	Kokereichem. und gastechn. Praktikum (halbtägig)	Neumann	—	10
953	Bau- und Wirkungsweise keramischer Brennöfen	Krause	1	2
954	Prüfmethoden u. Apparate für keramische Roh- und Werkstoffe	Krause	1	—
945/ 46	Großes od. kleines Praktikum im keram. Laboratorium	Krause	—	20 (10)
845	Technische Berechnungen aus der chem. Industrie	Neumann	1	—
1072	Einführung in die Gastechneik	Nauß	2	—
103	Gewerbehygiene II	Scheller	2	—
885 M	Metallhüttenmänn. Praktikum (ganztäglich)	V. Tafel	—	20
985/ 985 a	Praktikum in Metallkunde bzw. Übungen in theoretischer Hüttenkunde für Fortgeschrittene	Sauerwald	n. Vereinb.	

Nr. d. Progr.	Fach	Dozent	Stundenzahl	
			Vorl.	Übg.
986	Wissenschaftliche Arbeiten auf den Gebieten d. Metallkunde u. theoretischen Hüttenkunde	Sauerwald	n. Vereinb.	
987	Theoretische Hüttenkunde	Sauerwald	1	—
988	Die metallkundlichen Grundlagen des Gießereiwesens	Sauerwald	1	—
852	Anorgan. Chemie für Fortgeschrittene II	Ruff	4	—

## VII. Bergleute.

### 1. Jahreskurs, Wintersemester.

33	Höhere Mathematik f. Berg- u. Hüttenleute	Noether	4	2
21	Mechanik I	Mann	3	2
51	Experimentalphysik I	Waetzmann	4	—
542	Maschinenzeichnen (Gestaltungs- u. Fertigungslehre für Berg- und Hüttenleute)	Heinel	1	6 <sup>1)</sup>
851	Allgemeine u. anorganische Experimentalchemie	Ruff	4	—
853c	Anorgan.-chem. Praktikum (halbtägig)	Ruff	—	10
53	Physikalisches Praktikum	Waetzmann	—	3
Zur Ergänzung empfohlen:				
11	Geometrie I	Happel	4	2
12	Übungen zur analytischen Geometrie	Happel	—	2
202	Englisch: Lektüre techn. Abhandlungen	Albers	2	—
221	Russisch: Anfängerkursus	Grünenthal	2	—

### 1. Jahreskurs, Sommersemester.

26	Mechanik II	Mann	4	2
52	Experimentalphysik II	Waetzmann	4	—
853c	Anorgan.-chem. Praktikum (halbtägig)	Ruff	—	10
931	Mineralogie I	Spangenberg	1	—
826	Abriß der Bergbaukunde I	Groß	2	—
1062	Lötrohrprobierkunde	Kühle	1	2
Zur Ergänzung empfohlen:				
202	Englisch: Lektüre technischer Abhandlungen	Albers	2	—
221	Russisch: Anfängerkursus	Grünenthal	2	—

### 2. Jahreskurs, Wintersemester.

901	Allgemeine Geologie	Soergel	4	—
371	Baukonstruktionslehre für Bergleute	Müller	4	4
923	Geologische Übungen	Soergel	—	2
932	Mineralogie II	Spangenberg	4	—
936	Übungen zu Mineralogie II	Spangenberg	—	4
578	Maschinenelemente f. Berg- und Hüttenleute I	Lotter	2	3
181	Grundzüge des bürgerlichen und des Wirtschaftsrechtes usw.	Schmidt	3	—

1) Übungen können auf 2 S. verteilt werden.

Nr. d. Progr.	Fach	Dozent	Stundenzahl	
			Vorl.	Übg.
	Zur Ergänzung empfohlen:			
924	Geologisches Kolloquium	Soergel	—	2
1041	Einführung in das physikalisch-chemische Praktikum	Suhrmann	1	—
861	Organische Chemie und Technologie	Straus	4	—

### 2. Jahreskurs, Sommersemester.

923	Geologische Übungen	Soergel	—	2
935	Übungen zur allgemeinen Mineralogie	Spangenberg	—	2
933	Gesteins- und Erzkunde	Spangenberg	4	—
829	Bergbaukunde II	Groß	3	—
578a	Maschinenelemente für Berg- u. Hüttenleute II	Lotter	2	2
182	Grundzüge des öffentl. Rechts (Rechts- und Verwaltungskunde II)	Schmidt	3	—
	Zur Ergänzung empfohlen:			
85	Vermessungskunde I	Feyer	2	4
924	Geologisches Kolloquium	Soergel	—	2

### 3. Jahreskurs, Wintersemester.

551	Elektrotechnik I	Hilpert	4	—
822	Aufbereitung	Groß	2	—
824	Bergbaukunde III	Groß	3	—
825	Brikettieren, Sintern	Groß	1	—
831	Markscheidekunde I	Mintrop	2	2
833	Markscheiderisches Zeichnen und Rechenübungen I	Mintrop	—	2
871/72	Bergbaukunde IV—V	Spackeler	3	1
1101	Maschinenkunde für Chemiker, Berg- u. Hüttenleute	Wagner	4	4
1111	Bergbaukunde VII (Wetterführung)	Weißleder	2	—
	Zur Ergänzung empfohlen:			
545	Lasthebemaschinen usw., insbesondere Bergbaumaschinen	Heinel	2	4
82	Vermessungskunde II	Feyer	2	3
191	Privatwirtschaftslehre I	Reimann	1	1
874	Bergwirtschaftslehre	Spackeler	2	1
102	Gewerbehygiene I	Scheller	2	—

### 3. Jahreskurs, Sommersemester.

62	Grundzüge der Volkswirtschaftslehre	Bräuer	2	—
557	Elektrotechnisches Laboratorium I	Hilpert	—	4
922	Erdgeschichte	Soergel	4	—
1112	Bergbaukunde VIII (Grubenausbau)	Weißleder	1	—
1102	Bergwerksmaschinen	Wagner	2	—
832	Markscheidekunde II	Mintrop	1	4
834	Markscheiderisches Zeichnen und Rechenübungen II	Mintrop	—	2
823	Aufbereitungs-Laboratorium	Groß	—	6



Nr. d. Progr.	Fach	Dozent	Stundenzahl	
			Vorl.	Übg.
827	Zur Ergänzung empfohlen: Aufbereitungslaboratorium	Groß	—	6
103	Gewerbehygiene II	Scheller	2	—
86	Vermessungskunde III	Feyer	2	4
192	Privatwirtschaftslehre II	Reimann	1	—

#### 4. Jahreskurs, Wintersemester.

991	Grubensicherheitswesen und bergmänn. Sprengstoffwesen	Woltersdorf	—	3
591	Arbeitsrecht I	Kramer	1	—
931	Bergrecht I	Pieler	4	—
874	Bergwirtschaftslehre	Spackeler	2	1
873	Seminar für Bergbaukunde	Spackeler	—	2
1001	Geologie der nutzbaren Lagerstätten I	Bederke	2	—
529	Maschinenlaboratorium für Bergleute	Baer	—	4
821	Entwerfen u. Berechnen von Bergwerks- anlagen	Groß	—	2
877	Bergmännisches Laboratorium	Spackeler	—	4
835	Angewandte Geophysik I	Mintrop	1	1
	Zur Ergänzung empfohlen:			
878	Techn.-juristisches Seminar	Spackeler u. Pieler	—	1
924	Geologisches Kolloquium	Soergel	—	2
191	Privatwirtschaftslehre I	Reimann	1	1

#### 4. Jahreskurs, Sommersemester.

841a	Chemische Technologie für Bergleute	Neumann	4	—
932	Bergrecht II	Pieler	4	—
874	Bergwirtschaftslehre	Spackeler	2	—
1002	Geologie der nutzbaren Lagerstätten II	Bederke	2	—
873	Seminar für Bergbaukunde	Spackeler	—	2
529	Maschinenlaboratorium für Bergleute	Baer	—	4
828	Entwerfen u. Berechnen v. Aufbereitungs- anlagen	Groß	—	2
883	Allgemeine Hüttenkunde und Abriß der Hüttenkunde	V. Tafel	2	—
876	Bergwirtschaftliches Seminar	Spackeler	—	1
836	Angewandte Geophysik II	Mintrop	1	2
	Zur Ergänzung empfohlen:			
878	Techn.-juristisches Seminar	Spackeler u. Pieler	—	1
844	Kokereichem. u. gastechnisch. Praktikum (ganz- oder halbtägig)	Neumann	—	20 bzw. 10
924	Geologisches Kolloquium	Soergel	—	2
941	Ausgewählte Kapitel aus der Chemie und Technik der fossilen Brennstoffe	Hofmann	1	—
592	Arbeiterschutz	Kramer	1	—
591	Arbeitsrecht	Kramer	2	—



## XI. Statistische Übersicht der Studierenden, Hörer und Gastteilnehmer für das Sommer-Semester 1930.

Stand vom 31. Juli 1930.

	Fakultät für								Zusammen
	Allg. Wissenschaften	Bauwesen		Maschinenwesen		Stoffwirtschaft			
		Architektur	Bauingenieurwesen	M	E	Ch	Hk	B	
a) Studierende:									
1. Für das Sommerhalbjahr 1930 wurden neu immatrikuliert:	16	1	19	17	11	8	3	6	81
2. Von den sämtlichen eingeschriebenen Studierenden befinden sich im I. Studienjahr . . . . .	15	10	50	47	41	14	7	5	189
= II. „ . . . . .	10	7	39	37	16	12	7	6	134
= III. „ . . . . .	8	—	14	27	16	9	8	5	87
= IV. „ . . . . .	3	—	15	32	22	7	5	3	87
in höheren Studienjahren . . . . .	16	—	15	90	54	42	50	38	305
Zusammen	52 <sup>3</sup>	17 <sup>1</sup>	133	233	149	84 <sup>4</sup>	77	57	802
		150		382		218			
Davon gelten als beurlaubt . . . . .	14	1	27	75	33	28 <sup>2</sup>	24	31	233
b) Hörer, welche nach § 34 des Verfassungsstatuts zur Annahme des Unterrichts zugelassen sind.	3	2	4	5	2	4 <sup>1</sup>	3 <sup>1</sup>	1	24
Davon gelten als beurlaubt . . . . .	1	1	1	2	1	1	1 <sup>1</sup>	1	9
c) Studierende der Universität, welche nach § 35 des Verfassungsstatuts am Unterricht der Technischen Hochschule teilnehmen . . . . .									63
									(Darunter 24 Damen)
d) Gastteilnehmer nach § 36 des Verfassungsstatuts . . . . .									92
									(Darunter 44 Damen)
e) Gesamtzahl der Besucher, welche für das Sommer-Semester 1930 eingeschrieben sind . . . . .									981

Ann.: Die hochgestellten Zahlen geben die in den Hauptzahlen enthaltenen Damen an.

## XII. Bericht

über die Zeit vom 1. April 1929 bis 31. März 1930.

---

Im Lehrkörper der Technischen Hochschule sind in der Berichtszeit folgende Änderungen eingetreten:

Berufen wurden:

- in die durch den Tod des o. Professors Dr.-Ing. Schenk freigewordene Professur für Eisenbahnmaschinen der Honorar-Professor Lotter von der Technischen Hochschule München;
- in die durch den verstorbenen o. Professor Dr. phil. Ludwig Milch ebenfalls freigewordene Professur für Mineralogie an der Universität und Technischen Hochschule der o. Professor Spangenberg von der Universität Kiel.

Mit Ablauf des Wintersemesters 1929/30 schied der o. Professor Dr. phil. Eucken, Direktor des Physikal.-chem. Instituts der hiesigen Technischen Hochschule, infolge Berufung an die Universität Göttingen aus.

Lehraufträge wurden erteilt:

- dem a.o. Professor Dr. phil. Geisler über Wirtschafts- und Verkehrsgeographie,
- dem a.o. Professor Dr.-Ing. Zeller über antike Baukunst, Formenlehre und Aufnahme von Bauten,
- dem Honorarprofessor Möllering über Eisenbahnsicherungswesen,
- dem Stadtbaurat Dr.-Ing. Trauer für das W.S. 1929/30 über gewölbte Brücken,
- dem Dr.-Ing. Wagener über Maschinenkunde für Berg- und Hüttenleute,
- dem Honorarprofessor Dr. phil. Krause über feuerfeste Materialien und Keramik.

Zu nichtbeamteten a.o. Professoren wurden ernannt:

- Privatdozent Dr. phil. Steinberg,
- Privatdozent Dr.-Ing. Ratzersdorfer.

Als Privatdozent habilitierte sich:

- bei der Fakultät für Maschinenwesen Dr. phil. Rose für die Abhaltung des Unterrichts über Wirtschaftspsychologie (Eignungsprüfung und Fähigkeitsschulung).

Durch den Tod wurde uns unser ehemaliger Syndikus, Oberregierungsrat Baum, der schon in früheren Jahren als stellv. Kommissar der Hochschule nahegestanden hat, entrissen. Er verschied unerwartet am 4. Mai 1929 in Wölfelsgrund, wo er für sein Herzleiden Linderung gesucht hatte. Seine Sachlichkeit und Gründlichkeit und sein liebenswürdiges Wesen werden an der Technischen Hochschule immer in dankbarer Erinnerung bleiben.

Auch unter den Studierenden hat der Tod leider Einkehr gehalten. Es verstarben die Studierenden Gast, Horn, Ermlich.

Wir werden das Andenken der Verstorbenen stets in Ehren halten und treu bewahren.

Rektor und Senat haben die Würde eines Dr.-Ing. E. h. verliehen: dem Kommerzienrat Karl August Fritzsche in Leipzig, „dem großzügigen Förderer wissenschaftlicher Forschung auf dem Gebiete der ätherischen Oele, der, auf ihren Ergebnissen aufbauend, dem ihm anvertrauten Unternehmen Weltgeltung zu verschaffen und zu erhalten verstand“;

dem Bergwerksdirektor a. D., Bergassessor Adolf Dröge in Berlin, „in Anerkennung seiner Verdienste um die schlesische Wirtschaft“; dem Herrn Otto von Schrenk in New York „in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um die Förderung der deutsch-amerikanischen technisch-wirtschaftlichen Beziehungen“.

Die Würde eines Senators „Ehrenhalber“ wurde verliehen:

dem Generaldirektor Dr.-Ing. E. h. Rudolf Brennecke in Gleiwitz „in Anerkennung seiner unermüdlichen Förderung der Technischen Hochschule“;

dem Generaldirektor Dr.-Ing. E. h. Franz Pieler in Gleiwitz, „dem verdienten Wirtschaftsführer und tatkräftigen Förderer der Technischen Hochschule“;

dem Präsidenten der Reichsbahndirektion Breslau Dr. jur. Kurt Born „in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um die Verbesserung der Verkehrsverhältnisse des Breslauer Direktionsbezirkes und seiner Förderung der Bestrebungen der Technischen Hochschule“;

dem Präsidenten der Reichsbahndirektion Oppeln Hermann Meyer „in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um die Verbesserung der Verkehrsverhältnisse des Oppelner Direktionsbezirkes und seiner Förderung der Bestrebungen der Technischen Hochschule“;

dem Präsidenten der Saganer Handelskammer Maximilian Tasch in Glogau „im Hinblick auf sein uneigennütziges Eintreten für die Interessen Niederschlesiens und für seine Verdienste um die Förderung des weiteren Ausbaues der Technischen Hochschule“;

dem Geheimrat Professor Dr. phil., Dr. med. h. c., Dr.-Ing. E. h. Rudolf Schenck in Münster „in dankbarer Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um die Technische Hochschule“.

Als planmäßige Assistenten sind eingetreten:

Reg.-Baumeister Dickel, Dipl.-Ing. Löwenstein, Dipl.-Ing. Weiß, Dipl.-Ing. Kroker, Dipl.-Ing. Heinze, Dipl.-Ing. Knoll, konz. Markscheider Dr. phil. Rellensmann, Dr.-Ing. Marx, Dipl.-Ing. Heinrich.

Ausgeschieden sind die planmäßigen Assistenten:

Reg.-Baumeister Grabig, Dipl.-Ing. Herbert Reichel, Dipl.-Ing. Schwerdtfeger, Dr.-Ing. Heyn, Dipl.-Ing. Ober, konz. Markscheider Hanning, Dipl.-Ing. Heinrich.

Die Würde eines Dr.-Ingenieurs ist verliehen worden:

Werner Olbrich, Chemiker; Hans Scholz, Eisenhütteningenieur; Erich Paproth, Bauingenieur; Reinhard Schneider, Chemiker; Paul Mlosch, Bauingenieur; Georg Wagener, Maschineningenieur; E. Ascher, Chemiker; W. Krause, Eisenhütteningenieur; Willi Heinrich, Elektroingenieur; Cornel Polaschek, Chemiker; Roman Kraiczek, Eisenhütteningenieur; Karl Ende, Bergingenieur; Hermann Hassenbach, Maschineningenieur; Kurt Hiller, Maschineningenieur; Lothar Meyer, Chemiker.

---

## Alphabetisches Namenverzeichnis.

---

Das alphabetische Namenverzeichnis weist in schrägen Zahlen auf die Seiten des Personal- und Vorlesungsverzeichnisses und in aufrechtstehenden Zahlen auf die Nummern der Vorlesungen hin.

---

<p>Ackermann 26, 28 —</p> <p>Albers 21, 37 201, 202</p> <p>Baer 18, 23, 27, 521-529 a 28, 42</p> <p>Becker 26, 28 —</p> <p>Bederke 26, 53 1001-1003</p> <p>Beger 17, 19, 22, 341-347 29, 38</p> <p>Berrer 23, 41 461-466</p> <p>Bimler 22, 41 431-438</p> <p>Bochalli 18 —</p> <p>Bräuer 21, 31, 34, 61-63 46</p> <p>Bronner 23, 30 —</p> <p>Bruck 21 71</p>	<p>Brüggemann 23, 29 —</p> <p>Büge 24, 46 631-635</p> <p>Degenhardt 24, 30 —</p> <p>Dickel 23, 30 —</p> <p>Diepschlag 18, 19, 24, 801-807 28, 47</p> <p>Ebert 26, 54 1011-1016</p> <p>Ehrenberg 25, 51 901-902</p> <p>Ehrlich 25, 51 911-914</p> <p>Elsner 18 —</p> <p>Erhardt 23, 28, 45 581-582</p> <p>Euler 24, 27, 45 621-628</p> <p>Eymann 23, 30 —</p> <p>Fabricius 24, 30 —</p> <p>Faltin 24, 27 —</p>
--	---

Feyer	17, 21, 22,	81-89	Lange	24, 45	601, 602
	30, 34, 40	401-408	Lingelsheim, v.	21, 36	171-175
Fischer	26, 29	—	Loeschmann	22, 41	441-445
Friese	22, 27	—	Loewenstein	24, 27	—
Gebek	18	—	Lotter	17, 23, 30,	571-578 a
Geisler	18, 21, 31,	91-97		44	
	34		Mann	18, 19, 20,	21-29 a
Geppert	20	—		27, 29, 30,	
Geselle	29	—		32, 33	
Goebel	26, 28	—	Marx	26, 31	—
Gottwald	20	—	Matzke	19, 21, 35	131-35
Gottwein	17, 19, 23,	531-539	Meyer	26, 54	1031-35
	27, 29, 42		Mintrop	17, 24, 25,	831-837
Groß	25, 28, 30,	821-829		28, 30, 48	
	47, 48		Mlosch	22, 27, 29	—
Gründer	26, 28	—	Möllering	22, 41	391
Grünenthal	21, 37	211-213	Müller	18, 19, 22,	371-379
Grüner	24, 30	—		30, 39	
Happel	20, 30, 32	11-18	N. N. (Amts-	20	—
Hartleb	22, 27, 30,	351-356	gehilfe)		
	38		N. N. (Anorg.-	28	—
Hartmann	26, 28	—	chem. Inst.)		
Häusler	27	—	N. N. (Keram.	29	—
Heinel	17, 19, 23,	541-549	Inst.		
	30, 43		N. N. (Krause)	27	—
Heinze	26, 29	—	N. N. (Palä-	54	1051-1052
Heinzelmann	18	—	ontologie)		
Hellwig	21, 35	121-126	N. N. (Physik.	25, 27, 47	801-807
Hilpert	23, 27, 43,	551-558 a	Chemie)		
	44		N. N. (Physik.-	28	—
Hofmann	25, 52	941	chem. Inst.)		
Iuhof	28	—	N. N. (i. V.	55	1091-1093
Irmann	26, 54	1021	Schmolke)		
Jänecke	19, 22, 30,	361-368 c	Nauß	26, 55	1071, 1072
	31, 38, 39		Neumann	17, 25, 28,	841-847
Jenkner	20	—		48	
Jeschke	20	—	Noether	17, 19, 20,	31-37
Klosse	28	—		30, 33	
Knoll	26, 28	—	Patzak	22, 41	451-453
Koschate	20	—	Pescheck	18	—
Kramer	24, 45	591-592	Pieler	25, 52	961-963
Krause	25, 29, 52	951-958	Pietsch	29	—
Krauss	19, 23, 30,	561-568	Rademacher	26, 28	—
	44		Rathke	26, 28	—
Kroker	24, 27	—	Ratzersdorfer	22, 40	411-413
Krüger	26, 28	—	Reche	20	—
Kühle	26, 28, 55	1061-1064	Reichel	24, 27	—
Lampe	26, 28	—	Reimann	21, 36	191, 192

Rein	17, 18, 22 30, 39	381-387	Schubert	29	—
Rellensmann	27, 28, 30	—	Schultz	23, 30	—
Renner	37	221	Schulz	27	—
Ritter	20	—	Schuster	22, 27	—
Rose	24, 46	641-642	Steinberg	21, 35	111-114
Rothe	21, 22, 35	141-142	Steuding	21, 22, 27, 29, 36	151, 152
Ruff	18, 19, 20, 25, 28, 49	851-857	Stoklossa	29	—
Sachs	25, 53	971-972	Straus	18, 25, 29, 49	861-866
Sauerwald	18, 25, 26 53	981-989	Suhrmann	25, 26, 27, 28, 54	1041-46
Saubier	18, 20, 29 37	231-233	V. Tafel	17, 19, 25, 28, 50	881-886
Seibert	31	—	W. Tafel	25, 28, 50	891-893
Seidel	20	—	Tschoeltsch	20	—
Semmler	25	—	Universitäts-		
Sieben	26	—	Reitinstitut	18	—
Soergel	25, 51	921-924	Urbanski	29	—
Spackeler	19, 25, 30, 31, 50	871-879	Valeton	29	—
Spangenberg	25, 29, 51, 52	931-939	Vogler	27	—
Schammel	17, 24, 27, 46	651-655	Voß	27, 29	—
Scheller	21, 35	101-105	Waetzmann	17, 21, 27, 30, 33	51-57
Scheliga	20	—	Wagener	26, 55	1101-1102
Schilling	23	—	Wechmann	23, 41	471-474
Schmeidler	17, 18, 19, 20, 21, 27, 30, 33	41-47	Weiß	24, 27	—
Schmidt	21, 36	181-182	Weißleder	26, 55	1111, 1112
Schmolke	26, 55	1081-1082	Winkler	21, 36	161-166
			Woltersdorf	25, 53	991
			Zeißhold	28	—
			Zeller	22, 40	421-427
			Zoche	24, 45	611, 612







S. 95



